**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels

**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein

**Band:** 39 (1930)

Heft: 5

Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.08.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **HWEIZER HOTEL-REVUE** REVUE SUISSE DES HOTELS

BASEL, 30. Januar 1930

Organ und Eigentum des Schweizer **Hotelier-Vereins** 

Erscheint jeden Donnerstag Neununddreissigster Jahrgang Trente-neuvième année "Hotel-Technik"

des Hôteliers

Paraît tous les ieudis vec Supplément illustré mensuel: «La Technique Hôtelière»

Organe et propriété

de la Société Suisse

ANNONCES: La ligne de 6 points ou son espace 45 cts., réclames fr. 1.50 par ligne. Rabais proportionnel pour annonces répétées.

tionnel pour annonces répétées.

ABONNEMENTS: SUISSE: douze mois fr. 12.—, six mois
fr. 3.—, un mois fr. 1.5.—
Abonnements par la poste en Suisse 30 ets. en plus. Pour l'ETRANOE
abonnement direct: 1 an, 15 fr.; 6 mois, 8 fr. 50; 3 mois, 5 fr.; 1 mois, 1 fr. 80.
Abonnement à la poste : demander le prix aux offices de poste étrangers.
Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes.

Konto No. V 85

Redaktion u. Expedition: Aeschengraben No. 35, Basel Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Dr. Max Riesen

15

TELEPHON Safran No. 11.52 Rédaction et Administration: Aeschengraben No. 35, Bâle Druck von Emil Birkhäuser & Cie., Basel

Compte de chèques

### Siehe Warnungstafel!

INSERATE: Die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 45 Cts. Reklamen Fr. 1.50 per Zeile. Bei Wieder-holung entsprechender Rabatt.

ABONNEMENT: SCHWEIZ: Jihn! Fr. 12.—, halbi, Fr. 7.—
Zuschlag für Postabonnemente 30 Cis AUSLAND: bei direktem Bezug jährlich Fr. 15.—, halbi, Fr. 8.50, viertelj. Fr. 5.—, monatlich Fr. 1.50 piährlich Fr. 15.—, halbi, Fr. 8.50, viertelj. Fr. 5.—, monatlich Fr. 18.0 Postabonnemente: Preise bei den ausländischen Postamiern erfragen. Für Adressänderungen steien Exac von 30 Cis. zu entrichten.

nouvement des membres

Neuanmeldungen. Demandes d'admission. Betten 35

M. A. Soldini, Hötel Beau-Site, Aigle I.
M. François Bovier, Hötel du Pigne d'Arrolla, Arolla
Hr. Ad. Staempfli, Hotel Bauer am Rhein,
Basel 16 35 Haller, Pension Les Sapins, Lally-Amacker-Défago, Hôtel Château

d'Evian, Lausanne
A. Avenue Benjamin Constant, Hôtel
Central-Bellevue, Lausanne
(r. Xaver Stirnimann, Hotel Drei Königen, Hr. A. Michel-Ettlin, Kurhaus Melchtal, Melchtal
M. Alexis Brun, Hôtel-Pension Vert-Site, St-Cergue
Hr. Franz Hirsch, Hotel Müller, Schaff-bausen

ausen Hugo Stutz, Terminus-Hotel Rigibahn, itznan Ernst Billeter. Hotel-Pension Hirschen.

Hr 

Vereinsnachrichten 

### Fachschule Cour-Lausanne Höherer Fachkurs.

Erneut lenken wir die Aufmerksamkeit unserer Leser auf den sechswöchigen Zwischensaisonkurs für jüngere Hoteliers und höhere Angestellte, der in der Zeit vom März bis 12. April nächsthin in Courausanne abgehalten wird. - Aufnahmebedingungen sind: Eintrittsalter von minimal 22 Jahren und gute Ausweise über bisherige Betätigung an höhern Hotelposten. Der Kurs ist extern; das Kursgeld beträgt Fr. 100.— für Mitglieder S. H. V. und deren Kinder, Fr. 175.— für andere Teilnehmer schweizer. Nationalität, Fr. 325.— für Ausländer. Das Kursprogramm sieht pro Woche 32 Unterrichtsstunden vor in den Lehr-fächern: Baukonstruktion und Inneneinrichtung der Hotels, technische Installa-tionen, Hotelbetriebslehre, Hotelrecht, Buchhaltung und Handelslehre, Versicherungswesen und Haftpflicht des Hoteliers, Warenkunde, Berechnung der Küchen-Gestehungskosten, Weinkunde, Reiseverkehr, Hotel-Hygiene

Anmeldungen richte man an die Direktion der Hotel-Fachschule in Cour-Lausanne.

### Stellenvermittlung

In Anbetracht der schon ziemlich starken Nachfrage für Personal aller Kategorien pro Sommersaison 1930 empfehlen wir den Inter-essenten für Sommersaison-Stellen, baldigst ihre Anmeldungen beim "Hotel-Bureau" Aeschengraben 35 in Basel (Offizielles Pla-zierungsbureau des Schweizer Hotelier- Verein) einzureichen. Alle diejenigen, welche bereits eingeschrieben sind und ihre Dienstofferten beim "Hotel-Bureau" deponiert sollten nicht unterlassen, uns zu benachrichtigen, ob auch für sie eine Som-mersaisonstelle in Betracht kommt. Die fixbesoldeten Angestellten wollen uns bei der Anmeldung ihre Gehaltsansprüche für Saison- und Jahresstellen getrennt angeben. Man achte stets darauf, dass die Zeugniskopien komplett und sauber sind und jede Offerte von Bewerbern oder Bewerberinnen mit einer zweckdienlichen Photographie versehen ist. Im Interesse einer geordneten und reibungslosen Abwicklung unseres Stellenvermittlungsdienstes sind Arbeitgeber und Arbeitnehmer dringend gebeten, Stellengesuche und Stellenofferten raschestens zu beantworten.

> Hotel-Bureau Aeschengraben 35, Basel.

### Bundesgesetz über die Spielbanken

Unterm 14. Januar erliess der Bundes-rat ein Kreisschreiben an die Kantonsregierungen, dem wir im Auszuge folgende Daten entnehmen:

Mit 1. Februar 1930 tritt das Bundesgesetz über die Spielbanken in Kraft. Massgebend für den Betrieb von Glücksspielen sind nunmehr bundesrechtlich: Der in der Volksabstimmung vom 3. Dezember 1928 angenommene, revidierte Art. 35 der Bundesverfassung; die bundesrätliche Verordnung vom 1. März 1929 über den Spielbetrieb in Kursälen und das Bundesgesetz über die Spielbanken vom 5. Oktober 1929. Dem Bundesgesetz nicht widersprechende Bestimmungen des kantonalen Rechts über die Glücksspiele bleiben vorbehalten.

Die Entstehungsgeschichte dieses Glückspielrechtes des Bundes lässt keine Möglichkeit des Zweifels daran übrig, dass das Schweizervolk die Glücksspiele verboten und das Verbot durchgeführt wissen will. Dass der neue Verfassungsartikel einen einlässlich geregelten und streng kontrollierten Spielbetrieb in Kursälen mit behördlicher Genehmigung zulässt, ändert hieran nichts, sondern bestätigt im Gegenteil und setzt geradezu voraus, dass im übrigen das Spielverbot nunmehr auch wirklich durchgeführt werden soll.

Die Spielautomaten sowie ähnliche Spielapparate gelten gemäss Art. 3 des neuen Gesetzes als verboten, sofern der Spielausgang in unverkennbarer Weise ganz oder vorwiegend auf Geschicklichkeit Der Entscheid über die Zulässigkeit dieser Apparate liegt beim eidgen. Justiz- und Polizeidepartement und es dürfen denn auch vom 15. März 1930 an unter keinen Umständen mehr andere Ap-parate aufgestellt sein als solche, die das Departement bewilligt hat. Die Interessenten sind daher von den Kantons-regierungen anzuweisen, den Entscheid direkt beim Departement einzuholen.

Im weitern werden die kantonalen Regierungen durch das Kreisschreiben ersucht, ein besonderes Augenmerk auf die Spielvereinigungen zu richten, damit Umgehungen des Glückspielverbotes vermieden werden.

### Rationalisierung

Von Jules Lippert

Wieder einmal ein neues Schlagwort in unserer an derartigen Erscheinungen gewiss nicht armen Zeit. Wir haben es sozusagen kritiklos übernommen, ohne zu bedenken, dass es aus Amerika stammt, also aus dem Lande, dessen ganze Struktur wegen des natürlichen Wegfalls alles Traditionellen sich nur auf einer absolut realen Basis aufbauen konnte. Bei genauerer Betrachtung kommen wir aber bald zu der Erkenntnis, dass uns in Europa mit seinem sich ge-schichtlich entwickelten selbständigen Kleinstaaten-System auf dem Weg zu dieser vielgerühmten Rationalisierung bedeutend en-gere Grenzen gezogen sind, als den Bewohnern dieses glücklichen Amerika, das es schon nach Aussage Goethes so viel besser hat wie wir diesseits des Atlantik.

Ganz besonders äussert sich diese Verschiedenheit in bezug auf die in Europa allgemein herrschende Arbeitslosigkeit, die von vorneherein nicht zulässt, dass wir unsere Verhältnisse mit dem Mass messen, wie dies in einem Lande geschehen kann, das Arbeitslosigkeit so gut wie nicht kennt, aber auch keine Arbeitslosenfürsorge, keine Alters- und keine Invaliditätskassen. kommt ferner noch, dass Einschränkungen, wie sie in den Massenbetrieben drüben gegeben sind, sich nicht ohne weiteres in unsere kleineren europäischen, bezw. schweizerischen Verhältnisse herübernehmen lassen.

Das Wort "Rationalisierung" hat auf manches unbefangene Gemüt eine wahrhaft faszinierende Wirkung ausgeübt. Gar mancher glaubte mit ihm den Talisman gefunden zu haben, der ihn aus der Enge und der Wirrsal unserer wirtschaftlichen Nöte hinausführen könne in die gesegneten Gefilde eines sicheren Wohlstandes. Dass wir uns der Erfüllung dieses schönen Traums aber erst dann nähern können, wenn wir einmal ein wertbeständiges Geld und uns von der Chimäre "Goldwährung" befreit haben, sei hier nur unter Parenthese bemerkt.

Betrachten wir uns also das hübsche Wort "Rationalisierung" einmal näher und übersetzen es zunächst ins Deutsche. Es verliert alsbald viel von seinem magischen Zauber. Ratio (lat.) heisst Vernunft, und somit haben wir es hier nur mit einer "vernünftigen Geschäftsführung" zu tun. Nun aber gibt es und gab es von jeher Leute, die mehr, und solche, die weniger tüchtig in ihrem Beruf sind.

Und das wird immer so sein, auch wenn einmal ein jeder Geschäftsmann, sei er Hotelier, Kaufmann oder Fabrikant, sich die "Ratio-Theorie" von A bis Z zu eigen gemacht hat. D.h. wenn es eine solche überhaupt gäbe!!

Aber kann man denn auf solchem Gebiet allgemein gültige Regeln aufstellen? Fälle, wie die Verschmelzung der Deutschen Bank mit der Disconto-Gesellschaft, durch welche laut Zeitungsberichten 7-8000 Angestellte überflüssig wurden, kommen in unserem Land nicht in Frage, wenn auch unsere Bundesbahn in jüngster Vergangenheit durch Beamten-Abbau wesentliche Ersparnisse erzielte Um bei unserer Branche zu bleiben, dürfen wir doch gewiss fürs erste feststellen, dass jeder Hotelier auf jede Art so viel wie möglich zu sparen sucht, natürlich nur so weit, dass diese Sparmassnahmen dem Gast nicht unangenehm auffallen. Er wird auch vor keinerlei Veränderungen zurückschrecken, welcher Art sie auch sein mögen, wenn er die Gewissheit hat, dass dieselben eine Reduktion seiner laufenden Spesen im Gefolge haben.

Und dieses Bestreben, möglichst hohe Einnahmen zu erzielen bei möglichst niederen Ausgaben, nannte man von jeher: den Betrieb rationell gestalten. Dem einen gelang und gelingt es mehr, dem andern weniger, je nach seiner menschlichen Einstellung und seiner kaufmännischen Begabung, im allgemeinen aber dürfen wir wohl behaupten, dass die schweizerische Hotellerie, besonders seit dem Kriege, auf soliden und vernünftigen Bahnen wandelt. kommt ja wohl noch hier und da vor, dass sich geschäftliche Usanzen vom Vater auf den Sohn vererben, auch wenn sie einer streng rationellen Kritik nicht standhalten, oder dass man bei einer Gepflogenheit beharrt, bloss weil man seit Jahren daran gewöhnt ist, obschon man instinktiv fühlt,

### Auskunftsdienst über Reise-bureaux u. Annoncen-Acquisition Вельстототототототототототототототототой

Tour and Travel Association Ltd., London,

Tour and Travel Association Ltd., London. Wir haben bereits im Oktober 1920 gegenüber dieser Firma grösste Vorsicht anempfohlen. Nun erfahren wir, dass an einem kürzlich stattgefundenen Meeting die Liquidation des Unternehmens beschlossen wurde. Die Lage für die Gläubiger ist leider hoffnungslos, denn gegemüber Schulden im Betrage von 2491 Pfund sind für nur 242 Pfund Aktiven vorhanden, die tedsicher von den Liquidationsspesen aufgefressen werden.

Verlag A. Leuthardt, Buchs.

Verlag A. Leutnardt, Bucus.
Unter Bezugnahme auf die Meldungen in den
beiden letzten Nummern über die Herausgabe
eines "Schweizer Hotel-Register" können wir
heute auf Grund von Informationen mitteilen,
dass der Verleger A. Leuthardt in Buchs nicht
angemeldet ist, sondern dort nur ein Postfach
hat. Seinen Wohnsitz hat er angeblich in Schaan
(Fürstentum Liechtenstein).

### Master Tours, New York und Paris.

Master Tours, New York und Paris.
Schon vor bald einem Jahr mussten wir an
dieser Stelle gegen Master Tours eine Warnung
erfassen. Hoffentlich hat man in Mitgliederkreisen allseitig davon Notiz genommen. Nachdem bereits letzten Herbst das Pariser Bureau
seine Tätigkeit eingestellt hat, ist nunmehr auch
die New Yorker Firma von der Bildfläche verschwunden, wie aus unbestellbar zurückgekommenen Briefen ersichtlich ist. Die Hoteliers,
welche noch Guthaben besitzen, werden sich über
Deckungsmöglichkeit wohl keinen Illusionen
mehr hingeben. Immerhin sollten sie sich beim
Zentralbureau S.H.V. melden. damit eventuell,
zur Verringerung der Kosten, ein gemeinsames
Vorgehen ins Auge gefasst werden kann.

Les Voyages du Tourisme Moderne.

Les Voyages du Tourisme Moderne,
Bordeaux.

In der letzten Nummer des "Hotel" wird
erwähnt, dass genanntes Reisebureau einem
italienischen Hotel 561 Lire und einem schweizerischen Hotel 219 Franken schulde und weder
zahle noch auf Reklamationen antworte.

### International Advertising Agencies, Chicago.

International Advertising Agencies, Chicago. Zahlreiche erstklassige Hotels haben kürzlich ein längeres Zirkular dieser in der Schweiz noch unbekannten Firma erhalten, worin erklärt wird, wie man in Amerika Reklame machen kann, ohne Geld auszugeben. Nun, so ganz umsonst geht die Sache doch nicht! Statt mit barem Geld soll der Hotelier mit Bons bezahlen, welche den Inhaber berechtigen, für den im Gutschein genannten Betrag im betreffenden Hotel zu wohnen und Mahlzeiten einzunehmen. Anscheinend gibt es auch in den Vereinigten Staaten Verleger, welche froh sind, im Gegengeschäft Insertionsaufträge zu bekommen. Im Prinzip wäre zwar gegen den Vorschlag nicht viel einzuwenden, doch muss man sich u.E. zweierlei fragen: zweierlei fragen

zweierlei fragen:

1. Lohnt es sich für ein einzelnes Hotel, in dieser Weise in Amerika Reklame zu machen? Die Erfahrungen sprechen im allgemeinen dagegen, nicht nur wegen der hohen Kosten, sondern auch, weil erfahrungsgemäss die Amerikaner im allgemeinen in bezug auf Hotels nicht auf lange Sicht disponieren. Wenn sie sich in New York einschiffen, wissen sie gewöhnlich nur, wo sie in Paris oder London logieren werden. Darüber hinaus bestehen noch keine fertigen Reisepläne, sondern nur Absichten, die zum Teil noch unbestimmte Formen besitzen und den Einflüssen von dritter Seite leicht zugänglich sind.

sind.

2. Ist es dem Hotelier möglich, die von ihm als für seine Zwecke geeignet erachteten Insertionsorgane selbst auszuwählen? Wir bezweifeln es, denn das Zirkular der "International Advertising Agencies" enthält diesbezüglich bereits Vorbehalte, wenngleich anderseits zugestanden ist, dass auf Wunsch die Namen der Publikationen, die mit dem Gegengeschäft einverstanden wären, dem Hotelier zur Genehmigung unterbreitet werden können.

Schliesslich ist zu beachten, dass "International Advertising Agencies" immerhin vom Hotelier 10% Vermittlungsprovision in bar verlangen und auch für Unterkunft und Verpflegung der Gutscheininhaber dem Hotel nicht unbedeutende Kosten entstehen. Es ist sogar denkbar, dass der Hotelier in arge Verlegenheit gerät, wenn solche Gäste in der Hochsaison unangemeldet eintreffen.

Alle diese Erwägungen bestimmen uns, den Mittelieder zu empfelnen, auf die Offerte nicht

Alle diese Erwägungen bestimmen uns, den Mitgliedern zu empfehlen, auf die Offerte nicht einzutreten.

dass eine Änderung nicht unangebracht wäre. Doch sind dies nur Ausnahmefälle, die das oben Gesagte in keiner Weise entkräften.

Irrationell könnten unsere Betriebe nur dann werden, wenn das sogen. Hotel-

bau-Verbot, das Gesetz betreffend Beschränkung von Hotelbauten, dessen Endtermin mit 1930 viel zu kurz gesetzt war ietzt wirklich aufgehoben würde. Den Grund brauche ich sicherlich nicht näher zu defibrauche ich sicherlich nicht naher zu dennieren. Und ein anderer Faktor, der gegen
die Ratio, die gesunde Vernunft, wäre,
bestände in der Einführung eines alles
nivellierenden Arbeits- und Ruhetag-Gesetzes, das keinen Unterschied
macht zwischen Jahres- und Saisonbetrieb.

Solange diese beiden Schreckgespenster noch nicht Wirklichkeit sind, wollen wir es ruhig jedem einzelnen Kollegen anheimstellen, sein Haus mit der Sparsamkeit zu führen und überall die Vernunft walten zu lassen, die seinen Verhältnissen angepasst ist. Auf alle Fälle möge uns der literarische Himmel bewahren vor etwa einem "Leit-faden für das Hotelgewerbe unter Beob-achtung der neuesten Ergebnisse auf dem Gebiet der Rationalisierung", oder vor der Forderung, die Hotellerie ganz auf Gesichtspunkte des modernen wirtschaftlichen Rationalismus einzustellen, für so lange minde-stens, als sich nicht die Zahl der Gäste und Anforderungen an die Leistungen der Gastbetriebe nach Belieben erhöhen, resp. herabsetzen lassen. Die Hotellerie lässt sich auch in dieser Beziehung nicht mit andern Berufen und Unternehmungsformen vergleichen.

### Zur Trinkgeldfrage

in In der "Times" wird unterm Datum des 18. Januar eine Korrespondenz des ,Figaro' betreffend die Trinkgeldregelung in Frankreich reproduziert, in der ausgeführt wird, die Trinkgeldablösung sei stets ein freiwilliges Arrangement und die Hotel-gäste seien berechtigt, die Bezahlung der ihnen auferlegten zehn Prozent zu verweigern, sofern sie es vorziehen, ihr Trinkgeld selbst unter die Hotelangestellten zu verteilen.

Die Frage, ob dieses Recht den Reisenden zusteht oder nicht, stellt sich auch in Schweizer Hotels mit Trinkgeldablösung viel häufiger als man glaubt. Sehr zahlreich sind immer noch die Reisenden aus andern Ländern, Passanten und ständige Gäste, welche das absolute Recht beanspruchen, an Trinkgeld zu geben, was ihnen beliebt und sich vor allem weigern, die Ablösung durch die Hotel-Bureaux anzuerkennen. Uns durch die Hotel-Buteaux anzuerkeinen. die sind Fälle bekannt, wo das Bestreben der Hoteldirektion, die Ablösung allgemein und strikt durchzuführen, sogar kleine "Palast-revolutionen" auslösten. Um diese Gäste nicht zu verlieren und andere Klienten nicht kopfscheu zu machen, müssen die Hotel-direktionen tatsächlich oft Ausnahmen gestatten, auch wenn sie damit gegen ihre eigene Überzeugung handeln. Wobei die nähere Prüfung — dies sei ausdrücklich nahere Prutung — dies sei ausgrucklich wermerkt — dann sehr oft zur Feststellung führt, dass die betr. Gäste über den ro%-Ansatz hinausgehen. Diese wollen sich lediglich das Recht des direkten Trinkgeldes nicht nehmen lassen.

Rechtlich ist diese Einstellung der Gäste zweifellos falsch. Wenn eine Hotelleitung die Trinkgeldablösung beschloss und diese Anordnung in geeigneter Form den Gästen zur Kenntnis bringt, d. h. sie rechtzeitig darüber orientiert, so involviert daraus Verpflichtung der Reisenden, die betr. Trinkgeldquote zu tragen und sie können gegen die Verrechnung des Trinkgeldes auf der Hotelfaktura nichts einwenden, In dieser Hinsicht weicht unsere Auffassung von der "Figaro"-Korrespondenz ab, welche übrigens vielleicht nur solche Fälle ins Auge fasst, wo seitens der Hotels den Gästen die Trinkgeldablösung entweder gar nicht oder ungenügender Weise zur Kenntnis gebracht wurde.

### Vereinigung ehemaliger Fachschüler S.H.V.

Aus dem Jahresbericht

Kürzlich erhielten wir den 3. Rapport der Vereinigung ehemaliger Fachschüler von Cour-Lausanne, der die beiden Geschäfts-jahre 1927/28 und 1928/29 umfasst. Er

wird eingeleitet durch die Berichterstattung über die Generalversammlung vom 14. Juni 1929 im Hotel Bären, Bern, und den gemeinsamen Ausflug nach Münsingen mit Bankett im dortigen Hotel Löwen. Über diese Anlässe ist an dieser Stelle (Nr. 26/1929) eingehend orientiert worden.

Wie dem Kassabericht zu entnehmen ist, schloss die Jahresrechnung mit einem Aktivsaldo von Fr. 2500 ab, die auf neue Rechnung vorgetragen wurden. Für Aufmunterungspreise an Fachschüler wurden 342 Franken, für zwei Freistellen am Zwischensaisonkurs der Fachschule 137 Franken aufgewendet.

Am 30. November zählte die Vereinigung 6 Ehrenmitglieder, 195 Aktiv- und 7 Passiv-mitglieder, die mit ihrer genauen Adresse aufgeführt sind. Die Grosszahl davon befindet sich in der Schweiz, eine Reihe aber auch in den Nachbarländern, mehrere in Skandinavien, England, in Ägypten, in Indien, China, sowie in Amerika. Der Vorstand setzt sich zurzeit wie folgt zusammen: W. Müller, Beau-Rivage-Palace in Ouchy, Präsident; A. Oyex, Buffet S.B.B., Lausanne Vizepräsident; O. Schweizer, Savoy-Hotel-Lausanne, Sekretär; R. Obrist, Buffet S.B.B., Lausanne, Kassier, sowie A. Arn, Hotel Balmoral und P. Grimm, Beau-Rivage-Palace in Ouchy, als Beisitzer.

Im weitern enthält die Broschüre die Jahresberichte der Fachschule pro 1927 und 1928, verschiedene lesenswerte literarische Beiträge (darunter ein humoristisches Gedicht des Schülers Otto Moedl "Zum Schul-Schluss") und schliesst mit einem Verzeichnis der Teilnehmer an den Jahres- und Kochkursen der Schuljahre 1928/29, sowie 1929/30.

### Hotelanzeigen in Automobilführern

Angesichts der Grosszahl von Automobilführern und Zeitschriften, die zum Teil durch Anzeigen der Geschäftswelt, speziell der Hotels, alimentiert werden müssen, ergibt sich für die Hotellerie eine grosse Zersplitterung und sehr unangenehme Doppel-spurigkeit für ihre Reklame. Auf Grund der hieraus resultierenden starken finanziellen Inanspruchnahme wird in unsern Mitgliederkreisen immer mehr die Notwendigkeit betont, bei den Automobil-Clubs auf möglichste Vereinheitlichung dieser Führer und damit zugleich auf vermehrte Konzentration der bezügl, Hotelpropaganda hinzuwirken, die sich aus dem Wegfall solcher Doppelspurigkeiten ergeben würde.

Die Vereinsleitung S. H. V. hat sich kürzlich mit der Frage neuerdings ein-gehend befasst und wird demnächst mit den verschiedenen Automobil-Vereinigungen in Verhandlungen treten. Inzwischen rückt aber die Zeit heran, wo in der Regel die Akquisitionstätigkeit für Anzeigen in diesen Führern und Zeitschriften mit Volldampf einzusetzen pflegt. Wir möchten daher den Hotelinhabern nahelegen, mit ihren einschlägigen Insertionsaufträgen möglichst zuzuwarten, bis das Resultat der in Aussicht stehenden Verhandlungen vorliegt.

### Warnung an auswanderungslustige Angestellte

Von Behördeseite erging unlängst im Zusammenhang mit Berichten über un-günstige Wirtschaftsverhältnisse in gewissen Staaten Mittel- und Südamerikas die Mahnung an auswanderungslustige junge Schweizer, sich nicht aufs Geratewohl nach jenen Ländern zu begeben, in der trügerischen Hoff-nung, dort unter leichtern Arbeitsbedingungen ein besseres Fortkommen zu finden als in der Heimat.

Diese Warnung darf wohl auch dem Hotelpersonal zur Beherzigung empfohlen werden, nachdem sich erweist, dass durchaus nicht alle Angehörigen unserer Berufs-bransche, die, einem Zuge der Zeit folgend, in den letzten Jahren in Mittelamerika angeblich lukrative Stellungen antraten, dort auf Rosen gebettet, sondern vielfach ernsten Enttäuschungen ausgesetzt waren und zum Teil noch sind. Derartige Nachrichten gingen

uns kürzlich speziell aus Columbien zu, wo angesichts des drohenden Zusammenbruchs Hotelunternehmung das engagierte Schweizer Personal noch froh sein musste, den verabredeten Gehalt zu bekommen, von andern Enttäuschungen gar nicht zu reden. Es wird denn auch aus den Kreisen dieses Personals ernstlich davor gewarnt, Engagements nach dem genannten Lande anzunehmen, sofern als Gegenkontrahent nicht eine Auslandsfirma in Frage stehe.

Wir geben von diesen Mitteilungen hier Kenntnis, mit der Empfehlung an Auswanderungslustige, vor Annahme oder Antritt von Engagements in exotischen Staaten über die dortigen Verhältnisse eingehende Erkundigungen einzuziehen. Das Auswanderungsamt ist zu Auskunft und Ratschlag jederzeit bereit.

### Die Flaschenetikette

Von Praktikus

Von Praktikus

Die Flaschenetiketten spielen neben der Qualität des Weines, der natürlich die Grundlage des Genusses bildet, eine bedeutende Rolle als Ausstattung der Flasche. Es ist atsächlich nicht gleichgültig, wie man die Flasche ausstattet. Die Etikette hat den Zweck, in erster Linie dem Auge des Konsumenten einen vertrauenerweckenden Eindruck zu machen. Der künstlerisch veranlagte Weinhändler und Hotelier wird dadurch eine günstige Verkaufswirkung erzielen.

Versetzen wir uns einmal in die Lage des Flaschenweinkonsumenten. Ihm ist in den meisten Fällen der Genuss des Inhaltes einer Flasche, "Pütschierten" immer etwas Besonderes. Er trinkt sie bei festlichen Anlässen, bei denen schon der äussere Rahmen ein solches Gepräge zeigt. Er wird daher bei der Wahl eine, wenn auch gute Flasche ausschlagen, wenn diese schlecht etikettiert ist, und unter Umständen eine qualitativ weniger gute wählen, deren Aufmachung tadellos ist. Freilich darf die Betonung der Ausstattung nicht so weit gehen, dass man geringe Weine mit prunkvoller Etikette versieht; denn dadurch würde man den Konsumenten misstrauisch machen. Man statte die Flasche korrekt aus, mit Anpassung an die bestehenden Verhältnisse. Im allegmeinen beobachte man folgende Regeln:

1. Die Flaschenetikette soll nicht in schreienden Farben gehalten sein, und in der Ausführung

achte man folgende Regeln:

1. Die Flaschenetikette soll nicht in schreienden Farben gehalten sein, und in der Ausführung mit der Halsschleife und dem Kapselband harmonieren. Für Rotwein vielleicht mattrot bis braun, für Weisswein grünlich, gelb, golden. In den letzten Jahren haben die Etiketten einen fast einheitlichen Charakter in Form und Farbe der in den betreffenden Landesgegenden üblichen Art angenommen, so dass man auf den ersten Blick den Walliser, Veltliner usw. erkennt, Ich finde dieses Vorgehen recht vernünftig.

2. Die Etiketten sollen bei besseren Weinen enthalten:

b) Lage (Halde, Clos);

c) Bereitungsart (gesöndert, sus lies);
d) Traubensorte (Riesling-Sylvaner usw.);
e) Jahrgang (auf der Halsschleife perforiert);

f) Name des Besitzers des Rebberges, des Lieferanten oder auch des Käufers (Hausmarke).

3. Man beachte des weiteren auch die Be-stimmungen des Eidg. Lebensmittelgesetzes.

4. Die Etikette soll ususzemäss bei Rheinwein-und Neuenburgerflaschen 2 cm vom Flaschenboden entfernt und bei Bordeaux-, Waadtländer- und Normalflaschen in der Mitte des zylindrischen Teils aufgeklebt werden,

Teils aufgeklebt werden,
5. Sog. Trockenkapseln sind den Stanniolkapseln vorzuziehen, da sie dem Weine nicht den
widrigen Kapselgeschmack verleihen können.
Als ein moderner, zuverlässiger Korkschutz gilt
heute die Abdichtung mit der Hermetorondelle
und als Dekor ein lithographisch fein ausgeführtes Kopfband aus Papier.

6. Als Klebemittel dienen: für eine geringe Anzahl zu etikettierender Flaschen zu Schaum geschlagenes Eiweiss, für eine grössere Anzahl Buchbinder-Pflanzenleim, dem etwa 0,5 g Thymol zugesetzt wird, um den Mäusefrass zu verhindern.

geschiagenes Elweiss, in 'eine grosser Anization Buchbinder-Pflanzenleim, dem etwa 0.5 g Thymol zugesetzt wird, um den Mäusefrasz zu verhindern.

7. In grösseren Betrieben gilt als ein vorzügliches Klebemittel für Etiketten das Dextrin oder Leiokongummi. Ein Kilo Dextrin wird mit wenig Wasser fest angerieben, bis alles Wasser aufgesogen und das Dextrin ein honigartiges Aussehen bekommt. Die Masse wird auf gelindem Feuer, oder im Bain-marie, unter ständigem Rühren bis zum Kochen gebracht, wobei der weises Schaum mitverrüht wird (nicht kochen lassen!). Dann lässt man erkalten, verdünnt nach Wunseh bis zur Streichfertigkeit mit lauem Wasser, dann setzt man auf ein Kilo Klebemittel 30 g Vollglyzerin bei. Um der Zersetzung und dem Mäusefrass vorzubeugen, kann ebenfalls etwas Thymol beigefügt werden.
Dieser Leim eignet sich auch vorzüglich zur Etikettierung von Büffetflaschen, bei denen die Etiketten gerne abfallen und deren Vorhandensein gesetzlich vorgeschrieben ist. Um diesen Etiketten überdies einen haltbaren Überzug zu geben, löst man Damaraharz in Schwefelkohlenstoff unter Verdünnung mit Spiritus und trägt diese Lösung zweimal auf die Etikette auf.

8. Das Etikettieren geschieht am besten, indem man ein gehobeltes, grosses harthölzernes Brett oder eine Glas- oder Marmorplatte mit einem kräftigen Tapezierer-Faustpinsel mit Leim gleichmässig beschiekt, die Etiketten dutzendweise mit der Bildfläche obenauf auf die bestrichene Fläche legt, mit einem genügend grossen Papierbogen überstreicht und andrückt. Die

Etiketten saugen bei dieser Gelegenheit genügend Leim auf, und ist der Klebstoffbelag gleich-mässig. Nach dem Aufkleben wartet man eine Zeitlang, bis die Etiketten gezogen und streicht dieselben dann vermittelst eines sauberen Tuches endgülftig alst endgültig glatt.

### Preisausschreiben für Menu-Sammlung

Preisarbeit "Lucullus" von Herrn Alfred Lanz, Fachlehrer an der Wirtefachschule Zürich

12 Dîners, 12 Soupers und 12 Einzelplatten

### A. Dîners.

Potage Dubarry Epinard aux œufs Rôti de bœuf à la française Pommes purée Salade Méringues Chantilly

Blumenkohlsuppe Spinat mit Eiern Rindsbraten frz. Art Kartoffelstock

Méringues mit Schlagrahm

Berechnung.

### Suppe: 2 l Bouillon nebst Blumenkohl-| wasser Fr. 1. - 1 kleiner Blumenkohl, Wurzelgarnitur, Fr. -,00; 180 gr Weissmehl, Milch, -,35 Rp., Liaison Fr. 1. - . . . Fr. 3.25 | Spinat: 2 kg à -,70 = Fr. 1.40; Zwiebeln, Butter, Mehl, Bouillon zus. -,70 Rp.; 10 harte Eier à 16 Rp. 1.60 . . . . 3.70 10 harte Eier à 16 Rp. 1.60. Rindsbraten: 1,8 kg Eckstück-Ochsenfleisch à Fr. 3.40 = Fr. 6.15; Bratengarnitur, Fett, Kartoffelmehl zus. Fr. -40. Kartoffelstock: 3 kg Kartoffeln à 20 Rp. = Fr. -60; Milch, Butter und Gewürz zus. Fr. -80 Salat: 3 Stück Kopfsalat à 30 Rp. = Fr. -90; Salatsauce 50 Rp. Méringues mit Schlagrahm: 20 halbe Schalen à 5 Rp. = Fr. 1.- Rahm u. Vanillezucker Fr. 1.60 Brot: für 10 Personen à 10 Rp. 6.55 1.40 Anschaffungskosten . 50% Geschäftsunkosten . . . Fr. 19.90 Selbstkosten Fr. 29.85 10% Gewinn 3.— Verkaufspreis für 10 Personen . Fr. 32.85 oder pro i Person Fr. 3.30 bezw. Fr. 3.50.

Consommé Royale Darnes de Cabillaud à la Bâloise Pommes nature

Kraftbrühe mit Eierstich Cabillaud nach Basler Art Salzkartoffeln

Poitrine de Bœuf salée à la Choucroute

Geräucherte Ochsenbrust mit Sauerkraut Kartoffelstock Ofen-Küechli

Berechnung.

Suppe: 3 l Bouillon à 50 Rp. = Fr. 1.50; 250 gr mageres Ochsenfleisch à Fr. 3.40 = 85 Rp. Eiweiss, Gewürz, Mirepoix zus. 80 Rp.; Eierstich: 3 Eier, 2 dl Milch, Gewürz zus. 80 Rp. Fr. 3.95
Cabillaud, Basler Art: 1,8 kg Cabillaud à Fr. 1,40=Fr. 2,50; Butter, Zwie- beln und Gewürz zus. Fr. 1,50; Salz- kartoffeln ca. 3 kg=60 Rp 4,60
Sauerkraut: 1½ kg Sauerkraut Fr. 1.05; Speckabfälle, Zwiebeln, Weisswein Fr. 1.50
Ochsenbrust: 1,8 kg geräucherte Ochsenbrust à Fr. 3.70
= 60 Rp.; Milch 30 Rp.; Butter und Gewürz Fr. 1
Brot: Brot für 10 Personen à 10 Rp " 1.—
Anschaffungskosten . Fr. 23.45 50% Geschäftsunkosten
Selbstkostenpreis Fr. 35.20 10% Gewinn
Verkaufspreis für 10 Personen . Fr. 38.70
oder pro Person Fr. 3.90 resp. Fr. 4.—

Potage Faubonne Omelette aux rognons Bœuf bouilli à la Flamande

Bohnenpüree-Suppe Omelette mit Nieren Rindfleisch gesotten nach flämischer Art Salat Tartelettes aux Fraises Erdbeertörtchen

Berechnung. Suppe: 800 gr weisse Bohnen 55 Rp.;
Bouillon Fr. 1.50; Garnitur 30 Rp.;
Liaison Fr. 1.— Fr. 3.35

Omelette mit Nieren: 14 Eier à 17 Rp. =
Fr. 2.40; 2 Kalbsnieren à Fr. 1.25 =
Fr. 2.50; Zwiebeln, Butter, braune
Sauce und Gewürz zus. Fr. 1.40 . 6.30

Rindleisch, gesotten: 2 kg Federst ch à
Fr. 3.50 = Fr. 7.-; 500 gr magerer
Speck à Fr. 4.50 = Fr. 2.25; Kabis,
rote Rübli, weisse Rüben zus. Fr.
1.80 . , 11.05

Kartoffeln: 3 kg Kartoffeln Salat: 3 St. Kopfsalat 90		,,	60
sauce 50 Rp  Erdbeertörtchen: 10 Bödeli teig à 9 Rp. = 90 Rp.; E Fr. 1.30; Zucker u. G	von Zucker- rdbeeren für	"	2.70
Brot: Brot für 10 Persone		"	1.—
Anschaffung Allgemeine Geschäf Selbstkostenpreis		.,	13.20
10% Gewinn		,,	3.95
Verkaufspreis für 10	Personen .	Fr.	43·55
oder pro Person	Fr. 4.40		
4.			
Potage Canino	Einlaufsu	ıppe	
Tête de Veau frite Sauce Remoulade	Gebackener K Remoulader		
Pièce de Bœuf à la mode Choux de Bruxelles aux Marrons Pommes croquettes Salade chicorée	aux Gedämpfter Rinds Rosenkohl mit Ka ttes Kartoffelcroquet		tanien en
Coupe de Fruits	Früch	te	
Berechn	ung.		
Einlaufsuppe: 3 l Bouille	on Fr. 1.50;		

Coupe de Fruits	Coupe de Fruits Früchte			
Berech	nung.			
Einlaufsuppe: 3 1 Bouill Einlaufmasse: Mehl, Käse, gehacktes Grüne Kalbskopf geb.: 1,5 kg Kal beint à Fr. 3,20= Fr	s zus. Fr. 1.20 bskopf ausge-	Fr.	2.70	
teig 50 Rp., Backfett Sce. Remoulade: Zubereitg naise Fr. 1.60; Gewür	80 Rp von Mayon-	,,	6.10	
Rindsbraten gedämpft: 1, fleisch (Eckstück od. à Fr. 3.40=Fr. 5.95 Fr. 1; Speck, Fett, M	750 kg Rind- Filet-Mocken) ; Weinbeitze Jehl u. Rahm		8.45	
Rosenkohl mit Kastanien: kohl à Fr. 1.20=Fr. 1. Bouillon 70 Rp.; Kas- 90 Rp.=Fr. 1.80; Bu u. Rahm zus. 60 Rp.	80; Butter u. tanien 2 kg à tter, Bouillon	,,		
Kartoffelcroq.: 1,5 kg 20 Rp. = 30 Rp.; 3 Eier Backfett Fr. 1.20 zus	Kartoffeln à , Paniermehl,	,,	1.50	
Endiviensalat: 3 St. Endi	ivien 75 Rp.;	,,	1.25	
Trauben		,,	2.— I.—	
Allgemeine Geschä		,,		
		,,	45.15 4.50	
Verkaufspreis für oder pro Perso		Fr.	49.65	
				_

	•
5	
Potage Célestine	Flädli-Suppe
Ris de Veau financière	Milkenragout nach Fin-
en bordure de riz	cière-Art in Reisbordun
oitrine de Bœuf fumée	Geräucherter Ochsenbru
aux choux	kern mit gedämpftem Ko
Pommes vapeur	Salzkartoffeln
ites cassolettes de crème :	Vanille-Crème in kleir
à la vanille	Töpfchen
Berech	nung.
ppe: 3 l Bouillon à 50	Rp. Fr. 1.50;
Omelettenmasse, But	ter u. Grünes

Pet

Su

assolettes de crème la vanille	Vanille-Crème Töpfel		kleine
Berech	nung.		
3 l Bouillon à 50 elettenmasse, But	Rp. Fr. 1.50; ter u. Grünes		
1.50 zus		Fr.	3
agout financ. Art.			
ons Fr. 2.20 zus. gr Kalbfleisch-Klös		,,	10.2
eiss, Gewürz zus. ine Sauce, Tomat		,,	4
Madère, Gewürz			
illon, Butter Fr.	1.50	,,	4.5
. Ochsenbrustkern: ter Ochsenbrustke			6.8
		,,	

Fr. 1.50 zus	Fr.	3
Milkenragout financ. Art: 1 kg Kalbs-		
milken Fr. 8, 1/2 Büchse Cham-		
pignons Fr. 2.20 zus	,,	10.20
500 gr Kalbfleisch-Klösschen, Rahm,		
Eiweiss, Gewürz zus	,,	4
Braune Sauce, Tomatenpurée, But-		
ter, Madère, Gewürz Fr. 3; Reis,		
Bouillon, Butter Fr. 1.50	,,	4.50
Geräuch, Ochsenbrustkern: 1,8 kg geräu-		
cherter Ochsenbrustkern à Fr. 3.80	,,	6.85
Ged. Kohl: 3 Kohlköpfe à 60 Rp. = Fr.		
1.80; Butter, Zwiebeln, Bouillon,		
Speck, Gewürze Fr. 3		4.80
Kartoffeln: Salzkartoffeln		40
		.40
Vanillecrème: 3/4 1 Milch, Zucker, 7 Eier,		
Vanille zus		
Brot: Brot für 10 Personen à 10 Rp	,,	1
Anschaffungskosten	Fr.	37.05
50% Geschäftsunkosten		
	-	
Selbstkosten		
10% Gewinn	,,	5.55
Verkaufspreis für 10 Personen .	Fr.	61.15
oder pro Person Fr. 6.20		
6.		
Potage à l'orge perlé Gerstens		

6	
Potage à l'orge perlé	Gerstensuppe
ilet de Sole à l'orly Sauce tomate	Seezungenfilet in Backt Tomatensauce
ce de Bœuf braisé au Madère	Rindfleisch geschmort Madère-Sauce Grüne Bohnen mit Spe
aricots verts paysanne Pommes purée	Kartoffel-Püree Salat
Salade Savarin au Sabayon	Hefenteigring mit We

### Berechnung.

Suppe: 3 l Bouillon Fr. 1.50; Zwiel Gerste, Gerstenmehl, Butter Liaison zus. Fr. 1.80	und	Fr.
Seezungenfilet mit Backteig: 1,8 kg zunge (Limande Sole) à Fr. 3.	80 =	
Fr. 6.85; Backteig u. Frituraby Fr. 1.20; Tomatensauce, Peter	rsilie	
etc. Fr. 1.50		,,
fleisch (Eckstück) à Fr. 3.40		
<ol><li>6.10; Spickspeck, Bratengarn</li></ol>	itur,	
Tomatenpurée zus. Fr. 1.80; W		
wein, Gewürze, Fett, Mehl		
Madère zus. Fr. 1.50		,,

Gr. Bohnen mit Speck: 2,5 kg Bohnen Fr. 2; 750 gr magern Speck à Fr. 3.80=Fr. 2.85; Butter, Gewürz und Garnitur Fr. 1.80 zus 6.65
und Garnitur Fr. 1.80 zus ,, 6.65
Kartoffelstock: 3,5 kg Kartoffeln à 18 Rp. =65 Rp.; Milch, Butter, Gewürz
Fr. 2 zus , 2.65
Salat: 3 St. Kopfsalat à 25 Rp. = 75 Rp. Salatsauce 50 Rp. zus , , 1.25
Hefenteigring: Hefenteig: Mehl, Hefe,
Eier, Citrone, Salz, Zucker u. Butter
zus. Fr. 2.20 , 2.20
Weissweinsauce: Sauce, Zucker, Citrone,
Weisswein und Eier zus ,, 1.95
Brot: Brot für 10 Personen ,, 1.—
Anschaffungskosten Fr. 37.95
Selbstkosten Fr. 56.95
10% Gewinn
Verkaufspreis für 10 Personen . Fr. 62.65
oder pro Person Fr. 6.30

7.		
Potage Léopold	Legierte Griessuppe	
Sauté de Bœuf aux légumes Nouilles au beurre Viande froide assortie à la	Rinds-Ragout mit Jung- gemüsen Nudeln in Butter	
gelée Salade mêlée	Aufschnitt mit Sulze Gemischter Salat	
Beignets aux pommes	Äpfel-Küechli	

mit

3.30

9.55

9.40

### Rerechnung.

berechnung.		
Griessuppe: 31 Bouillon Fr. 1.50; Griess, Mehl, Butter zus. Fr. 1.50	Fr.	3.—
Rindsragout: 1,8 kg Rindfleisch (Hals- stück oder von der obern Spälte) à Fr. 3,30=Fr. 5,95; Fett, Garnitur, Mehl, Tomatenpurée, Gewürz und		
Rotwein zus. Fr. 1.80	"	7.75
Gewürz	,,	1.60
Nudeln: Nudeln in Butter 800 gr à Fr. 1.95	,,	1.60
Aufschnitt mit Sulze: Schinken, Salami, Zunge, Rindfleischwurst zus. 1,2 kg à Fr. 5.50=Fr. 6.60; Sulze, Corni-		
chons und Petersilie zus. 80 Rp	,,	7.40
Gem. Salat: Grüner, Kartoffeln- und Randensalat zus. Fr. 1, Salat-		
sauce dazu Fr60	,,	1.60
Apfel-Küechli: Äpfel Fr. 1; Backteig 70 Rp.; Zucker, Kirsch 50 Rp.;		
Backfett 50 Rp	·· .	2.70
Brot: Brot für 10 Personen	,,	1
Anschaffungskosten	Fr.	26.65
50% Geschäftsunkosten	,,	13.35
Selbstkosten	Fr	40.— 4.—
Verkaufspreis für 10 Personen .	Fr.	44.—
oder pro Person Fr. 4.50		

Potage Crème de blé vert Potage Creme de ble vert

Oeufs brouillés au jambo

Epaule de Veau glacée

Pommes Duchesse

Carottes à la Vichy

Salade Fruits

Grünkernsuppe Rühreier mit Schinken Kalbsbraten mit Herzogin-Kartoffeln Carotten nach Vichy-Art Salat Früchte

### Berechnung.

	g-			
	Suppe: 3 1 Bouillon Fr. 1.50; 200 gr Grünkern-Mehl, Milch, Suppen- garnitur u. Bindung zus. Fr. 1.60 Rühreier mit Schinken: 16 Eier à 17 Rp.	Fr.	3.10	
	= Fr. 2.70; Rahm, Butter, Gewürz u. 150 gr Schinken zus. Fr. 1.80 . Kalbsbraten: 1,8 kg Kalbfleisch vom	,,	4.50	
	Schulterstück à Fr. 4.60 = Fr. 8.30; Bratengarnitur, Fett, Gewürz, Bouil- lon zus. Fr80. Herzogin-Kartoffeln: 2 kg Kartoffeln,	,,	9.10	
į	2 Eier, Butter, Gewürz	,,	1.60	
	Carotten, Vichy-Art: 2 kg Carotten, Butter, Gewürz, Petersilie zus.	,, -	1.50	
l	Salat: 3 Salatköpfe 75 Rp., Salatsauce 50 Rp	,,	1.25	
	Früchte: Äpfel, Birnen, Trauben	,,	1.80	
	Brot: Brot für 10 Personen	,,	1	
	Anschaffungskosten 50% Geschäftsunkosten		23.85 11.95	
	Selbstkosten	Fr.	35.80 3.60	
	Verkaufspreis für 10 Personen .	Fr.	39.40	
	oder pro Person Fr. 4.—	٠,		

Potage St. Germain Bondelles du Lac au vin blanc Pommes nature Jarrets de Veau à la Bourgeoise Spaghetti au Fromage Salade mêlée

Creme Caramel

Grünerbsensuppe Felchen mit Weissweinsauce Salzkartoffeln Spaghetti mit Käse Gemischter Salat

### Berechnung.

Suppe: 21 Bouillon Fr. 1.—, 700gr.grüne Erbsen à Fr. 1.10=80 Rp.; Suppen-garnitur, Butter, Mehl, Kartoffeln und Speckabfälle zus. Fr. 1.20 . Fr. 3.—

Was wird unter Griech Korinthen -Syndikat"verstanden?Eine Vr -ganisation,die iiber‱Venvs senschaften von Korinthen Produzenten in sich schliesst.

GENERALVERTRETUNG IN "GENF"

wenn Sie ständig in unserem offiz. Fachorgan inserieren

bereitwilligst durch die

Administration

Zu vermieten eventl. zu verkaufen

### VILLA

mit 12 Zimmern, in Lugano, b. Bahnhof. Grosser Garten. Eignet sich als schöner Privatsitz oder Pensionat. An-fragen erbeten an Carlo Zuccoli, Via Besso, Lugano.



Spezialfabrik Hotel-Aufzüge

Aufzüge-Fabrik

Schindler & Cie., Luzern



### der beste Schleifapparat

für gew. und nicht oxydierbare Messer.

ARAM erzeugt eine vorzügl. Schärfe ohne Abnütsung
der Klinge. Ausserst proktisch für Hotels, Pensionen
und Restaurants Erhältlich in allen besseren Küchenwarengeschäften. Alleiniger Fabrikant: Fab. Ariès, Départ. Aram - Genève

# Sanitäre Anlagen

Fliessend-Wasser-Installationen Heisswasserversorgungen



### unbestreitbare Vorteile

Verlangen Sie Referenzen und Prospekte!

# Jacques Tobler, Luzern



Armbrusser Laufen (Jura) Billige Bordenpreise Verlangen Sie Musterbücher

### Wenn Sie

Hotel-Mobiliar oder technische Einrichtungen zu kaufen suchen od. zu verkaufen haben, so lassen Sie eine Annonce in der Schweizer Hotel-Revue erscheinen.

Zu verkaufen

rordentlich günstig, wegen Krankheit

# bestbekanntes

100 Betten, I. Konstruktion, in ver-kehrsreich. Fremdenkurort des Berner Oberlandes. Lift, grosser Park, 8000 m2 Gemüsegarten, Land und Obstbäume. Alleinstehende Villa von 8 Räumlich-keiten, grosse Garage, ein hübsches, prima rentier. Restaurant-Tea Room. Alles zur Hälfte des Wertes. (Passend für Ferienkolonic.) Preis Fr. 75,000— bei Barzahlung. Nur seriöse Öfferten unter Chiffre 5 282 Tan Publiditas Thua.

Gesucht Zwei fachkund., solvente Damen(Deutschschweiz.), wünschen kleinere

### Pension m. Tea-Room zu mieten ev. zu gründen

Thuner- oder Vierwald stättersee bevorzugt. Gef. ausführliche Offert. unt. Chiffre A. 10501 L. an Publicitas Lausanne.

### **Hotel-Pension**

auf erstem Sommer- u. Wintersportplatz des Berner Oberlandes, mit 50 Betten, Zentralheizung, grosser Garten, Depen-denzgebäude etc., wird mit nachweisbarer guter Rendite zu günstigen Bedingungen

### verkauft

Anzahlung Fr. 35—40,000.—. Offerten von seriösen Interessenten erbeten unter H. 43 an "VERITAS" Bern.

Kauft bei den Inserenten der Schweizer Hotel-Revue



Felchen mit Weisswein-Sauce: 1,5 kg	11.
Felchen à Fr. 3.80 = Fr. 5.70; Reduktion: Eigelb, Butter, Citron und	Potage Xavier Einlaufsuppe
Velouté zus. Fr. 3; Salzkartoffeln	Omelette aux fines herbes Omelette mit feinen Kräut.
40 Rp , 9.10	Blanquettes de Veau au riz Weisser Kalbsragout mit
Kalbshaxen auf bürgerl. Art: 2 kg Kalbs-	Salade Reis und Salat Charlotte aux pommes Äpfelcharlotte
haxen à Fr. 4.50 = Fr. 9.—; Rübli, Erbsli, Weisswein, Zwiebeln, Braten-	Sauce Abricot Aprikosensauce
garnitur, Mehl, Gewürz und Salz,	Berechnung.
Bouillon zus. Fr. 2.50 ,, 11.50	Einlaufsuppe: 3 l Bouillon Fr. 1.50;
Spaghetti mit Käse: 700 gr Spaghetti, Butter und Sbrinzer-Käse zus , 2.20	Einlaufmasse: Mehl, 4 Eier, gerie-
Salat gem.: 2 Salatköpfe 50 Rp., To-	bener Käse, etwas Milch, zus. Fr. 1.20 Fr. 2.70
maten 60 Rp., Salat-Sauce 50 Rp. zusammen	Fr. 1.20 Fr. 2.70  Omelette mit feinen Kräut.: 16 Eier à
Crème Caramel: 3/4 1 Milch. Zucker.	17 Rp. = Fr. 2.70; Butter, Rahm u.
Crème Caramel: 3/4 1 Milch, Zucker, 1 Vanillestengel, 8 frische Eier,	Kräuter zus. Fr. 1.40 , 4.10
Zucker für Caramei zus ,, 2.50	Kalbsragout: 1,8 kg Kalbsleisch von Hals, Brust und Laffe à Fr. 4.60=
Brot: für 10 Personen à 10 Rp ,, 1.—	Fr. 8.25; weisser Fond, Garnitur, Butter, Mehl, Weisswein, Citron,
Anschaffungskosten Fr. 30.90 50% Geschäftsunkosten 15.45	Liaison, zus. Fr. 2.40 , 10.65
Selbstkosten Fr. 46.35	Reis: 800 gr Reis 60 Rp.; Bouillon,
10% Gewinn , 4.65	Gewürz Fr. 1 ,, 1.60
Verkaufspreis für 10 Personen Fr. 51	Salat: 3 Salatköpfe 75 Rp., Salatsauce 50 Rp
oder pro Person Fr. 5.10	50 Rp
	Fr. 1.40; 1,2 kg Apfel u. Zimtzucker
10.	80 Rp
Potage Lamballe Erbsensuppe  Asperges en branche à la Spargely nach Mailänder Art	Aprikosensauce: Aprikosen-purée, Sirup, Kirsch vieux zus ,, 1.40
Milanaise Spargeln nach Mailänder Art	Brot: Brot für 10 Personen à 10 Rp ',, 1
Langue de Veau Kalbszunge mit pikanter	Anschaffungskosten Fr. 24.90
Sauce piquante Sauce Pommes au gratin Gratinierte Kartoffeln	Allgemeine Geschäftsunkosten
Salade Salat	Selbstkostenpreis Fr. 37.35
Beurre et fromage Butter und Käse	10% Gewinn
Berechnung.	oder pro Person Fr. 4.10
Erbsensuppe: 21 Bouillon Fr. 1, 700 gr	oder pro reison Fr. 4.10
gelbe Erbsen à Fr. 1.10=80 Rp.;	12.
Suppengarnitur, Butter, Mehl, Kartoffeln, Speckabfälle zus. Fr. 1.20 Fr. 3.—	Potage Crème Argenteuil Spargelcrème-Suppe
Spargeln nach Mailänder Art: 2,5 kg	Perches frites aux citrons Egli gebacken mit Zitronen Poitrine de Veau farcie Gefüllte Kalbsbrust
Spargeln à Fr. 1.40 = Fr. 3.50; 80 gr	Choux-fleurs au gratin Gerunte Kalbsdrust  Blumenkohl gratiniert
geriebener Sbrinzer-Käse und 100gr. Butter zus. 90 Rp , 4.40	Pommes persillées Kartoffeln mit Petersilie
Kalbszunge, 3 Kalbszüngli à Fr. 2.60. ,, 7.80	Pommes bonne femme Äpfel nach Hausfrauen-Art
Sce. pikant: 3 dl braune Sauce, Scha-	Berechnung.
lotten, Cornichon, Kapern, Estragon, Essig, Butter zus , 1.50	Suppe: 2 1 Bouillon, etwas Spargel-
Kart. gratin.: 2 kg passierte Kartoffeln,	wasser Fr. 1; Milch, 150 gr Reis- mehl, Spargelspitzen, Liaison zus.
Butter, 2 Eier, Käse, Paniermehl,	Fr. 1.30 Fr. 2.30
zusammen , 1.60 Salat: 3 Salatköpfe 75 Rp., Salatsauce	Egli geb. mit Zitronen: 1,5 kg Egli à Fr. 2.80 = Fr. 4.20; Milch, Mehl,
50 Rp. zus	2 Zitronen, Petersilie und Fritur-
Käse und Butter: Emmenthaler-Käse	abgang zus. 70 Rp , 4.90
Fr. 3, Butter Fr. 1.20 ,, 4.20	Gefüllte Kalbsbrust: 1,8 kg Kalbsbrust
Brot: Brot für 10 Personen à 10 Rp ,, 1.—	à Fr. 4.20=Fr. 7.55; Schweine- fleisch, Brot, Zwiebeln, Butter,
Anschaffungskosten . Fr. 24.75 50% Geschäftsunkosten ,, 12.35	fleisch, Brot, Zwiebeln, Butter, 2 Eier, Fett, Gewürze, Petersilie u. Bratengarnitur zus. Fr. 2.55 ,, 10.10
Selbstkostenpreis Fr. 37.10	
10% Gewinn , 3.70	Blumenkohl gratiniert: 1 grosser Blumen- kohl, Milchsauce, Paniermehl, ge-
Verkaufspreis für 10 Personen , Fr. 40.80	riebener Käse, Butter zus ,, 2.50
oder pro Person Fr. 4.10	Kartoffeln mit Petersilie: 1,5 kg Kartoffeln, Butter und Petersilie zus. ,, —.70
	,,,

1	11.		
	Potage Xavier Einlaufsuppe		
	Omelette aux fines herbes Omelette mit feinen Kräut.		
	Blanquettes de Veau au riz Weisser Kalbsragout mit		
	Salade Reis und Salat		
	Charlotte aux pommes Äpfelcharlotte		
	Sauce Abricot Aprikosensauce		
,	Berechnung.		
	Einlaufsuppe: 3 l Bouillon Fr. 1.50;		
'	Einlaufsuppe: 3 l Bouillon Fr. 1.50; Einlaufmasse: Mehl, 4 Eier, gerie- bener Käse, etwas Milch, zus.		
	Fr. 1.20 Fr. 2.70		
	Omelette mit feinen Kräut.: 16 Eier à		
	17 Rp. = Fr. 2.70; Butter, Rahm u. Kräuter zus. Fr. 1.40 , 4.10		
	Kalbsragout: 1.8 kg Kalbfleisch von		
	Kalbsragout: 1,8 kg Kalbfleisch von Hals, Brust und Laffe à Fr. 4,60 = Fr. 8.25; weisser Fond, Garnitur, Butter, Mehl, Weisswein, Citron,		
	Fr. 8.25; Weisser Fond, Garnitur, Butter Mehl Weisswein Citron		
	Liaison, 2us. F1. 2.40 ,, 10.05		
	Reis: 800 gr Reis 60 Rp.; Bouillon,		
	Gewürz Fr. 1 , 1.60		
	Salat: 3 Salatköpfe 75 Rp., Salatsauce 50 Rp		
	Apfelcharlotte: Engl. Brot mit Butter		
	Fr. 1.40; 1,2 kg Äpfel u. Zimtzucker		
	80 Rp , 2.20		
	Aprikosensauce: Aprikosen-purée, Sirup, Kirsch vieux zus , 1.40		
	Brot: Brot für 10 Personen à 10 Rp 1.—		
	Anschaffungskosten Fr. 24.90		
	Allgemeine Geschäftsunkosten		
	Selbstkostenpreis Fr. 37.35		
	Verkaufspreis für 10 Personen . Fr. 41.10		
	oder pro Person Fr. 4.10		
	oder pro reison rr. rito		
	12.		
	Potage Crème Argenteuil Spargelcrème-Suppe		
	Perches frites aux citrons Egli gebacken mit Zitronen		
	Poitrine de Veau farcie Gefüllte Kalbsbrust Choux-fleurs au gratin Blumenkohl gratiniert		
	Pommes persillées Kartoffeln mit Petersilie		
	Pommes bonne femme Äpfel nach Hausfrauen-Art		
	Berechnung.		
	Suppe: 2 l Bouillon, etwas Spargel- wasser Fr. 1; Milch, 150 gr Reis- mehl, Spargelspitzen, Liaison zus.		
	wasser Fr. 1; Milch, 150 gr Reis- mehl. Spargelspitzen, Liaison zus		
ľ			
٠.	Egli geb. mit Zitronen: 1,5 kg Egli à		
	2 Zitronen Petersilie und Fritur-		
	Egli geb. mit Zitronen: 1,5 kg Egli à Fr. 2.80=Fr. 4.20; Milch, Mehl, 2 Zitronen, Petersilie und Fritur- abgang zus. 70 Rp , 4.90		
	Gefüllte Kalbsbrust: 1,8 kg Kalbsbrust à Fr. 4.20=Fr. 7.55; Schweine- fleisch, Brot, Zwiebeln, Butter,		
1	a rr. 4.20 = Fr. 7.55; Schweine- fleisch. Brot. Zwiebeln. Butter		
	2 Eier, Fett, Gewürze, Petersilie u.		
	Bratengarnitur zus. Fr. 2.55 ,, 10.10		
	Blumenkohl gratiniert: 1 grosser Blumen- kohl, Milchsauce, Paniermehl, ge-		
	riebener Käse, Butter zus ,, 2.50		
	Kartoffeln mit Petersilie: 1,5 kg Kar-		

Apfel nach Hausfrauenart: 1,5 kg Äpfel 70 Rp.; Zimtzucker, Butter und	
Weisswein 80 Rp	,, 1.50
$\mathit{Brot}\colon Brot$ für 10 Personen à 10 Rp	,, I.—
Anschaffungskosten Allgemeine Geschäftsunkosten .	,, 11.50
Selbstkostenpreis	Fr. 34.50
Verkaufspreis für 10 Personen. oder pro Person Fr. 3.80	Fr. 37.95

(Fortsetzung folgt)

### ocupano a para mentra de la compane de la co Sektionen encinamentamentamentamentamentament

Hotelier-Verein Interlaken.

(Mitget.)

Zahlreich trafen sich die Mitglieder unserer Selttion am 16. Januar, nachmittags 3 Uhr, zur XXV. ordentlichen Generalversammlung im Hotel "Sonne" in Matten, die vom Vizepräsidenten, Herrn Rob. Bieri, geleitet wurde. Seiner vortrefflichen Führung und der guten Vorarbeit durch den Vorstand ist es zu danken, dass die reich beladene Traktandenliste rasch erledigt werden konnte.

Nach erfolgter Ehrung der verstorbenen Ver-einsmitglieder warf der Vorsitzende einen ge-drängten Rückblick auf die rege Tätigkeit im abgelaufenen Berichtsjahre. Die Vereinsrechnung

sowie diejenige des Offiz. Kurkomitees pro 1928/29 fanden gemäss Antrag der Revisoren ihre Genehmigung, ebenso der Voranschlag für das Rechnungsjahr 1926/30. Die Versammlung genehmigte auch einhellig den abgeänderten Finanzierungsplan für das Strandbad sowie die vom Vorstande beantragte Übernahme von Prioritätsaktien.

Das Wahlgeschäft betraf ausschliesslich Ersatzwahlen und fand seine Erledigung durch die Wahl des bisherigen Vizepräsidenten, Herrn Rob. Bieri, zum Präsidenten, während mit der Vizepräsidentschaft Herr Dir. Schenk, Hotels Victoria & Jungfrau neu betraut wurde. Zuhanden des Offiz. Kurkomitees wurden als neue Vertreter vorgeschlagen die Herren Fritz Feller, Hotel Stadthaus, und J. Werder, Hotel Royal.

Die Versammlung hörte hierauf ein ausführliches Exposé über das zu schaffende Strandbad in der Goldey durch den Präsidenten der Baukommission, Herrn Theodor Häcki, Hotel Simplon, und genehmigte mit Einstimmigkeit die Ausführung des von der Bau- und Badekommission empfohlenen Projektes der Architekten Urfer, Stähli und Mühlemann. Die Anwesenden erklärten sich auch damit einverstanden, dass die Frage der Verwendung des Lombachwassers noch weiterhin studiert und geprüft werde, um es evtl. später für das Strandbad zu verwenden.

es evtl. spater für das Strandbad zu verwenden.
Unter Varia wurde u. a. beschlossen, mit
den Vorständen des Handels- & Industriesowie Handwerker- & Gewerbevereins eine Aussprache zu veranlassen zwecks gegenseitiger
engerer Fühlungnahme. Damit waren die Verhandlungen erledigt und der Vorsitzende konnte
um 6½ Uhr die sehr interessante und flotte
Tagung schliessen.

Fortsetzung Seite 13



### Asparagus



### Picked at the moment of perfection

Eine Platte LIBBY'S Spargeln gibt selbst dem einfachsten Menu das vornehmste Aussehen, Verlangen Sie ausdrücklich LIBBY'S Fruchtkonserven und LIBBY'S Spargeln und achten Sie darauf, dass man Ihnen wirklich diese Marke gibt. Garantie: Blaues Dreieck auf weissem Grunde, darüber der Name LIBBY in rot.

Wenn ihr Lieferant keine LIBBY-Produkte liefern kann, so schreiben Sie eine Post-karte an "Cie Libby Mc Neill & Libby, rue des Tanneurs 54, Antwerpen", welche Ihnen dann eine Liste der regelmässigen Importeure der unvergleichlichen LIBBY-Konserven zustellen wird.

# Christofle

### Réargente et répare

Couverts et Orfèvrerie d'hôtels aux prix les plus justes

### Dépose

réellement le poids d'argent annoncé

### Garantit

la parfaite adhérence de l'argent

USINE A PESEUX (NEUCHATEL) FILIALE DE CHRISTOFLE A PARIS

Wir suchen auf Frühjahr (ca. März-Juni)

### Zwischensaison- oder Aushilfsstellen

für 1 Küchencchef, 1 Concierge-Conducteur, 1 Etagen-Portier, 1 Casserolier, 1 Kaffeeköchin, Saaltöchter u. Zimmermädchen

Carlton Hotel Crans s. Sierre

### **Schweizer Hotelier** hen perf., fachkund., zuverläss.,

sucht Direktion

### **Assistant Manager**

gestützt auf langjährige prima in- u. ausländische Referenzen. Gefl. Ange-bote unter Chiffer T 0 2129 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Personen-, Gepäck- und Speisen-Aufzüge. Best organisierter Revisions-dienst. Umänderungen, Modernisie-rung bestehender Anlagen. Ingenieur-besuch kostenlos

OTIS - Aufzugswerke:

ZÜRICH, Birmensdorferstrasse 273
Telephon Selnau 21,66

Zweigniederlassung: LAUSANNE, Galeries du Commerce Telephon 29.321

Gesucht per sofort oder in 14 Tagen zur Aushilfe eine selbständige

### Chefköchin

Lohn nach Uebereinkunft, Sofortige Offerten unter Chiffre S A 2131 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

### Gesucht:

Für grösseres Hotel und Restau-rant in Zürich

### Chef gardemanger

Jahresstelle, nur erste Kraft. Of-ferten m. Bild unter Postfach-Num-mer 20969 Zürich.

Gesucht für grosses Fremdenetablissement (Tea-room) Sommersaison, franz. Schweiz, tüchtige, gut präsentierende, deutsch, franz. und englisch sprechende

### Serviertochter

Alter 25—28 Jahre. Ev. Jahresstelle. Eintr. März. Photo und Zeugniscopien unter Chiffre M X 2132 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Hotelier ges. Alters, In- u. Auslandpraxis, in allen Teilen gut bewandert, mit geschäftsfüchtiger Frau, sucht passendes Engagement als

### Direktor

Offerten unter Chiffre E R 2133 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

# Louis Zünd

Montana-Vermala

hotelier sucht stillen oder aktiv. Teilhaber, welcher sich an der Konstruktion eines modernen Hotels von 25–35 Betten mit Fr. 30 bis 50.000 – beteiligen würde. Offerten an Marcel Gut-mann, Archit., Montana.

Oberkellner, erteilt A. Bohren, Regina-Hotel - Alpenruhe, Grindelwald.

M. M, les Sociétaires sont priés de réserver leur com-mandes aux Maisons qui soutiennent notre journal

par leurs annonces.

Auskunff

### Renditenhaus mit Wirtschaft

an schöner Lage in grosser Ortschaft. Zinseinnahmen aus den Wohnungen Fr. 8,500.- ca. Preis Fr. 190,000.-, Anzahlung ca. Fr. 30,000.-, Ausk. gegen 40 Cts. in Mar-ken ert. Rob. Bowald, Olten.

Junge, deutsch und fran-zösisch sprechende

### Arbeiter-Wirtschaft TOCHTER

sucht Saisonstelle als Saallehrtochter in ein gut gehendes Hotel. Suchen-de war schon längere Zeit als Serviertochter tätig. Stelle ins Tessin wird be-vorzugt. Off. unter Chiffre A 20345 On an Publicitas Olten. an sehr sehöner und guter Lage in Olten, grosser Ge-müsegarten, 2 Wohnungen. Nur kapitalkräftige Selbst-käufer m. ca. Fr. 20,000.— Anzahlung erhalt. Auskunft gegen 40 Cts. in Marken. Rob. Bowald, Olten.

Gesucht wird für Passantenhotel, 70 Betten, eine tüchtige, zuverläss.

### **Obersaaltochter**

mit best. Referenzen. Saison April-Nov. Off. mit Bild u. Zeugnisab-schriften unter Chiffre S A 2136 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

### aide de la maîtresse de maison

une jeune fille de bonne famille, sachant coudre si possible, désirant se perfectionner dans la langue française et dans la tenue d'un Hötel-Pension soigné, de 30 lits. Vie de famille. Entrée de suite. S'adresser à l'Hôtel du Torrent, Cha-teau-d'Oex (Vaud),

### Gesucht

1 Office-Gouvernante, 1 Lingère, 2 Lin-derle-Mäddien, 1 Mäddien z. Aufhängen der Wäsdie, 1 Masdinenwäsdier, 1 Sau-cier, 1 Enfremeiter, 1 Commis de cui-sine, 1 Casserolier, 1 Küdenmäddien, 1 IL Liftier-Portier (Junger), 1 Office-bursche Offerten mit Zeugniscopien und ev. Photo und unter Angabe der Lohnansprüche an

Hotel Schweizerhof, Interlaken.

Gesucht per Anfang Juni für besseres Hötel, 60 Betten, Sommer- und Winter-saison, einen soliden, tüchtigen

# Küchenchef

Gute Referenzen erforderlich. Offerten mit Gehaltsanspr. unter Chiffre F M 2124 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht in grosse Brasserie-Restaurant nach Genf eine

### Tochter

für den Buffetdienst und leichtere Bureauarbeiten. Eintritt 19. Februar. Ausführl. Off. unt. Chiffre 0 A 2125 an die Schwelzer Hotel-Revue, Basel 2.

### COGNAC **DENIS** MOUNIÉ

Grande Champagne

en Magnums

Verlangt Spezial - Konditionen Demandez conditions spéciales Agent: L. Trændlé 3, Rue Jean Charles, Genève



# REVUE SUISSE DES HOTELS

Bâle, 30 janvier 1930 Nº 5



# SCHWEIZER HOTEL-REVUE

Basel, 30, Januar 1930 Nº 5

senementenementenementenementenemente Nouvelles de la Société 

### Cours supérieur hôtelier à Cour-Lausanne

Nous rappelons aux milieux hôteliers intéressés que l'Ecole professionnelle de la Société suisse des hôteliers à Cour-Lausanne organise pour la troisième fois un Cours supérieur entre saisons. Le nouveau cours durera six semaines et sera donné du 3 mars au 12 avril 1930.

Comme les précédents, ce cours est spécialement destiné aux jeunes hôteliers employés supérieurs. Pour y être admis, il faut être âgé d'au moins 22 ans, avoir occupé des postes supérieurs dans des hôtels et être muni de bonnes références.

Les participants sont externes. Le prix de l'écolage, pour les six semaines de cours, est de 100 fr. pour les membres de la S.S.H. ou leurs enfants, de 175 fr. pour les autres participants de nationalité suisse et de 325 fr. pour les participants de nationalité étrangère. Le programme comprend 32 heures d'enseignement par semaine (voir détails dans notre No. 4 du 23 janvier). Le cours n'aura pas lieu si le nombre des inscriptions est insuffisant.

### Pronostics économiques pour 1930

M. Henri Chenevard public dans le Mercure les lignes suivantes:

« Quelque déplaisir qu'on ait à le dire, il faut cependant avouer que les pronostics économiques pour l'année 1930 ne sont pas des plus favorables.

« Lorsque, en 1918, en parlant de cette période critique que devait être l'après-guerre, on croyait faire bonne mesure en lui assignant une durée de dix ans, on était encore loin de compte. Ou, plutôt, on se trompait en imaginant que les effets de la grande guerre seraient un phénomène passager, unique dans ses manifestations et que, la « crise » unis ses mannestations et que, la «crise» une fois surmontée, la vie des peuples reprendrait un cours calme et régulier. On s'aperçoit depuis quelque temps qu'il n'en va pas ainsi et qu'il eût été sage, dans les prévisions, de prolonger de quelques années cette mauvaise passe baptisée « aprèsguerre ». On peut même se demander si ce n'est pas maintenant seulement que cet « après-guerre » va réellement commencer...

« C'est actuellement en effet, semble-t-il que dans plusieurs grands pays, dont nous sommes naturellement tributaires à un titre ou à un autre, la vie économique commence à ressentir le plus durement les contre-coups de la guerre. La signature de la paix a été d'années de reconstruction matérielle et de rééquipement général, marquées par une très forte demande de marchandises et de produits de toutes sortes : matières premières, machines, outils, etc. La remise en état des voies ferrées, la reconstruction des routes, la restauration des territoires dévastés, tout cela a absorbé d'énormes achats, grâce auxquels le commerce et l'industrie ont connu un réel essor. En sorte que, somme toute, on a pu se féliciter, dans la plupart des pays européens, de la facilité avec laquelle fut franchie cette période redoutée d'aprèsguerre.»

Mais l'auteur fait observer avec infiniment de raison que la situation se présente aujourd'hui d'une manière beaucoup moins favorable. On constate dans la plupart des Etats les mêmes symptômes de ralentissement, voire de réaction, de retour en arrière. Le pays jugé le plus puissant économiquement, les Etats-Unis de l'Amérique du Nord, n'a pas été épargné par l'aggravation générale du malaise. On n'a guère parlé sur le continent que d'une crise de la spé-culation boursière en Amérique. Mais il est infiniment plus grave: c'est le système de la chaîne. Lorsqu'il dispose d'un certain capital, un groupe américain achète le 51% des actions d'une entreprise, qu'il hypothèque ensuite à fond; les capitaux fournis par cette hypothèque permettent d'acheter le 51% des actions d'une deuxième entreprise. qui est hypothéquée à fond à son tour et ainsi de suite. Avec un capital restreint, on arrive ainsi à commander, à contrôler comme on dit là-bas, toute une série d'industries ou de commerces. Cependant, tout cela étant hypothéqué à fond, la moindre panique financière fait tomber à terre tout ce beau château de cartes. C'est ce qui est arrivé à la fin de l'année dernière. Ce n'est donc pas seulement la bourse qui est malade aux Etats-Unis; c'est l'industrie et c'est le commerce.

Mais l'interdépendance économique de tous les continents et même de tous les pays du monde a pour effet inévitable une répercussion de la crise américaine dans nos pays européens. Il y aura ralentissement des exportations européennes aux Etats-Unis. Comme conséquence, nos producteurs de-vront réduire leurs frais généraux, restreindre leur fabrication et renchérir leurs produits.

A cela il faut ajouter les effets déprimants du protectionnisme général. Les mailles serrées de notre réseau douanier européen multiplient les difficultés, paralysent l'in-dustrie et le commerce et renchérissent l'existence dans des proportions excessives. La « *trève douanière* » imaginée par la Société des nations s'achemine vers un échec plus ou moins déguisé. Le chauvinisme qui dicte la politique économique de tous les pays, grands et petits, aggrave extraordinairement la situation présente.

« Et puis, dit M. Chenevard, il y a cet autre fardeau qui pèse sur le monde : les dettes de guerre. Malgré toutes les conférences et tous les protocoles, ces dettes sont là, formidables, pratiquement presque impayables et leur poids tend à fausser l'aspect véritable des marchés mondiaux.

« Il paraît impossible que, tous également menacés, les Etats ne comprennent pas finalement que de grandes mesures s'imposent. Ce que des motifs idéalistes et moraux n'ont pu faire réaliser jusqu'à présent, nous le verrons réaliser peut-être sous la pression des nécessités vitales. Nous verrons peut-être enfin unir les efforts, concentrer les ressources, aider le voisin qui sombre, non par amour et charité, mais par peur de sombrer avec lui. Si cela se produit, ce sera bien, et le plus grand danger sera passé.»

Transportées du domaine purement éco-nomique dans le domaine touristique, ces considérations sont peu encourageantes pour l'année en cours. La vie économique est en fort mauvaise situation dans la plupart des pays gros fournisseurs de clientèle touristique. Or, si l'argent fait défaut dans l'industrie et le commerce de ces pays, si l'on y est contraint bon gré mal gré de restreindre les dépenses, c'est sur le tourisme que les économies porteront en tout premier lieu.

Nous avons constaté déjà en 1929 les premiers symptômes de cette période de resserrement des dépenses non absolument nécessaires. Dans la plupart des pays de tourisme, les statistiques livrent des chiffres inférieurs à ceux des précédentes années. La première partie de la saison d'hiver ne fait que confirmer ces prévisions pessimistes. S'il ne se produit pas un revirement extraordinaire et rapide dans la situation économique mondiale, le tourisme international accusera en 1930 un nouveau recul.

La leçon à tirer de ce qui précède, c'est que l'heure n'est pas, dans l'hôtellerie, aux constructions nouvelles et aux dépenses de rendement incertain; l'heure est aux économies, à la prudence, au froid raison-nement; l'heure n'est pas à l'espoir qui trompe, mais au calcul qui instruit. Beautourisme; ils oublient que le tourisme ne s'étend pas toujours, mais qu'il lui arrive aussi de se rétrécir.

### Dans nos gares

L'article que nous avons pubilé récemment sous ce titre nous a valu une réponse de l'Association des commissionnaires-facteurs de gare à Lausanne. Nous la reproduisons in extenso:

Le numéro du 9 janvier de votre honorable journal contient un article intitulé « Dans nos gares », qui nécessite une réponse. L'auteur nous paraît insuffisamment informé de ce qui se passe dans les grandes gares, dans celle de Lausanne tout au moins.

Il qualifie les commissionnaires-facteurs de «rouage absolument superflu». Que n'assiste-t-il à l'entrée en gare d'un train international! Il constaterait que tous les voyageurs qui descendent réclament leur portefaix et s'indignent quand ils n'en trouvent pas un à leurs ordres.

Il déclare que le régime actuel, qui réserve l'accès des quais aux commissionnaires, a été créé sous la pression de leurs « organisations professionnelles ». Vraiment, nous ne soupçonnions pas que nous avions une pareille puissance. Ce régime, qui continue d'être appliqué dans la plupart des pays civilisés, résulte de l'observation des choses; il correspond aux nécessités de la situation. Si l'Allemagne, ce que nous ignorions, rompt avec l'habitude et autorise tous les employés d'hôtels à porter le bagage à main jusque dans les trains, il convient de lui laisser faire l'expérience du sytème. Nous sommes disposés à croire qu'elle ne sera pas longue.

Les portiers d'hôtels doivent être autorisés à suivre les voyageurs jusque dans les trains... Mais le service d'une grande gare exige une connaissance exacte des voies et des horaires. Ces employés, qui changent souvent, ne risquent-ils pas de fourvoyer leurs pensionnaires? Et, s'ils sont admis à assister au départ, il n'est que juste qu'ils soient aussi là à l'arrivée. Alors, la concurrence aidant, se représente-t-on le beau désordre, l'inquiétante bousculade qui se produiront chaque fois quand entreront en gare des trains bourrés d'étrangers? C'est ce qui se passe, dit-on, dans certains pays lointains. Heureusement que nous ne connaissons pas cela.

Ouant aux tarifs, nous ne savions pas qu'ils eussent provoqué des plaintes. Nous n'en sommes d'ailleurs pas responsables : ils ont été fixés par les Chemins de fer fédéraux avec la collaboration de la Direction de police. Ils ne nous paraissent pas trop élevés. La meilleure preuve en est qu'aucun de nous n'a jamais fait fortune.

Au nom de l'Association tout entière, nous vous prions de bien vouloir insérer la présente lettre dans votre prochain numéro et nous vous remercions.

> Pour l'Association, le Secrétaire : F. Meylan Grand Chêne, I, Lausanne.

Nous estimons que les milieux de l'hôtellerie sont tout aussi bien informés de ce qui se passe dans les grandes gares que ceux des commissionnaires-facteurs. La gare de Bâle C. F. F., par exemple, et la gare badoise de Bâle reçoivent et expédient chaque jour à peu près autant de trains internationaux que celle de Lausanne!... Nous savons aussi un peu ce qui se passe à Zurich, à Lucerne, à Berne, à Genève.

Les voyageurs, nous dit-on, réclament un commissionnaire à leur arrivée en gare. Il serait plus exact de dire qu'ils réclament tout simplement quelqu'un pour s'occuper de leurs bagages. Si ce quelqu'un, au lieu d'être un portefaix dûment casquetté et patenté, était un employé d'hôtel non seulement casquetté, mais galonné sur toutes les coutures, les voyageurs ne seraient pas moins satisfaits. Ils le seraient souvent même beaucoup plus, car ils pourraient livrer directement leurs bagages au personnel de l'hôtel où ils ont résolu de descendre. Ceci mettrait fin à certain pistage qui, s'il ne provoque pas en Suisse autant d'abus qu'ailleurs, n'en existe pas moins ici et là. Au surplus, personne ne demande l'inter-diction des quais aux commissionnaires, mais bien l'admission du personnel d'hôtel jusqu'aux voitures des voyageurs, au départ et à l'arrivée des trains.

Quant à l'assertion que les portiers d'hôtels risqueraient de fourvoyer leurs pensionnaires, nous supposons qu'elle a provoqué parmi nos lecteurs une douce hilarité. En monopolisant le service des quais, les commissionnaires auraient-ils en même temps, par hasard, monopolisé l'intelligence? Avant que M. Lebureau ait réservé aux commissionnaires «conscients et organisés » le service des bagages à l'arrivée et au départ des trains, les portiers d'hôtels s'en tiraient cependant tout aussi bien. Cette époque n'est pas si ancienne que nous ne puissions pas nous en souvenir. Mais les choses étaient décidément trop simples et trop peu coûteuses. La mission de M. Lebureau n'est-elle pas de compliquer et de renchérir? Et nous n'avons jamais assisté, à cette époque, à «d'inquiétantes bousculades à l'entrée en gare des trains bourrés d'étrangers ».

Notre correspondant a l'air de ne pas prendre très au sérieux l'expérience faite actuellement en Allemagne, où les portiers d'hôtels sont de nouveau autorisés à porter les bagages à main jusque dans les trains. Mais tous ceux qui ont vovagé savent que l'organisation des chemins de fer allemands, dans tous les détails du service, est parmi les meilleures du monde et que nos chemins de fer suisses gagneraient certainement à s'en inspirer encore davantage. L'innovation allemande n'a pas été décidée sans raisons sérieuses. Et si l'expérience réussit, nous comptons bien que la Suisse s'empressera de suivre ce bon exemple. Les voyageurs et les touristes, surtout ceux qui, si nombreux, nous viennent d'Allemagne, en seront reconnaissants à nos Chemins de fer fédé-

### Le renchérissement et le tourisme

Dans des considérations sur les événements économiques de l'année dernière, la Gazette de Francfort a consacré à la Suisse un assez long passage d'un remarquable article. Nous y trouvons entre autres les remarques suivantes:

« La vie en général, dans ce pays, est devenue encore plus chère, notamment à cause des droits de douane trop élevés, même sur les denrées alimentaires de toute pre-mière nécessité. Beaucoup de choses, en ce qui concerne la Suisse, ne seront pas exactement comprises si l'on ne sait pas se représenter que l'on se trouve dans un petit pays très riche où tout est devenu cher, dans un petit pays enfermé entre de grands. Etats appauvris, où la vie est relativement bon marché. Les huit banques les plus importantes de la Suisse ont augmenté l'année dernière, encore une fois, de 70 millions l'ensemble de leur capital-actions et l'ont porté à 885 millions, en regard de 375 millions avant la guerre. Le coût de la vie en Suisse, comme on l'avoue même dans les sphères officielles, est aussi élevé qu'en Grande-Bretagne. Cette situation expose la Suisse à un danger qui ne manque pas de gravité: le détournement du grand coutouristique allemand vers l'Autriche et vers d'autres pays où l'existence est moins coûteuse. En 1929 déjà, la saison n'a été que moyenne.»

Qu'on y fasse attention! Ce n'est pas un petit journal quelconque qui parle ainsi de la cherté de la vie en Suisse, mais la Gazette de Francjort, un organe réputé dans le monde entier pour le sérieux et l'objectivité de ses jugements. Nos protectionnistes à outrance et tous ceux qui ne cessent de nous renchérir la vie se laisseront-ils impressionner par ce cri d'alarme et s'arrêteront-ils enfin dans la voie des augmentations de tarifs douaniers, des interdictions d'importation et des mesures diverses du même genre? Si les grands courants du tourisme se détournent de la Suisse pour se diriger vers d'autres pays où l'existence est moins coûteuse, cet événement portera préjudice à toute notre économie nationale et non pas seulement à l'hôtellerie. Chaque homme clairvoyant en est intimement persuadé. Puisse-t-on changer de système avant qu'il soit trop tard! Car dans le do-maine touristique comme dans les autres, il est plus facile de conserver une position favorable que de reconquérir des positions

### Publicité hôtelière dans les Guides pour automobilistes

Etant donné le grand nombre de guides et de revues pour automobilistes, dont l'existence dépend en bonne partie de la publicité qui y est faite par le monde des affaires et spécialement par les hôtels, on est forcé de constater dans la réclame hôtelière, ici également, une abusive dispersion des efforts et de regrettables doubles emplois. En raison des fortes dépenses qui résultent de cet état de choses, on fait de plus en plus ressortir dans les milieux des membres de notre société la nécessité d'unifier le plus possible les publications diverses des associations d'automobilistes afin de mieux concentrer la réclame s'adressant à cette catégorie de touristes.

Les organes dirigeants de la S. S. H. se sont occupés dernièrement de cette question et vont prochainement se mettre en rapports à ce sujet avec les organisations d'automobilistes. Mais comme la période habituelle du gros courtage de publicité pour les guides et revues en cause s'approche, nous tenons à attirer sur cette affaire l'attention des propriétaires et directeurs d'entreprises hôtelières en les priant d'attendre, pour passer leurs ordres, le résultat des pourparlers envisagés.

### Alliance Internationale de l'Hôtellerie

### Réunion du Comité exécutif

au May Fair Hotel à Londres le 18 novembre 1929

### Extrait du procès-verbal

Séance de la matinée

Communications du président - Rapport annuel

Communications du président — Rapport annuel.

En ouvrant la séance, le Président, M. le
Dr Seiler, se fait l'interprête de l'Alliance en
déplorant le décès de M. Moyaerts, Secrétaire
général de l'A. I. H. et fidèle ami de l'hôtellerie.
— Il félicite sir Francis Towle pour sa nomination
récente à la présidence de l'Union Internationale
Hôtelière, ce qui consolide l'Accord du May Fair
d'octobre 1928 et marque un progrès sérieux
dans l'hôtellerie mondiale. — Il exprime au représentant de l'Italie, M. le Dr P. Barrera, les
remerciements de l'Alliance pour l'excellente
préparation et la parfaite réalisation du IVnne
Congrès triennal de l'A. I. H. à Rome en mai 1929.
— Enfin il félicite les représentants des groupements nationaux nouvellement admis dans l'A. I. H
et leur souhaite la bienvenue.

On constate que 16 pays sont représentés par

On constate que 16 pays sont représentés par 31 délégués ; l'Union Internationale Hôtelière a envoyé trois représentants. Les délégations de l'Autriche, de l'Egypte et de la Hongrie se sont fait excuser.

Après l'approbation du procès-verbal de la rnière séance du Comité, tenue à Rome en mai, Président remet un diplôme d'honneur à Georges Barrier, Président d'honneur de

M. Mellor, Secrétaire du Bureau central de l'A. I. H., donne ensuite lecture des rapports moral et financier, qui sont approuvés. Le nouveau budget annuel, s'élevant à 149.000 francs français, est adopté.

Bureau de l'Alliance; organisation intérieure.

Bureau de l'Alliance; organisation intérieure.

Le projet de Cahier des charges pour le Secrétaire du Bureau central de l'Alliance est approuvé.

M. Mellor est nommé Secrétaire pour une première période de trois ans. Le poste de Secrétaire général, rendu vacant par la mort de M. Moyaerts, fera l'objet d'une décision ultérieure. M. Ferreyrolles (France) est nommé Trésorier. MM. Hottelier (Etats-Unis), van Stigt (Hollande) et Wiser (Belgique) sont nommés assesseurs. Le Bureau de l'Alliance est composé du Président,

du Trésorier et de ces trois assesseurs. Cet arrangement nécessitera une revision des statuts.

M. van Stigt rend compte du Vme Congrès annuel de la Chambre de commerce internationale, qui a eu lieu en juillet 1929 à Amsterdam et qui s'est occupé entre autres des difficultés créées à l'importation et à l'exportation, ainsi que des tarils douaniers.

M. Hottelier communique que les associations hôtelières de Cuba et des Iles Bermudes fon maintenant partie du groupement national américain et par conséquent adhèrent à l'Alliance.

Code télégraphique touristique Liporace.

Code télégraphique touristique Liporace.

Après discussion, on constate que le code télégraphique touristique élaboré par la maison Liporace est certainement intéressant, mais trop compliqué et trop volumineux, ce qui l'empêcherait d'être à la portée de tous les hôtels, agences de voyages, compagnies de navigation, etc. Le Président rend hommage au travail intelligent condensé en ce code, mais regrette que l'Alliance ne puisse faire de recommandation spéciale y relative pour des raisons pratiques.

Fédération internationale des journalistes.

Cette association demande que sur présenta-tion de leur carte d'identité les journalistes soient reconnus et traités comme tels par les hôte-liers des groupements affiliés à l'Alliance. Une longue discussion s'engage. Le Comité décide finalement de décliner la proposition d'accord à ce sujet entre la Fédération des journalistes et l'Alliance.

Solidarité internationale de l'hôtellerie.

Solidarité internationale de l'hôtellerie.

M. le Dr Riesen, Directeur de la Société suisse des hôteliers, présente un rapport sur cette question, montrant la nécessité d'une aide mutuelle pour repousser les attaques injustifiées contre l'hôtellerie d'un pays. Il cite diverses attaques de ce genre contre la Suisse parues dans divers journaux étrangers. MM. Rolfo (Monaco) et Ferreyrolles (France) rappellent des attaques injustes contre Monte-Carlo et contre Vichy. M. Burkard-Spillmann, représentant le l'U. I. H., fait observer que la revue HOTEL, de Cologne, est à la disposition des intéressés pour se défendre. Sir Francis Towle estime que dans certains cas cette défense n'est pas toujours facile. Il peut même arriver que la défense attire l'attention du public sur des attaques qui sans cela seraient passées presque inaperçues. Divers orateurs préconisent une action concertée des groupements nationaux intéressés. La résolution suivante est votée à l'unanimité :

suivante est votée à l'unanimité:
« Le Comité exécutif de l'Alliance Internationale de l'Hôtellerie, ému des récentes campagnes calomnieuses de dénigrement contre l'hôtellerie de divers pays, après avoir entendu des exposés des délégations monégasque, française et suisse, décide qu'à l'avenir les organisations hôtelières nationales interviendront sans délai, soit auprès de la presse, soit auprès des gouvernements, pour arrêter toute information tendancieuse de nature à nuire à l'hôtellerie co-associée du pays diffamé. »

La campagne contre le bruit.

M. Rolfo (Monaco) donne lecture d'un exposé M. Rolfo (Monaco) donne lecture d'un exposé concernant la campagne contre le bruit. Sir Francis Towle souligne l'importance de cette question, car la tranquillité dans les hôtels deviendra un critérium d'appréciation toujours plus en usage parmi les touristes et les voyageurs. Le Comité décide de charger le Secrétariat de l'Alliance de faire une enquête au sujet des diverses mesures prises dans les différents pays en vue de diminuer le bruit dans les rues et dans les hôtels.

La loi de huit heures.

La loi de huit heures.

Le Comité entend un rapport de M. Wiser (Belgique) et des explications de M. Adutt, Directeur de l'Association britannique des hôteliers, qui a pris part comme délégué patronal, après le Congrès de Rome, à la Conférence internationale du travail à Genève. Les délégués patronaux ont réussi à faire admettre une quarantaine d'amendements au projet en discussion. Actuellement, les gouvernements sont consultés et la Conférence reprendra ses travaux en mai ou en juin 1930. Elle aura à se prononcer notamment sur la conclusion d'une convention internationale ou sur l'adoption d'une simple recommandation.

### Séance de l'après-midi

On reprend l'examen de la question des huit heures. Après discussion, M. Wiser propose l'adop-tion de la résolution suivante, qui est votée à l'unanimité:

l'unanimité:
« Il est souhaitable que dans chaque pays
affilié à l'Alliance la Chambre nationale hôtelière
cherche à connaître le délégué du gouvernement
chargé de répondre au questionnaire relatif à
l'enquête du B. I. T. au sujet de l'application de
la loi de huit heures aux employés et qu'elle fasse
prévaloir le point de vue de l'hôtellerie en cette
matière ou du moins en fasse tenir compte:
l'hôtellerie est opposée à la loi par suite de l'impossibilité technique de l'appliquer »

La modalité des pourboires.

La modalité des pourboires.

M. le Dr Linsenmeyer (Allemagne) expose la situation en Allemagne en ce qui concerne le pourboire. Sir Francis Towle fait ressortir les difficultés d'un accord international. Plusieurs orateurs parlent contre le pourcentage et en faveur du pourboire individuel volontaire. Finalement, on décide de ne pas revenir sur la décision prise à Rome, c'est-à-dire de chercher à unifier dans la mesure du possible les divers systèmes de pourboire en usage actuellement, mais de laisser pour le moment, à chaque pays, la liberté de régler cette question de la façon qu'il désire.

Relations entre l'hôtellerie et les agences de voyages.

Relations entre l'hôtellerie et tes agences ae voyages.

M. Barrera (Italie) communique que le Congrès
de la Fédération internationale des agences de
voyages à Tunis n'a pas approuvé l'arrangement
conclu au Congrès de l'Alliance à Rome, bien
que le représentant de la Fédération, M. Junot,
ait été muni des pouvoirs nécessaires. Les agences
de voyages ont supprimé entre autres, dans le
texte de l'accord de Rome, le passage prévoyant

# COGNAC Gegründet im Jahre 1715



Fred. Navazza

Verlangen Sie überall die Reise-FLASCHE MARTELL\*\*\*

### MONTREUX

### A vendre

très beau bâtiment en parfait état, avec hôtel-pension de 25 lits, et trois superbes apparlements de 8 pièces, tout confort, lift. Situation et vue uniques. Proximité gare, bateau et tram. S'adresser, pour tous renseignements, Etude des notaires Leder-rey & Testez, à Montreux.

Lugano od. Locarno kaufen oder pachten sucht: kleinere

### Hotel-**Pension**

-35 Betten. Nä



Seifen: Stückseifen, weisse, gelbe, grüne, melierte grüne, melierte
Flocken mit Borax, geben
rasch gute Lauge
Kochseifenmischung, spez.
für Waschmaschinen ENKA: Laugenzusatz Schmierseifen, gelbe und weisse, 38% gig rein

garantiert reine, erstklassige Seifen:

Spezialseifen,Seifenschup-pen, Fettlaugenmehl Handseifen; Toilettensei-fen flüssig u. in Stücken

zu billigsten Preisen, ab 50 kg franko Bahnstation

<u>Einkaufs-Centrale für</u> schweizerische

Wäscherei - Betriebe

### **BLUM & HAAS**

WIESBADEN

RHEIN- UND MOSELWEINE

Seriöse Vertreter gesucht!

### Zu vermieten am Bielersee ein

# HOTEL

Strandbad und gut endem Restaurant p

### **Pension mit Restaurant** am Luganersee

unweit Lugano, Schiff- und Bahnstation, 10—12 Fremdenbetten, schöne, grosse Seeterrasse, we-gen Todesfall sofort zu verkaufen. Preis incl. Mo-billar Fr. 58,000.—. Anzahlung nach Vereinbarung. Näh. Détails durch die Firma Koch, Fontana & Gie., Lugano, Via Perseghini 4, Tel. 12.66.

### CHAMPAGNE GEORGE GOULET, REIMS LE PRÉFÉRÉ DES CONNAISSEURS

Agents généraux pour la Suisse: RENAUD Frères - Bâle - Zurich - St-Moritz

### Fruits et Légumes frais Fruits secs

Tous les articles de la saison Expéditions rapides

Trullas & Cie, S. A., Genève Succursale à Lausanne



### Feinste in Speiseölen

Zum Kochen, für Salat

und Mayonnaise

Referenzen von erstklassigen Hotels. Ersatzöle weise man energisch zurück Man achte auf die plombierten Originalgebinde.

Ernst Hürlimann, Wädenswil

HUILE GRAISSE MÉLANGÉE AU BEURRE



BIENNE - VEVEY

**PRODUITS** DE QUALITÉ

la mention du prix sur les coupons d'hôtel et celui prévoyant une sanction pour les agences qui ne tiendraient pas leurs engagements. La Fédération demande en outre des hôtels une remise de 10% au minimum sur les prix ordinaires. Après une longue discussion, le Comité décide de renvoyer cette affaire à une commission d'étude spéciale.

La protection juridique du mot « hôtel ».

La protection juridique du mot «hôtel».

M. Barrier (France) fait ressortir l'importance de la question pour plusieurs pays, où nombre de maisons s'intitulent «hôtel» pour induire le voyageur en erreur, tandis que leurus organisations spéciales interviennent à l'occasion auprès des gouvernements dans un sens défavorable à la véritable hôtellerie (par exemple, en France, à propos du projet de revision de la loi sur la responsabilité civile de l'hôtelier). Le Comité, après discussion, décide de consulter les groupements nationaux et de renvoyer la question à la Commission spéciale.

Responsabilité de l'hôtelier et droit de gage.

La documentation réunie à cet égard par M. le Secrétaire Mellor paraîtra dans un prochain Bulletin de l'Alliance.

Taxes frappant l'hôtellerie.

Une enquête a été faite auprès des groupements nationaux, qui seront documentés en retour sur le régime en vigueur dans les autres pays. L'hôtellerie de chaque nation pourra ainsi agir auprès de ses autorités en citant l'exemple des autres Etats.

Règlement international des hôtels.

Après rapport de M. le Dr Riesen, la question est renvoyée à la Commission spéciale.

Bulletin de l'Alliance.

Il continuera à paraître, mais les frais seront diminués autant que possible.

Commission spéciale.

La Commission spéciale d'études est ainsi composée:

Allemagne: membre à désigner; Belgique: M. M. Wiser; Etats-Unis: M. Hottelier; France: M. Ménabréa; Grande-Bretagne: M. Adutt; Hollande: M. van Stigt; Italie: M. Barrera; Suisse: M. le Dr Seiler.

Prochaines réunions.

Sur l'invitation de M. van Stigt, le Comité exécutif décide de tenir sa prochaîne réunion en Hollande, à la fin de mai ou au commencement de juin

M. Petracopoulos (Grèce) demande que la deuxième réunion de 1930 ait lieu en Grèce; en rapprochant les dates, elle pourrait être

combinée avec le Congrès de l'Union Internatio-nale Hôtelière au Caire, en automne.

M. Wiser se fait l'interprète de la Fédération hôtelière de Belgique pour inviter l'Alliance à tenir son congrès triennal en 1935 à Bruxelles.

On prend acte de ces deux propositions, qui feront l'objet de décisions ultérieures.

En lin de séance, le Président remercie, dans une allocution en anglais, sir Francis Towle de sa brillante réception au May Fair Hotel et lui remet un souvenir des délégués nationaux.

### Les nouveaux pays de tourisme L'Espagne

On a constaté en Espagne, en 1929, une augmentation très sensible du trafic touristique. Les Espagnols eux-mêmes se sont déplacés davantage et les étrangers surtout sont arrivés en beaucoup plus grand nombre qu'auparavant. Les milieux hôteliers, paraît-il, attendaient mieux ence mieux encore.

Les milieux hôteliers, paraît-il, attendaient mieux encore.

Au point de vue du tourisme, l'Espagne en est aujourd'hui à la même phase que la Suisse il y a un peu plus d'une cinquantaine d'années. Des voyageurs découvrent dans le pays des sites pittoresques, des monuments d'art et des lieux de séjour agréables; ils écrivent leurs impressions dans des livres et des journaux, la population s'y intéresse et le tourisme devient à la mode. Puis l'on s'organise, d'un côté pour faire de la propagande, de l'autre pour mettre le pays en mesure de recevoir des visiteurs toujours plus nombreux. De là est né le Patronage national du tourisme, de création récente, mais déjà puissant et très actif. Il a fondé des agences dans les principales villes du monde pour la propagande étrangère et prend à l'intérieur toutes mesures utiles pour encourager la circulation touristique. Il organise en particulier, avec d'autres groupements, des circuits hebdomadaires en autocars dont le succès va grandissant. On crée aussi en diverses régions des parcs nationaux protégés. protégés.

protégés.

Comme en Suisse au début de l'affluence des étrangers, c'est le développement des moyens de communications qui donne de l'essor au mouvement touristique, avec cette différence que l'on peut compter aujourd'hui sur l'automobilisme, ce qui naturellement rendra les progrès beaucoup plus rapides qu'autrefois chez nous avec les seuls chemins de fer.

seuls chemins de fer.

Les compagnies ferroviaires espagnoles, n'ayant pas su suivre le courant des améliorations du trafic, s'efforcent maintenant, quoique un peu tard, de rattraper le temps perdu. Mais on manque encore de place dans les grands express, où il n'est guère confortable de voyager debout sur de longs parcours, et la troisième classe y est inconnue. Les correspondances entre les grands réseaux sont mal organisées. Les trains locaux ne sont guère utilisés que par le petit peuple et le

manque de wagons s'y fait aussi sentir. L'appareîl ferroviaire espagnol doit être complété le plus rapidement possible, car les progrès indéniables réalisés dans l'agriculture, le commerce et l'industrie rendent urgente et indispensable une amélioration des moyens de transport.

Le réseau routier se développe par contre d'une manière réjouissante et c'est là qu'il faut chercher probablement la principale cause de l'extension et de l'intensification du tourisme en Espagne. La création d'hôtels sur les routes de grand passage fait des progrès constants, tout comme en Suisse, au fur et à mesure de la construction des chemins de fer, il a fallu bâtir des hôtels sur les lignes nouvelles pour être en mesure de loger les voyageurs.

Les deux régions les plus avancées en Espagne au point de vue touristique sont actuellement celle de Barcelone, même toute la Catalogne, et les îles Baléares. Puis c'est le reste du pays au sud des Pyrénées, l'Aragon et la Navarre. Une voie ferrée va bientôt desservir les trois provinces précitées et relier le golfe de Biscaye (Santander) à Barcelone et à la Méditerranée.

à Barcelone et à la Méditerranée.

Plus à l'ouest encore, les touristes, les voyageurs et les séjournants visitent de plus en plus la côte Nord de l'Espagne, entre la frontière française et le Portugal, le long des Provinces basques, des Asturies et de la Galice. Tout ce pays est facilement accessible par mer. Il y a de belles plages et, vers la terre, on peut faire d'intéressantes excursions dans les Monts Cantabres. Le tourisme automobile est favorisé par de bonnes routes et des hôtels se construisent aux haltes principales.

La région de Madrid évidemment est aussi

principales.

La région de Madrid, évidemment, est aussi toujours plus fréquentée, car elle a les avantages des attractions d'une capitale. Au sud, le pays de la Sierra Nevada reçoit également beaucoup de visiteurs, qui font surtout du tourisme en montagne.

de visiteurs, qui font surtout du tourisme en montagne.

Pour la plupart des touristes étrangers de la génération actuelle, l'Espagne est encore un pays pour ainsi dire neuf. En France, en Suisse, en Italie, en Allemagne, en Autriche, tout est catalogué, tout est décrit dans les guides et l'on trouve des itinéraires tout préparés dans chaque agence de voyages. Il n'en est pas de même en Espagne, où l'attrait de l'imprévu, du nouveau, attire aujourd'hui les plus blasés. La plupart des provinces sont pittoresques à souhait et les villes renferment des trésors artistiques que l'on ne peut voir nulle part ailleurs, à cause des traces profondes laissées par la période mauresque. Etant donné l'essor de l'industrie et du commerce, beaucoup d'étrangers combinent leurs voyages d'affaires avec des séjours de repos.

Avec ses oeuvres d'art et les souvenirs de son histoire, avec ses antiques fêtes populaires, avec la mer et les montagnes, l'Espagne a tout cu qu'il faut pour devenir un théâtre de grand tourisme. Dès qu'elle sera un peu mieux fournie de chemins de fer, de routes et d'hôtels, dès que sa propagande aura eu le temps de produire ses effets, elle prendra rang — et ce temps n'est probablement pas éloigné — parmi les pays où le mouvement des étrangers joue un rôle économique de premier ordre.

Evidemment, ce sera autant de perdu pour les autres pays de tourisme.

Les spéculateurs qui, en Suisse, édifient déjà sur le papier de nouveaux palaces et de nouveaux hôtels, agiraient prudemment en étudiant de près les conditions nouvelles du tou-risme européen et même mondial. Cette étude refroidirait leur enthousiasme, mais les préser-verait d'expériences qui seront nécessairement dures.

### Le déblaiement des routes en hiver

Nous avons signalé en son temps que le Touring Nous avons signale en son temps que le l'ouring Club de France a organisé cet hiver un concours d'appareils pour l'enlèvement de la neige sur les routes. Le concours devait avoir lieu entre le 10 janvier et le 28 février 1930. Il comprenait deux séries d'épreuves, préparées sur des routes des Alpes françaises. La première série était réservée aux appareils légers, pouvant se déplacer rapidement sur

La première série était réservée aux appareils légers, pouvant se déplacer rapidement sur roues et capables de déplayer une hauteur de neige fraiche de 30 à 60 centimètres, sur une déclivité ne dépassant pas 5 à 6%.

La deuxième série d'épreuves portait sur les appareils lourds, capables de déblayer de la neige gelée ou tassée d'une hauteur d'au moins un mètre, sur toute déclivité ne dépassant pas 12%.

La commission du concours se proposait d'or-ganiser en outre, à Grenoble, une exposition des divers appareils de déneigement ayant participé aux épreuves.

aux épreuves.

Le concours était doté de 50.000 fr. de prix par le Touring-Club de France. D'autres dotations de réseaux ferroviaires, de chambres de commerce, de conseils généraux, de l'Automobile-Club de France, etc., atteignaient une somme égale. Le premier appareil poids lourd recevra 35.000 francs et le premier appareil poids léger 30.000 francs. Le reste de la somme disponibleseraréparti en prix de moindre importance.

L'initiative du Touring-Club de France est intéressante à plus d'un titre. Les techniciens de la route et des transports, en particuller, pourront y puiser d'utiles enseignements pour les travaux à effectuer en vue du maintien de la circulation hivernale dans les régions montagneus, aussi importante du point de vue du tourisme et des sports que du point de vue économique pour les habitants de ces contrées.

Nous ne manquerons pas de renseigner nos

Nous ne manquerons pas de renseigner nos lecteurs sur les résultats du concours.



M' CALLUM'S ESTABLISHED LECTION SCO SCOTS WHISKY

CHAMPAGNE

### **POL ROGER**

BY APPOINTMENT TO HIS MAJESTY THE KING **NICHOLSON<sup>s</sup>** 

SPIRIT MADE

### **COCKBURNS** PORT

**OPORTO AND LONDON** 

EILGUT Kochfett Knaft kochfwenns pressiert! FABRIKANTEN: STUSSY&CIE ZURICH



### Keller-Kontrollen

angelegt für:

Jahres-Betrieb - Sommer- und Wintersaison Sommer-Saison

(Text deutsch oder französisch) sind das denkbar Praktischste! Man verlange Spezial - Vorlage

KOCH & UTINGER, CHUR





Zu verkaufen gutgehende

### kl. Fremden-Pension

an prächtiger Lage, 90m Höhe, mit Aussicht auf die Alpen, umgeben von grossem Garten. Für private Existenz, als Jugend- od. Altersheim vorzügl, geeignet. Gell. Offerten unt. Chiffre A Z 2127 an die Schweizer Hotel-Ravue, Basel 2.

On demande à louer

A. BUTOW, 8, RUE DE FRIBOURG, TELEPHONE: MONT-BLANC 25.314, GENÈVE

### **Hôtel ou Pension**

dans station d'altitude. Offres sous P. 338 M à Publicitas, Montreux.



### Direktion od. ev. Pacht

sucht tüchtiger Hotellachmann mit besten Referenzen, für Jahres- od. Zweisaisongeschäft. Offerten unter Chiffre A R 2107 an die Schwelzer Hotel-Revue, Basel 2.

### Chef de réception **Sous-Directeur**

Schweizer, seit mehreren Jahren als solcher in Luxushotel in der Schweiz tätig, im Fach durch-aus bewandert, 4 Sprachen perfekt in Wort und Schrift, sucht sich nach Wintersaison zu ver-ändern. Prima Referenzen zu Diensten. Gelt. Offerten unter Chiffre O J 2983 an die Schweizer Hotel-Reue, Basel 2.

### Teilnehmerin-Associée

gesucht zur Uebernahme eines erstklassigen Objektes. Erforderliches Kapital Fr. 20—30,000. Gefl. Offerten unter Chiffre K A 2122 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

### Gesucht

selbständige, sprachenkund., in allen Teilen der Hotellerie versierte

### Gouvernante für Vertrauensnosten als Stütze

Gefl. Offerten mit Photo, Referenzen und Salärangabe unter Chiffre ER 2118 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

### Chef de réception Directeur

in erstkl. Betrieben eingearbeitet, zuverlässig, wünscht

### Vertrauensposten

in Saison- oder Jahresstelle. Auch Ausland. Gefl. Offerten unt. Chiffre D R 2128 an die Hotel-Revue, Basel 2.

### Tüdií. Küdendei

mit besten Referenzen, sucht vom 1. März bis 1. Juni oder auch für kürzere Zeit bei anstän-digem Salär Stelle. Falken-Hotel, Wengen.

### Direkíion gesuchí

von tüchtigen Fachleuten. In Hotel und gr. Restaurant durchaus erfahren. Saison-oder Jahresstelle. Erstklassige Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre T E 2113 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

### Gouvernante générale

in erstklass. Familienhotel, Sommer- und Wintersaison, eventl. in Jahresstelle, gssucht. Eintritt nach Übereinkunft. Ausfährliche Offerten Von-selbständigen, tüchtigen und syrachenkund. Bewerberinnen unter Chiffre H E 2121 an die Schweizer Hotel-Reuu, Bassi 2.

### SECULORISORIO DE CONSORIO DE CONSORIO C Sociétés diverses

Apprentissages dans les contrées mon-tagneuses. — L'Association suisse pour l'orien-tation professionnelle et la protection des appren-tis, réunie dernièrement à Berne en assemblée extraordinaire avec des représentants de plusieurs autres groupements professionnels etéconomiques, a discuté son programme d'action spécial en faveur des régions montagneuses. Parmi les très nombreuses mesures envisagées, nous rele-vons l'organisation de cours préparatoires pour la profession hôtelière. Le programme a été approuvé.

### **Веженьеньеньеньеньеньеньеньеньеньеньен** Informations économiques Remememememememememememememe

La municipalité de Vevey a alloué une somme de 50.000 fr. à la lutte contre la mévente des vins vaudois. Les caves de l'Hôpital con-tiennent encore 50.000 litres de vin invendu.

Les oeufs en Valais. — Il vient de fonder en Valais une Société coopérative pour vente des œufs. La plupart des organisatio agricoles en feront partie et l'on espère ai améliorer les conditions de l'aviculture dans centre.

Où s'en va l'argent. — Le revenu net que la Confédération a retiré en 1929 de l'impôt fédéral sur le timbre s'est élevé à 64 millions de francs; le chiffre du budget se trouve ainsi dépassé de 11 millions. A elle seule, la taxe fédérale sur les coupons a rapporté 22 millions.

Le chiffre index de l'Union suisse des sociétés de consommation était de 152.6 au rer janvier 1930, contre 153.2 au rer décembre 1929 et 153.8 au rer janvier 1929. Les prix n'ont que peu varié au cours du mois de décembre. On signale uniquement des baisses de la viande de veau et du beurre de table et une augmentation du prix des pruneaux. La baisse enregistrée n'a qu'un caractère saisonnier.

- Une nouvelle société Chez nos voisins. Chez nos voisins. — Une nouvelle société hôtelière est en formation sous le nom de « Hôtels de montagne ». Elle aura son siège social à Chambéry. Le capital sera de 1.600.000 francs, soit 3200 actions nominatives de 500 francs à libérer intégralement à la souscription. Il ne sera pas créé de parts de fondateur et les bénéfices nets seront répartis à raison de 10% au conseil et le surplus aux actions. L'année sociale coîncide avec l'année du calendrier.

Les tramways de Bâle, qui exploitent le plus grand réseau des villes suisses (67 km. 500, not réalisé en 1929 un excédent de recettes de 2,300.000 francs. Après paiement des intérêts du capital et des amortissements, le bénéfice net atteint 500.384 francs. Cet excédent est de 200.000 fr. supérieur à celui de l'année précédentes. Mais les billets sont chers sur les tramways bâlois, en comparaison avec l'avant-guerre et en tenant compte de l'index actuel du renchérissement.

Les caves coopératives valaisannes. — Suivant une information particulière de la Gazette de Lausanne, l'Etat du Valais ne subventionnerait que les caves coopératives contenant un minimum de 500.000 litres. D'après les calculs établis, une construction de cette importance reviendrait à 450.000 francs; mais il faut déduire de cette somme les subventions cantonales et fédérales. Les milieux des viticulteurs approuvent le programme gouvernemental et l'on va résolument tout mettre en ceuvre en Valais pour remédier à la crise vinicole.

Au Kursaal de Berne. — Le Démocrate apprend que les résultats du présent exercice financier du Kursaal Schaenzli sont si peu encourageants, malgré le rétablissement du jeu, que le conseil d'administration est d'ores et déjà décidé à fermer l'établissement en octobre prochain et à ne plus l'ouvrir dorénavant que du 1er juin au milieu d'octobre. On peut se demander si le jeu, tel qu'il est actuellement réglementé, n'est pas fortement concurrencé par les tripots clandestins qui se sont formés au cours de la période d'interdiction et qui se maintiennent secrètement, avec l'attrait plus puissant des gros enjeux?

Une conférence présidée par M. le conseiller fédéral Schulthess a eu lieu à Berne le 24 janvier, pour discuter la politique économique actuelle de la Suisse et en particulier les mesures prises récemment par le Conseil fédéral pour la protection de l'agriculture. L'Administration fédérale était représentée par les directeurs de l'agriculture et du commerce. Du côté des consommateurs étaient représentées l'Union synicale suisse, la Fédération des sociétés suisses d'employés, l'Union fédérative du personnel fédéral, l'Union suisse des sociétés de consommation et l'Union des villes suisses. On constate l'absence de représentants de la grande et de la petite industrie, du commerce et du tourisme, celui-ci constituant cependant, par l'hôtellerie, un élément important des milieux consommateurs. Les délégués des organisations précitées firent valoir que les mesures prises en faveur de l'agriculture ne tiennent pas suffisamment compte des intérêts des consommateurs et que la solution des difficultés de l'agriculture doit être cherchée avant tout dans l'amélioration de la production et dans son adaption aux besoins actuels pour faciliter l'écoulement. Ces questions ne peuvent pas être réglées sans prendre l'avis des consommateurs, sans lesquels il n'y a pas d'écoulement possible des produits agricoles. L'Union syndicale a demandé la nomination par le Conseil fédéral d'une commission qui serait composée de représentants des différents groupes économiques. Cette proposition sera examinée par le Département fédéral de l'économie publique.

Faux billets de cent dollars. — On a constaté il y a quelque temps en Allemagne l'appartition de faux billets de cent dollars, confectionnés avec une extrême habileté, ce qui

naturellement a provoqué une grande inquiétude dans les milieux bancaires. Ces faux billets sont imprimés sur le meilleur papire américain et se distinguent très difficilement des vrais. La falsification a été découverte, après examen microscopique, par la » Federal Reserve Bank» de New-York. L'Office du trèsor américain a annoncé que les faux billets ont été lancés dans plusieurs pays d'Europe par un certain Franz Pischer, qui se trouverait à la tête d'une organisation disposant de moyens techniques très développés. Les membres de cette bande doivent être certains de l'excellence de leur fabrication car, contrairement à ce que font toujours les faux monnayeurs, ils écoulent eux-mêmes les billets imités. Attention donc aux billets de cent dollars!

- Aux dernières nouvelles, on apprend que les milieux bancaires de Bâle avaient eu depuis un certain temps déjà connaissance de l'existence des faux billets. Des enquêtes faites dans les plus grands établissements financiers de Genève ont démontré que sur cette place circulent des billets américains faux, non seulement de condollars, mais aussi de 10, 20, 50 et 1000 dollars. Les caissiers des services de change ont reçu des instructions spéciales; on n'accepte plus des coupures américaines que sous certaines garanties. A Berlin, les banques ont d'a réuser d'accepter les dollars en billets. Il est question d'une véritable inondation de faux billets américains en Europe, d'autant plus dangereuse que l'imitation est parfaite: les personnes les plus compétentes peuvent s'y tromper.

### Nouvelles diverses

De Montreux au Grimsel. — La Société des forces motrices du Haut-Hasli a nommé directeur de l'Hospice du Grimsel M. C.-Tschan, précédemment rentier à Montreux et ancien tonancier du Casino et de l'Hôtel du Sauvage à Berne.

Marseille. — Nous apprenons la mort de M. Paul Neuschwander, ancien propriétaire de l'hôtel du Louvre et de la Paix à Marseille, décédé subtement dans cette ville, le 15 janvier, dans sa cinquantième année. M. Paul Neuschwander était le fils de Mme Echenard-Neuschwander et le neveu de M. Ed. Neuschwander, ancien directeur du Charing-Cross Hôtel à Londres.

Les jeux de hasard. — Dans sa circulaire aux gouvernements cantonaux au sujet de l'entrée en vigueur, le rer février 1930, de la loi fédérale sur les maisons de jeu, le Conseil fédéral attire l'attention sur le fait qu'à dater du 15 mars on ne doit plus tolèrer, dans aucun cas, les appareils spéciaux qui n'auront pas été autorisés par le Département de justice et police. Les autorités cantonales devront suivre attentivement l'activité des associations et groupements de jeux dits d'adresse et autres, pour empêcher la violation des dispositions légales interdisant d'une manière générale les jeux de hasard.

Genève. — Outre la Fète des fleurs, le Tournoi international de football et le Concours hippique international, manifestations que nous avons signalées dans un communiqué. Genève aura encore cette année-ci une réunion des musiques romandes, organisée par la Fanfare municipale de Plainpalais, sous le patronage des autorités cantonales et communales. A cette cocasion, un concours facultatif est ouvert aux sociétés fédérées ou non, harmonies ou fanfares, chorales, estudiantinas, clairons, fifres et tambours qui en feront la demande. Les sociétés de musique de toute la Suisse et celles des départements français limitrophes sont d'ores et déjà invitées à participer soit au concours, soit au festival.

Pas de jeu au Casino de Genève. — Comme on pouvait le prévoir, le Conseil d'Etat du canton de Genève a donné son approbation aux articles du récent arrêté municipal prévoyant l'ouverture d'un crédit jusqu'à concurrence de 300 000 francs pour la réfection du Kursaal et l'amortissement de cette dépense en cinq annuités. Par contre, l'article autorisant le Conseil administratif à concéder le Kursaal pour une durée maximum de sept ans, sur la base d'un cahier des charges permettant l'exploitation des jeux de hasard dans les limites fixées par les dispositions fédérales en la matière, a été renvoyé au Conseil administratif et au Conseil municipal pour nouvelles délibérations.

### nononononononononononononononononon Nouvelles sportives

Les régates en Suisse en 1930: Montreux, 8 juin, régates nationales; Lucerne, 21-22 juin, régates internationales; Zurich, 10 juillet, régates internationales; Zurich, 20 juillet, championnat

Aviation sportive. — Le comité de la Fédération aéronautique internationale a décidé que lors du prochain circuit international pour avions de sport, qui aura lieu au mois de juillet 1930, Lausanne et Berne seront les villes d'étape de la Suisse. Le circuit comprendra 28 escales et aura un développement total de 7500 kilomètres.

Automobilisme. — Calendrier des épreuves en 1930. — Courses internationales: 23 mars, à Genève, kilomètre départ arrêté; 9-10 août, VIIIme course de côte du Klausen; 17-23 août, IIme Semaine automobile de St-Moritz. — Courses nationales: 1er juin, course de côte Develier-Les Rangiers; 8 juin, course de côte Kriens-Eigenthal; 29 juin, course de côte Kheines-Ewalzenhausen; 13 juillet, coupe de la Gruyère.

Tennis. — Les championnats nationaux se disputeront du 4 au 8 juin à Genève et seront suivis par les championnats internationaux, du 9 au 15 juin, à Lucerne. En automne, le Grasshopper-Club de Zurich ouvrira ses nouveaux

courts couverts et organisera en même temps les championnats internationaux sur courts couverts. En plus, la Fédération suisse de tennis fera disputer pendant les mois de mai, juin et juillet les championnats suisses inter-clubs, d'après le système de la Coupe Davis.

Les étudiants et le sport. — Le quatrième championnat international des étudiants aura lieu à Darmstadt du rer au ro août 1730. Eniviron 500 étudiants étrangers et 1700 étudiants allemands y prendront part. A elle seule, la Hongrie enverra une équipe de 80 étudiants. La Chine et le Japon seront fortement représentés, ce dernier pour la nage, le saut, la course à pied, etc. Ses sauteurs auront pour principaux concurrents les Américains, qui se proposent d'envoyer à Darmstadt leurs meilleures équipes universitaires.

Hippisme. — L'assemblée générale de l'Association suisse des courses de chevaux et concours hippiques, réunie dernièrement à Berne, a admis comme nouveaux membres la Société des courses de chevaux d'Adelboden, le Rallyes sports de Genève et la Société suisse des cavaliers gentlemen. Elle a établi le calendrier des courses pour 1930. Le championnat suisse de concours hippique pour cette année a été attribué à Thoune. Pendant la saison prochaine, pour la première fois, on organisera une épreuve internationale de dressage d'après les règlements de la Fédération internationale. Cette épreuve aura lieu lors du Concours hippique international de Lucerne.

### **Вельекоспосиоскоспоскоскоскоскоскоскоскоскоско Trafic et Tourisme** Ecinomomomomomomomomomomomomomomo

Propagande espagnole. — Le Patronage national espagnol du tourisme a décidé de faire tourner des films touristiques représentant 40 villes d'Espagne. Le premier sera celui de Grenade. Ces films sont destinés à la propagande espagnole à l'étranger.

Nos chemins de fer. — Les C. F. F. exploitent 2942 km. de voies ferrées et les autres chemins de fer à voie normale 816 km. Nous avons 1563 km. de voies étroites, 109 km. de chemins de fer à crémaillère, 500 km. de tramways et 51 km. de funiculaires. La longueur totale des lignes exploitées est de 5981 km., dont 3935 km. (67%) sont électrifiés.

Motocyclettes silencieuses. — Un ouvrier hongrois aurait inventé un nouveau dispositif pour supprimer le bruit enervant des motocyclettes. Ce dispositif permettrait de rouler à la plus grande vitesse sans faire le vacarme qui est aujourd'hui, trop souvent, malgré tous les règlements et toutes les mesures de police, le complément obligé de ce mode de locomotion.

Zermatt à l'écran. - Trois des meilleurs Definate a l'ecran. — Trois des meilleurs preneurs de vues de la grande entreprise cinématographique munichoise Emelka sont arrivés à cermatt pour y tourner un film intitulé «Zermatt, un paradis hivernal». Le film montrera sous tous leurs aspects les divers sports d'hiver pratiqués en Suisse en général et à Zermatt en particulier.

Les postes alpestres automobiles ont transporté, du 13 au 19 janvier, 9599 voyageurs. Les services déjà exploités l'hiver dernier en ont transporté 9030, au lieu de 8051 durant la semaine correspondante de 1929. Les pouveaux services en ont transporté 569. Les plus fortes augmentations ont été constatées sur le trajet de Coire à Lenzerheide et dans le service local de St-Moritz.

Le mouvement touristique à Vienne.

Suivant une statistique officielle, la ville de Vienne a été visitée en 1929 par 630.000 personnes, dont 423.000 étrangers. Les hôtels ont reçu 580.000 visiteurs; 40.000 personnes ont logé dans des appartements privés et 10.000 dans des pensions ou des sanatoriums. Comparativement à 1928, l'affluence touristique a accusé une augmentation de 5%. mentation de 5%.

Au Maroc. — Le Courrier colonial, de Paris, signale une raréfaction des touristes au Maroc, phénomène d'origine principalement anglo-saxonne. Les années précédentes, un flot de visiteurs se répandaient dans le Protectorat, y laissant une appréciable quantité d'argent frais. Maintenant une seule compagnie française de navigation évalue à 2.000 le nombre des voyageurs qui lui ont fait défaut ces derniers temps. On attribue ce ralentissement du mouvement touristique au Maroc surtout au krach américain.

Tourisme français. — M. Fernand David, sénateur, a été maintenu dans ses fonctions de président du conseil d'administration de l'Office national français du tourisme pour l'année 1930. — M. le docteur Chauveau, président du groupe parlementaire du tourisme au Sénat (78 membres), M. Antoine Borrel, président du groupe parlementaire du tourisme à la Chambre des deputés (144 membres) et M. Théodore Tissier, vice-président du Conseil d'Etat, ont été réélus vice-président du Conseil supérieur du tourisme.

Pour le tourisme au Mexique. — Un groupe de banquiers américains se proposerait de construire dans un faubourg de Mexico un grand hôtel de tourisme qui coûterait 12 millions de piastres. — Après le congrès des propriétaires d'hôtels des États-Unis qui aura lieu cette année à San Antonio dans le Texas, un grand nombre de congressistes seraient disposés à faire un voyage au Mexique, en vue d'étudier la situation et les ressources du pays et les possibilités d'y construire plusieurs grands hôtels modernes dans les villes où le commerce, l'industrie et le tourisme sont susceptibles d'attirer un important afflux de voyageurs.

Le code télégraphique Liporace à l'usage des milieux du trafic et du tourisme est rédigé

en cinq langues; anglais, français, allemand italien et espagnol. Il ne comprend pas moins de cent mille mots de cinq lettres chacun, donc conformes aux prescriptions internationales actuelles sur la matière. Ce chiffre de 100,000 mots semble trop élevé pour que le nouveau code soit d'un emploi commode et pratique. On déclare cependant qu'il permet, des relations télégraphiques faciles aux voyageurs, aux hôtels, aux banques, aux agences de voyages, aux compagnies de navigation et de chemins de fer, aux maisons d'exportation, aux garages, etc. Un ingénieux diagramme sert à rectifier les erreurs éventuelles de transmission.

ceventueiles de transmission.

La ligue Pontarlier-Neuchâtel a déjà fait l'objet de maintes récriminations. Le public se plaint des horaires et les C. F. F. estiment qu'il est inutile de créer de bonnes correspondances, puisque les voyageurs passent par d'autres lignes. Un correspondant de la Feuille d'auis de Neuchâtel fait observer avec raison que la réciproque est tout aussi vraie, à savoir que le public s'abstient parce que les services sont mauvais. Comme la concurrence ne manque pas, rien n'est plus facile aux voyageurs internationaux que d'emprunter des services mieux organisés et plus confortables et d'entrer en Suisse par Genève, Vallorbe, Delle ou Bâle. On tourne simplement dans un cercle vicieux. A côté de mesures pouvant être prises par les administrations, il y a tout un travail de propagande à organiser pour rendre à cette prises par les administrations, il y a tout un travail de propagande à organiser pour rendre à cette ligne le trafic perdu. Mais cette propagande coûterait cher et les moyens font défaut. En attendant, la ligne Pontarlier-Neuchâtel est ignorée et fait figure de parente pauvre dans le trafic international.

### Беньеносносносносносносносносносносносносновой Agences de voyages et de publicité à

Les Voyages du Tourisme moderne, Bordeaux. — Le dernier numéro de la revue inter-nationale Hôtel signale que cette agence doit une somme de 561 lires à un hôtel italien et une autre de 219 francs à un hôtel suisse, qu'elle ne paye pas et ne répond pas même aux récla-mations.

Edition A. Leuthardt, Buchs. — D'après, nos plus récentes informations, l'éditeur A. Leuthardt, qui se propose de faire paraître une « Liste des hôtels de la Suisse » (voir nos deux «Liste des notes de la Suisse» (von les deux précédents numéros), ne s'est pas annoncé aux autorités de Buchs, où il n'a fait que louer une case postale. Son domicile se trouverait à Schaan, dans la principauté de Lichtenstein.

Tour and Travel Association Ltd., London. — Déjà en octobre 1929, nous avons dû recommander la plus grande prudence vis-à-vis de cette firme. Nous apprenons maintenant que dans une récente réunion la liquidation de l'entreprise a été décidée. La situation ne laisse malheureusement aucun espoir aux créanciers, car en présence de 2491 livres sterling de dettes, l'actif ne comporte que 242 livres sterling, somme qui sera certainement engloutie par les frais de liquidation.

Master Tours, New-York et Paris. — y a une année bientôt, nous avons dû mettre Il y a une année bientôt, nous avons du mettre nos membres en garde contre cette entreprise et nous espérons qu'on aura tenu compte de notre avertissement. Depuis lors, le bureau de Paris a cessé son activité l'automme dernier et maintenant la maison de New-York à probablement disparu également, les correspondances qui lui sont adressées ne pouvant pas être distribuées et revenant aux expéditeurs. Les hôtellers créanciers de cette firme n'ont donc plus beaucoup d'illusions à se faire. Ils voudront bien cependant s'annoncer à notre Bureau central, en vue d'une action commune éventuelle pour éviter des frais inutiles.

### Mise en garde

Un escroc dans les hôtels. — Depuis deux mois, la Sûreté vaudoise a été saisie de toute une série d'escroqueries, dont des hôteliers, des maîtres de pensions et des restaurateurs ont été les victimes, notamment à Genève, Nyon, Villars-Chesières, Château-d'Oex, Bienne et La Chaux-de-Fonds. D'une façon générale, l'escroc retient une chambre, commande des repas, laisse entrevoir un séjour prolongé, l'arrivée d'amis, etc. et, après avoir capté la confiance de son hôte, il cherche à obtenir un crédit ou un prêt sous les prétextes connus: banques fermées, affaire urgente, etc. Il était parfois porteur d'une grande valise recouverte d'une housse magnifique. Après sa disparition, on constatair que la belle housse recouvrait une boite en carton munie d'une poignée mobile. La Sûreté vaudoise a pu établir qu'il s'agit d'un nomme Alfred G. Vaudois, déjà 18 fois condammné. En voir le signalement: 33 ans, taille 171 cm., cheveux châtains moyens clairsemés, visage ovale complètement rasé, nez légèrement convexe avec base légèrement relevée, menton légèrement fuyant, teint sain. Il porte un manteau de cuir brun avec ceinture, des pantalons gris beige longs, des souliers bas, jaunes, avec bouts carrés, une écharpe grise, une cravate rouge et noire, des gants fourrés bruns, un chapeau de feutre gris avec bords plats ou une casquette. Il parle le français avec une certaine hésitation. Il porte avec lui une paire de souliers de kockey avec patins. Il a pris successivement les noms de Chexy Xavier, ingénieur, Canadien, Doorn Charles, Américain, Huguenin Charles, Suisse Delagrange ou Delagrangeneuve, Français et Musy Ernest.

basel hotel victoria - national am bahnhof zimmer von 6 fr. an

# J. COTTINELLI, CHUR VELTLINERWEINE



Möbel zum halben Preis!

"Diä Glägeheit wemmer nüd verpasse

Kommen Sie - Prüfen Sie kritisch und scharf. — Bringen Sie einen tüchtigen Fachmann mit, denn nur einmal im Leben machen Sie diese grosse Ausgabe. Kaufen Sie nur dann, wenn Sie restlos davon überzeugt sind, eine erstklassige Einrichtung tatsächlich zum halben Preise kaufen zu können. Gerade die Barzahler sind es, welche die Kaufkraft ihres Geldes in unserem Ausverkauf Kunden, die ihre Möbel aus dem laufenden Verdienst bezahlen wollen, geniessen ausserordentliche Vorteile und hohe Rabatte.

### Ueber Mittag geöffnet!

Ueber Mittag geöffnet!
Ueber 10,000 Pfister-Mobel gelangen jährlich durch unsere elegant. Polsterautos in die Wohnung des einfachen 
Mannes, sowie des Villenbesitzers einfachen 
Mannes, sowie des Villenbesitzers 
es nis unsere Aufgabe, alle Volksschichten mit wertbeständigen Möbeln 
trag beiferen. Pfister-Mobel sind heute 
für den spursumen Qualitätslichlunder: 
der Begriff örhicher Leistung 1:



Elegantes Schlafzimmer in echtem Nussbaum, Seidenglanz, matt. Seine Formen sind von besten Innenarchitekten studiert und fär jene Kreise gedacht, die sich mit gradlinigen Lösungen nicht abfinden können. Als qualitativ hochwertiges Edelprodukt soll es seinem Besitzer durch praktische Verarbeitung und gediegene Formen Freude bereiten. Es besteht aus 1 dreiteiligen Solegischrank, 150 em breit, 1 Wasschommode mit echtem Marmor und Spiegelunfast, 2 Bettstellen, 2 Radritische mit Marmor, 1 Banduchhaller, Es kostet uur Pr. 1480.— abzüglich 50%—R Kabatterr, 740.— Das dazugelbrige Speinezimmer, ganz in Harthoiz, kostet Pr. 1570.—, abzüglich 50%—R 1685.—

Gratislagerung während 12 Monaten. — Bahnvergütung im Kaufsfalle. — Garantie von 10 Jahren. — Gratis-unterhalt der Möbel während dieser Zeit. — Bequemste Zahlweise!

Gutschein. Ausschneiden, Sie erhalten dafür X unsere photographischen Prospekte. Als Leser der "Hotel-Revue" wünsche ich Gratis-Prospekte über folgende Aussteuern: Gruppe A. Fr. 900.— bis 2000.— B. Fr. 2000.— bis 3000.— C. " 3000.— bis 4500.— D. " 4500.— bis 6800.— Alle vier Gruppen mit 20-50 / Rabatt Nichtgewünschtes gefl. streichen! Name u. Beruf: ....



Basel

Zürich Kaspar-Escher-Haus . beim Hauptbahnhof

Bern Bubenbergplatz Schanzenstrasse

Die Firma mit dem zuvorkommenden

Billiger als Möbel-Pfister ist nur Möbel-Pfister's Ausverkauf!



Friturepapiere Spitzenpapiere Eispapiere Papierservietten Serviettentaschen

> Teller-Deckchen Côtelettes-Manchetten Crême-Kapseln empfehlen

Fritz Danuser & Co. Zürich 6 Neue Beckenhofstr. 47

### Rohrmöbel



Cuenin-Hüni & Cie.

Suche ständige Abneh-mer von

### Trinkeiern

garantiert frisch. Verpackung einsenden A. Widmer, Tannhügel Hausen b. Brugg (Aarg.)

### Sauerkraut und Rüben

versendet in nur I. Qual. in beliebigen Kübelgrössen

Sauerkrautfabrik Uetendorf bei Thun

### **Eine Annonce**

in der Hotel-Revue ist eine vorzügliche Geschäftsem-pfehlung.

# ideal lamperature solution in the solution of Willer Gorach. Kein r

HORGEN-ZÜRICH

VERTRETERRESUCH OFFERTEN RENTABILI.

Das anerkannt beste Reinigungsmittel für den Hotelbedarf ist

### **KELLER's** Sandschmierseife

in Zubern von 50 Kg. an zu Fr. 65.— ab (Bei grösseren Bezügen Spezialpreise)

Chemische und Seifenfabrik Stalden

Goldene Medaillen: Basel 1921, Luzern 1923, "Hors Concours" Burgdorf 1924, Zürich 1927.

# Wäscherei-Maschinen

C. A. Heinemann & Co.

Maschinenfabrik Düsseldorf 88

SPEZIALITÄT: Absaugmangen

nach langjährigen Erfahrungen.

## Hotel-Verkauf

Neu renoviertes Solbadhotel, direkt am Rhein gelegen, 50 Betten, prächtige Zimmer, teilweise mit fliessendem Wasser, elektrische Küche mit sehr vorteilhaften Strompreisen, grosser Gesellschaftssaul, der einzige am Ort, ist günstig zu verkaufen. Beilober Ausflugspunkt für Autos. Wassersport, neuerstellte, öffentliche Badanstalt mit Sonnen- und Luftbädern in allernächster Nähe. Mit der Liegenschaft könnte ein angrenzendes Areal von 5 Jucharben, zu Park oder Bauzwecken dienend, mitverkauft werden. Für tächtige, kapitalkräftige Fachleute aussichtsreiches Unternehmen. Eventl. kommt auch Pacht oder Direktion in Frage letztere jedoch nur mit finanzieller Beteiligung.

Interessenten belieben sich zu melden unter Chiffre ER 2011 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

### 14 Hoiel-Beiten

eiserne, noch unbenützt, kom-plett, auch einzeln, von Fr. 120 bis 160.—. Off. unt. **O. F. 2578 Z.** an die **Expedition des Blaties**.

### Achfung

Hotels sehr geeignet

Schreinereieinrichtung

mit kompl. Werkzeug, zwei Jahre im Betrieb, neue An-schaffung, ist umständehal-ber sehr günstig abzugeben. Of-ferten unter Chiffre HS 2077 an die Hotel-Revue, Basel 2.

### A remettre, à Genève:

Pour cause de décès Brasserie-restaurant

de tout premier ordre. Locaux spacieux, excellente renommée.

Pour se retirer des affaires

**Hôtel-pension** 

de 30 p., eau courante, vue sur le lac, à proximité de la gare.

Pour chef de cuisine

Commerce de traiteur au centre, affaire sûre et unique.

Dans situation unique

Crêmerie

L'établissement le plus coquet de la place. Affaire garantie, sans connaissances spé-ciales. Pour traiter Fr. 50,000.— nécess. S'adr. Service d'Hôtels Natural Le Coul-tre, 24, Grand Quai, Genève.

### An Kapitalisten und Hoteldirektoren

Gesucht kapitalkräft. Interessenten f. Erstellung, Einrichtung u. Betrieb ein größ.

### Hofel~ Etablissementes

in weltbekannt., noch stark erweiterungsfähigem Sommer- und Winterkurort in Graubünden. Wunderbarer, einziger Platz vorhanden. Nähere Auskunft unter Chiffre Uc 468 Z Publicitas A. G. Zürich.

Me retirant des affaires, cède mon hôtel sur

### Riviera française

Gros chiffre d'affaires, long bail, petit loyer, facilitées à preneur sérieux. 115 lits, 12 salles de bains, tous les conforts modernes. Salle à man-ger, hall grandiose, salon. Situation centr. Agents s'abstenir. Ecr. au journal sous chiffre W. P. 2046.

An einem aufblühenden Sommer-und Winterkurort des Berner Ober-landes ist krankheitshalber zu äus-serst günstigen Bedingungen sofort

### zu verkaufen:

mit 70 Betten (ohne Reservebetten) Restaurant, Zentralheizung, Lift, groß-Park, Dependenzgebäude etc. Ausge-zeichnete Rendite kann nachgewiesen werden. Nötige Anzahl. Fr. 40,000.— Offerten von nur ernsth. Interessenten sende man an Transitpostf. 301, Bern.

Zu verkaufen in Brig (Kt. Wallis) in schönster Lage, unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, Haus mit Terrain:

### Pension-Restaurant

Speisesäle, 8 Zimmer, dazu 6 Wohnungen, 4 à 4 und 2 à 3 Zimmer. Terrain ca. 600 m². Sehr günstige Zahlungsbedingungen. - Interessenten wollen sich wenden an Advokaturbureau A. Perrig & Dr. v. Stockalper, Brig.

### Grand-Hôtel mit Dependancen

ca. 150 Fremdenzimmer, elegante Gesellschaftsräume, Parkanlagen, ca. 100,000 m², in Kurstadt Salzkammerguts, als Gelegenheitskauf oder gegen ein oder mehrere Rea-litäten zu vertausehen. Baumeister Naaff, Salzburg, Faberstrasse 13 (Oesterreich).

Pension-Verkauf. Im grossen Fremdenzentrum Lugano vornehme, herrlich gelegene, grosse

### PENSION

inmitten gross. Garten, 40 Betten, Bahnhofnähe. Kapitalkräftige Selbstinteressenten vorgezogen. 100,000.— Anzahlung. Zuschriften unter Chiffre Z J 123 an Rudolf Mosse A.-G., Zürich.

# HOTEL

Jahres- und Saison-Geschäfte

vermittelt

die führende, seit über 25 Jahren bestehende Spezial= und Vertrauens=Firma:

# G. Kuhn, Zürich

Hotel=Immobilien 56 Bahnhofstrasse 56

Feinste Referenzen

Strengste Diskretion

### Zu verkaufen

Infolge Krankheit in grossem, florierendem Bade-Kurort der Westschweiz, ein wundervoll gebautes

### HOTEL

mit 50 Betten, Dienstenzimmer, grossem und kleinem Saal, Vestibule u. Bestaurant, an tüch-tigen Hotelier. Anzahlung 30–40,000 Fr. Antritt nach Belieben. Nur Selbstkäufer kommt in Frage. Gefl. Offerten unter Chiffre G. A. 2061 an die Schwizzer Hotel-Revue, Basel 2.

An erstem Fremdenplatz des Berner Oberlandes ist zu ausserordentlich günstigen Bedingungen auf Saison-Beginn **zu verkaufen**:

### HOTEL

mit schönem **Restaurant** (Jahrespatent) 60 Betten, grosser Saal, Autogarage, grosser Park und Garten etc. Anzahlung Fr. 35–40,000.— Nähere Auskunft erhalten Sie unter H. 24 durch H. Schulthess, "Veritas", Bern.

### Pension Famille et d'Etrangers

30 pièces, chambres de bains, eau courante, chauffage central, capital nécess. p. traiter Frs. 30,000.—. Charles Lecoultre, régiss., Croix d'Or 29, Genève.

### Kaufgesuch **Gutes Hotel oder Gross-Restaurant**

Bedingung: Vorerst ein Jahr leitend oder mietweise zu übernehmen von kapitalkräf-tigem, solidem Geschäftsmann, ges. Alters. Gefl. Angebote unter O F 2644 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.

### **Gesucht nach** Zürich

für Frühjahr in grosses, aller-erstkl. Hotel mit Jahresbetrieb:

- gewandter Journalführer
- Kassier-Aide réception
- 1 Officegouvernante

Offerten mit Photo u. nur besten Referenzen unt. Chiffre D J 2090 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

### NUR IN ENGLAND **LERNEN SIE ENGLISCH** Ecole Infernationale Gegr. 1900

Garantiere durch Einzelunterricht gründliches Studium der englischen Sprache in drei Monaten für Anfinger und Fortgeschritten des Hotel-fachs, Prima Pension und Familienleben zuge-sichert. Prospekte und beste Schweizer Refo-renzen durch

A. H. Cutler, Principal, Herne Bay.

Une station thermale de la Suisse romande cherche pour la saison d'été (début de mai-fin septembre) le personnel suivant:

in septembre) le personnel suvant: un ou une secrétaire, aide secrétaire, première fille de salle, filles de salle, économe, femmes de dambres, aides femmes de chambre, concierde, por-fiers, chasseur, chanifeur d'aulo, filles d'office, aides baigneuses, baigneurs.

Offres avec photographie et référ, sous chiffres A Y 2035 à la Revue Suisse des Hôtels à Bâle 2.

Gesucht Herr oder Fräulen zur Leitung des

### Verkehrsbüro Spiez

für die Zeit April—September. Erfordernisse: Beherrschung der französischen und englischen Sprache, Kenntnisse im Auskunftsdienst und im Verkehrswesen. Offerten mit Angaben über bisherige Tätigkeit, Alter u. Gehaltsansprüchsind zu richten an

### Erfahrene Hauptgouvernante gesucht I. Kraft

für starken Hotelbetrieb mit Rest. in Zürich. Eintritt Februar/März. Anmeldungen gefl. unter Chiffre R J 2067 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

### Valenzano's Band

von 4 Solisten — frei ab 1. März für Frühlings-salson, erstklassige Konzert- und spezialisiert für Tanznusiik. Beste Referenzen stehen zur Verfügung: z. B. Flims, Park-Hotel; Davos, Cur-haus; Klosters, Silvretta u. Vereina Hotels etc. Valenzano, Hotel Silvretta, Klosters Platz.

### Englisch

in Privatschule. Indiv. Aufmerksamkeit. Grammatik und Korrespondenz durch Lehrer. Gute Pension. Es empfiehlt sich M. Monger, 37 High Street, Herne Bay (Kent), England.

### Reisender

zum Besuche der Hotelkundschaft für alt-eingeführte Firma der Hotel-Spezialartikel- und Papierwarenbranche

gesucht.

Repräsentationsfahige Bewerber, tüchtige Verkäufer, zwischen 25 und 30 Jahren, die auf dauernde Anstellung reflektieren, werden bevorzugt. Offerten mit Angaben der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. Photo erbeten unter Chiffre C 0 2108 an die Schweizer Hotel-Reue, Basei 2.

### Hotel-Sekretär-Kurse

Gademanns Fachschule, Zürich, Gessnerallee 32 

# Ködin gesudi

Mittleres Hotel mit regem Kur- u. Pas-santenverkehr sucht gewandte, treue Per-son neben Patron. Persönliche Vorstellung erwünscht. Offerten unter Chiffre A T 2099 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

### Saisonstellen

**Gesucht** von erstklassigem Berghotel (Berner Oberland)

Jüngerer Chef de réception für Journal u. Cassa. (Anfang Juni—September)

Ganz tüchtige Sekretärin 3 Sprachen, für Korresp. u. Buchh. (1. Mai-Okt.) Energ. Econom.-Küchengouvernante (Mai-Oktober)

Tüchtiger Pätissier-Entremetier (Juni-September)

Ohne prima Referenzen Anmeldung wertlos. Offerten mit Zeugniskopien, Bild u. Lohnan-sprüchen gefl. unter Chiffre E S 2105 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht nach dem Engadin in erstklassiges Hotel mit 120 Betten äusserst tüchtiger er-

### Küchenchef

Engagementsdauer 9—10 Monate, Salär Fr. 7000.—. Nur Bewerber mit besten Referenzen, die schon Chefstellen innehatten, wollen sich melden unter Chiffre E S. 2091 an Schweizer Hotel-Revue, Basal 2.

Wir bedürfen auf Frühjahr, teilweise früher

- 1 engl. sprech., tücht. Serviertochter Buffetlehrtochter, franz. erwünscht
- Officebursche
- Küchen- und Kellerbursche
- Küchen- und 1 Hausmädchen

Offerten an Buffet Zug.

### Rapidmethode" Englisch in 30 Stunden,

, NA DIGMETTOGE EIGHNEIST III 3U SUMMUM
Die praktische Kenntinis der englischen Sprache wird jeden Tag
wichtiger, und es handelt sich heutzulage nicht mehr um die
Frage, ob man überhaupt englisch lernen soll, sondern wo und
wie man es leicht in kurzer Zeit erfernt. Der Leiter der
Spezialschule für Englisch, "Rapidi" in Luzern haa und Grund
durch welches redermann in seinem eigenen Heim mittelst
in interessanter und leichtfasslicher Art die englische Spracht
ein OS Sumdern für das präktische Leben zerläufig sprechen
ein OS sumdern für das präktische Leben zerläufig sprechen
Spekte mit zahlreichen Anerkennungsschreiben gegen Rückporto
Spezialsschule für Englische Spracht
ein Standern der der den der der der den der der der
Spekte mit zahlreichen Anerkennungsschreiben gegen Rückporto
Spezialsschule für Englische Bandel" in Luzern 80

Spezialschule für Englisch "Rapid" in Luzern 80

Gesucht selbständiger, erstklassiger

### Restaurateur

bestbekannt. Restaurant des Berner Oberlandes. Saison Ende Mai bis Ende Sept. Offerten unter Chiffre F R 2062 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucti auf Frühjahr von grossem Luxushotel eine ganz tüchtige, zuverlässige

### Office-Gouvernante

Nur bestempfoblene Bewerberinnen, die schon in solcher Eigenschaft in erstld. Häusern tätig waren, wollen sich melden unt. Beilage der Zeugnis-kopien und Photo unter Chiffre N D 2110 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Kursaal Bad Ragaz sucht auf kommende Sommersaison folgendes Personal mit Eintritt auf Mitte April/Anf. Mai:

einige gewandte, gut präsentierende Serviertöchter

eine jüngere, selbständige Gouvernante-Stütze

eine tüchtige, selbständige Kaffee-Haushaltsköchin

die grossem Betriebe vorstehen kann, einen tüchtigen Schenk-Kellerburschen

1 Anfangs-Haus-Zimmermädchen, 1 Hausbursche, 1 Küchenmädchen u. 1 Musikboy. Ohne gute Re, unnütz sich zu meld. Off. erb.Fr. Kempter, Dir., Hotel Sternen, Bad Ragaz.

Gesucht per Mai

### Oberkeliner

als Direktor für Saal und Restaurant

Offerten mit Ia Referenzen erwünscht. Einreisebewilligung genehmigt. Insel-Hotel, Konstanz,

### Hotelier

Schweizer, Mitte 40, langjähr. Leiter eines bekannten Hauses I. Rgs. im Hochgebirge, mit sehr guten Beziehungen

sucht anderweitiges Engagement im in- oder Ausland event. mit seiner geschäftstächtigen Frau. Erste Referenzen zur Verfügung. Gefl. Of-ferten unter Chiffre E K 2073 an Schweizer Hotel-Revue, Basel Z.

Wollen Zur leichtesten und schnellsten Erlernung der englischen Sprache Anbren Ste nach England Schreiben Sie für Prospekte an "1800stille", Luttergeitet 20. "1800stille", Luttergeitet 2

### Gesucht

# Kochlehrstelle

in Hotel I. Ranges in franz. od. deutsche Schweiz, wo alle Partien gelernt werden können. Gefl. Off. an E. Künz-ler, Sonnenweg 14, Rorschach.

### Chef de cuisine

désire place

correspondante. Offre sous Chiffre J. E. 2098 l'Hotel-Revue, à Bâle 2.

Gesucht

f. 17jährigen Jüngling, wenn möglich in der französischen Schweiz. Heinrich Geiger, Aar-bergergasse 22, Bern.

### Commis de cuisine und Pâtissier gesucht

für Sommersaison. Gefl. Offerten unter Chiffre B. A. 2116 an die Schweiz. Hotel-Revue, Basel 2.

### Direction cherchée

par Directeur ayant tra-raillé à l'étranger et dans es hôtels de luxe et ler rang en Suisse. Ec. sous chiffre f. O. 2097 à la Revue Suisse les Hôtels, à Bâle 2.

## lapezierer

sucht Stelle in Hotel oder Sanatorium. Offerten unter Chiffre P. 318 M an Publicitas, Montreux.

### Concierge

sucht Engagement

für Sommersaison. Of-ferten an Martin Schmidt, Angleterre et Parkhotel, Davos-Platz.

### Concierge

Schweizer, gesetzten Alters, der 4 Hauptsprachen mächt, mit guten Zeugn. von lang-jähriger Tätigkeit in gleicher Stellung, sucht in erstklas. Hotel Sai-onstelle. Könnte sich nach Belieben persön-lich vorstellen, Unt. Chiffre B. U. 2998, Hotel-Revue. Basel 2

Junger Mann, 17 jährig, mit guter Schulbildung u. Sprachenkenntnissen sucht Stelle als

in Hotel I. Ranges auf nächsten Frühling. Pri-ma Referenzen. Off. unt. Chiffre O. F. 2452 B. an Orell Füssli-Annoncen, Bern.

### Lerne englisch in England

Stud. z. D. Preis 210 pro Monat Frau Bremridge, 66 Mortime Street, Herne Bay (Kent).

### Landwirt

unternehmen Landwirtschaft in Regie zu über-nehmen. Bescheidene Ansprüche. Offerten un-ter Chiffre Gc 502 Z an Publicitas, Zürich,

### Comfortable home

for Ladies and Gentiemen wishing to learn English Moderate terms.

Mrs. Saunders

6, Downs Park HERNE BAY (Kent.)

19jährige

Tochter
mit 5monatlicher Saallehre
sucht Saisonstelle in nur gutempfohlen. Haus. Zeugnisse
und Photo zu Diensten. Nur
deutsch sprechend. Offerten
unter Chiffre M 6 2089 an
die Hotel-Revus, Basel 2.

Gesucht

auf Frühling 1930 in gu-tes Hotel eine

### Kochlehrstelle

für intelligenten Jüng-ling. Anmeldungen an Hs. von Ins, zum Bären, Oberbipp (Kt. Bern).

(Schweizer) mit erstkl. Re-ferenzen des In- und Aus-landes sucht Engagement, ev. Sommer und Wintersaison. Offerten unt. Chiffre P L 2071 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

### HOTELIER

Mitgl. S. H. V., alleinste-hender, repräsentabler, tücht. Fachmann, spra-chenkundig, m. 100 Mille Eigenkapital sucht pass. Wirkungskreis

Beteiligung oder Kauf nicht ausgeschlossen. Off. unter Chiffre M.A. 2958 erbeten an die Hotel-Revue, Basel 2.

### LONDON

Prof. Dr. Charles Merk 6 Roland Bardens, London S. W. 7

### 22 jähr. Deutsche sucht auf 1. April oder früher Stellung als Stenotypistin

u. Kontoristin in Schweizer Hotelbüro. Off. unt. Chiffre H. S. 2109 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Selbständige, erfahrene und gut präs. Schweizerin, in al-len Teilen der Hotellerie versiert, 4 Sprachen, sucht passende Position als

# **Directrice**

Obersaaltochter oder sonstigen Vertrauensposten. Eintr. nach Übereinkunft. Gefl. Offerten unt. Chiffre A. B. 2066 an die

# **Brighton**

English Family receives foreign students

Daily lessons. Terms 50 shillings per week. Gal-loway, 29 Clifton-Terrace, Brighton.

Personne de bonne famille, sérieuse et de toute confian-ce, connaissant les 2 langues, possédant de bons certificats de gouvern. bureau et récept., cherche place de

### gouvernante

buffet-dame ou aide de maîtresse de maison, év. dans Tea-Room, buffet. N'exige pas grand salaire, préfère vie agréable. De préférence Suisse romande, Tessin ou Oberland bernois. Offers sous chiffre M. E. 2112 an die Hotel-Revue, Basel 2.

# Chef de cuisine

mit Eintritt für Sommersaison für I. Kl.-Hotel (180 Betten) in Graubünden mit Sommer und Wintersaison. Nur ganz tüchtige, erfahrene Fach-leute wollen sich melden. Öfferten mit Photo, Angabe des Alters und Referenzen unter Chiffre H B 2040 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

# I. Engl. Schulc (bisher Hotel Silberhorn, Beatenberg) Jefzi Oerflimaff (Nähe Inferlaken)

(Bahnstation Leissigen)
Frühjahrskurs vom 3. März bis 10. Mai für Damen und Herren. Engl. Sprach- u. Schreibkurs
für Hotel-, Bank- und Handelsangestellte etc.
unter der bewährten Leitung des dipl. englischen
Lehrers H. Thomas Skinner. Schulgeld m., voller
Pension Fr. 650.—. Referenzen von bisherigen
Schülern und Prospekte durch

Fam. Zahler, Besitzer, Kurhaus Oertlimatt.

### Offene Stelle

in neuem Hause von 60 Be station der romanischen Sc Heizer-Mechaniker von 60 Betten, in Höhen-nischen Schweiz, für

BIZET-MECHANIKET
mit Erfahrung in der Wartung von elektr.
Apparaten und Installationen. Nur bestqualifizierte Bewerber kommen in Betracht.
Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.
Genaue Offerten mit Beferenzen, Zeugnissen
und Photographie sind geft. zu richten unter Chiffre L L 2095 an Hotel-Reuke, Basel 2.

Gesucht in Jahresstelle in neues Sana-torium im Wallis

II. Sekretärin ösisch und italienisch) Saaltöchter Zimmermädchen

Eintritt per 15. März 1930. Offerten mit Referenzen, Zeugniskopien und Photo-graphie sind zu richten unter Chiffre D R 2996 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

### Direktion gesucht

von Fachmann, langjährig. Leiter Hotel LRg, mit Sommer- u. Wintersportbetrieb, Passantenverkehr u. Restauration durch-aus bewandert. Jahresstelle bevorzugt. Gefl. Offerten unter Chiffre T \$ 2030 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht: Vertrauensperson in gut frequent. Kur-u-Passantenhotel d. Zentral-schweiz. Dieselbe müsste neben dem Service ev. allen ins Hotelfach einschlagenden Arbeiten selbständig vorstehen können. Umsichtige, tüch-tige Bewerberinnen von angenehmen Aeussern, frohmütigen u. liebenswürd. Charakters u. Um-gangsformen, belieben ihre Offerten m. Zeugn, Referenzen, Altersangabe u. Bild einzureichen unter Chiffre R F 2081 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

CONCIERGE rrié, 40 ans, très capable, possédant parfaitement l'anglais l'allemand, présentant bien, cherche emploi saisons ou à nnée dans grand hôtel de préférence Suisse romande, rire sous P. 267 M. à Publicitas, Lausanne.

### Suche für meinen gesunden, intelligenten, kräf-tigen und willigen 19jährigen Sohn eine

Kochlehrstelle in besseres, schweiz. Hotel, wo er die Hotelküche gründlich erlernen kann. Eintritt kann sofort od, später geschehen. Off. mit näh. Bedingungen sind zu richten an Pension Kronenberg-Burkart, Zug, Industriestrasse 23.

### Maître d'hôtel

Chef de restaurant od. chef de hall Wiener, drei Hauptsprachen, langjährige Tätig-keit in den grössten Hotels der Westschweiz. Guter Organisateur, perfekt im Mixen, sucht Saisonstelle oder per söfort. Offerten unt. Chiffre C H 2087 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Berufsberatungsstelle Langenthal (Bern)

Gesucht werden mehrere

Kochlehrstellen für Jünglinge u. Töchter. Eintritt: Frühling 1930. Offerten gefl. an: M. Moser, Berufsberater, Langen-thal, Tel. Nr. 293.

Junger, energischer Hoteliersohn, mit geschäftstüchtiger Frau, sucht

### Direktion

eines mittleren Betriebes. Prima Referenzen. Offerten unter Chiffre H S 2102 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

### Küchenchef

Mitarbeiter, prima Zeugnisse vom In- und Auslande, winschl Saisonstelle, ev. zugleich f. Winter, Haus von 90—140 Betten, ev. mit Frau als Lingère, z. Z. beide in Wintersaison Graubünden. Offerten nebst Gehaltsangabe extra unter Chiffre 0 0 2101 an die Schweizer Hotel-Revue, Basol 2.

De Belgraves & Co.

\* Beaune et Tain

Richard Strub Epernay

Maison d'Importation Richard Strub Bâle 12

Grands Vins Français

Ets. Schröder & de Constans Crus et Vins de Châteaux Millésimés

Bourgogne Côtes du Rhône

Champagne Franç

# Stellen-Anzeiger N° 5

### Offene Stellen - Emplois vacants

offres pour les insertions suivantes sous chiffre doivent être adressées à la

### Revue Suisse des Hôtels Bâle

Bureaufräulein. Gesucht and Chur tüchtiges, selbständiges Bureaufräulein (Jahresstelle). Off. mit Zeugniskopien, Bild und Gehaltsansprüchen unter Chiffre 1845 Chiffre 1845 Chiffre 1846 Ch

salson avril—octobre.

Chef de réception, Gesucht auf kommenden Sommer in erstkl.

Chef de réception with Stütze der Direktion, Bewerber beliebene Dhoto und Zeugniskopien an Postfach 21041 Pontresina einzusenden.

Photo und Zeugniskopen an rostnan 2003. (1829)
Chefkoch geucht für soignierte Küche, plässerie- und entremetskundig, Hans 60 Betten, Salsondauer 15. April blis Ende Sept.,
kundig, Hans 60 Betten, Salsondauer 15. April blis Ende Sept.,
und Altersangabe an Hotel Rigl, Weggis
Und Altersangabe an Hotel Rigl, Weggis
Oencierge geucht. Eintritt ca. Mitte März. Es kommen
Gewerber in Frage, die den Vestibül- und Conciergedienst
absolut kennen, Syrachenkenntisse erforderlich. Offerten mit
Zeugniskopien, Photo und Altersangabe an Kurhaus (1888)
10581.

Zeugniskopien, Photo und Altersangabe an Kurhaus Sonnmatt, Lutern.

Cuisnière. On cherche pour fin Avril pour établissement de viellic renomnée à Genève très bonne cuisnière ayant les vielle renomnée à Genève très bonne cuisnière ayant les vielle renomnée à Genève très bonne cuisnière ayant les photo et prétentions de salaire à M. Daniel Bouton, restaurateur, 20 reu Pinatamour, Genève.

Femme de chambre gesucht für erstell. Hotel der franz. Schweiz, Jahrestelle. Nur erste Kraft komnt in Betracht. Off, mit Zeugniskop, unter Genucht von erstell, Grosshotel im Engadin für die Sommerssison, Genucht von erstell, Grosshotel im Engadin für die Sommerssison, waranie mit früheren Elitritt, Keliner, Hallenchethe-Misserin, Survanate mit früheren Elitritt, Keliner, Hallenchethe-Misserin, State der und Backer. Off. mit Bild, Zeugnissen, Achtifre 1729 ersucht auf Kommende Frühaltser. und Sommersaison: Über-eusch auf Kommende Frühaltser. und Sommersaison: Über-eusch auf Kommende Frühaltser.

unter

Gesucht auf kommende Frühjahrs- und Sommersaison: Oberauf auf Schrifte 1739

Gesucht auf kommende Frühjahrs- und Sommersaison: Oberserviegewandte Bewerberinnen werden gebeten, ihre Offerten
nit Bild, Zeugniskopien und Altersangabe zu richten an: Dir.
A. Huber, Kursaal, Interlaken

Gesucht nach dem Oberengadin auf Sommersaison 1 Kassierer
Chef de réception, 1 Oberkellner, 1 Lingerie-Gouvernante
1 Büglerin, 1 Kaffee-Augestellinschein, Saalidehter. Offerten
ar Poetfach 1 2008, Sch. Mortte-Dorf.

(1822)

au restuach 1993, St. Moritz-Dorf. (1823)

Gwucht tickling Chefickohin, eine I. Saaltochter, sprachenkundig, mit Bureauarbeiten vertraut, ein selbständiges Zimmermädenen für die Saison Aprill—Soptember. Offerten mit Zeugniskopien, Photo, Gehaltsansprüchen an Hotel Schweizerhof, Weggis.

Csucht per Mitte Februar tüchtiges, gewandtes Zimmermädehen, englisch und französisch sprechend, in Passantenhaus II, Rg, der Zentralschweiz. Ebenso eine jüngere Wäscherin für Maschinen-wäscherei. Offerten unter

der Zeitzuschweitz. Dietzeit und Junger Chiffre 1834 wisscherel. Öfferten unter Gwischere Grieferten unter eine Zeitzeit zu der Schaffen sollt, al Chef de service, Büffetdamen, Büffetvoloniärin, Lingere, Fräuel in für Burau und Stitze der Hausfrau, Koehvolonist (gelernier Hein für Burau und Stitze der Hausfrau, Koehvolonist (gelernier Petrolonia). Rollerbursche. Öfferten mit Bild und Gehaltsarphehen unter Schaffen der Schaffen unter Schaffen der Schaffen der Schaffen der Schaffen der Schaffen unter Schaffen der Schaffen

sier), 1 neileibuisses.

Chiffrechen unter
uucht für Sommersaison in gutes Berghotel am Vierwalds
see 1 tüchtiges, sprachenkundiges Zimmermädehen,
1 und 1 solider Hausportier. Zeugniskopien und Ph
Chiffr

Chiffre 1340
Gesucht, Grosses Hotelunternehmen (Sommer- und Winterbetrieb) sucht für die Sommersaison 1930 tüchtige und energische Gouvernanten für Küche und Office, nur solche mit guten
Referenzen von grösseren Hotels wollen sich melden; einige tüch
tige Glütterinnen, geibt auf Fremdenwäsche, und Maschinenstopferinnen. Offerten mit Zeugniskopien, Photographien und
Chiffre 1341

tige Glätterinnen, geubt auf Freunenwassen.

diopfarinen. Offerten mit Zeugniskopien, Photographien und tiehaltsansprüchen an

Chiltre 1841.

Gesucht Alde-Gouvernante d'office, Gouvernante de lingerie,
mädehen, Alte-formatie, Angestelline-Zimmermädehen, Lingeriemädehen, Alte-formatie, Angestelline-Zimmermädehen, Lingeriemädehen, Alte-formatie, Angestelline-Zimmermädehen, Lingeriesischen Schweiz. Referenzen mit Photo zusenden an Chilfre 1844.

Gesucht für Hotel in der Ostschweiz, nur als Dauerstellen:
Tächtige, absol. selbständige Restaurationstocherte, Eintritt
sofort; fach- und servicekundige Tochter als Anfangs-Gouvernante
Eintritt anch Vereinbarung. Ansführliche Offerten unter Belinge
Eintrit nach Vereinbarung. Ansführlichen Mit Bis Sept. Glättierin-Lingden, I. Etagenportier, 1 engl. sprechende BürofriAnfangerin, I. Wäscherin, Sallöchter, Käffee- und Haushaltköchin. Off. an Posifach Soc3, Meiringen.

Gesucht für erstell, Hotel in St. Moritz (Sommer- und WisterJesten und Schaffen und Schaffen und WisterJesten und Schaffen und Schaffen und VisterJesten und Schaffen und Schaffen und VisterJesten und Schaffen und VisterJesten und Vis

mit Bild, Altersangane und Lomanappus (1885)
Hotel Continental, Montreux (1885)
Gesucht in erstklassiges Hotel am Vierwaldstättersee per Sommersalson 1930: Chef-Saudier, Chef-Gardemanger, Chef-Entremetier, Kaffeeköchin, Angestellienköchin, Glätterin. Vnr tüchtige
Bewerber und Bewerberinnen wollen sich unter Einsendung der
Zeugniskopien und unter Angabe der Lohnansprüche melden.
Chiffre 1867

Bewerber und beweiben den Angabe der Lohnansprüche meinen. Zeugniskopien und unter Angabe der Lohnansprüche meinen Lottliffen 1857

Gesucht auf kommende Sommersaison von erstklassigem Bergleiche Leiter der Leiter Leiter der Leiter der Leiter Leiter

Gesucht für Grand Hotel im Engadin, Sommer 1930, event.

Zweisaisonstelle: Erstklassiger Kontrolleur, Nachteoneierge
Hallencher, einige Chefs de rang, einige Commis de, restaurant,
Economat-Gouvernante, zwei Serviertöchter, tüchtliger, junger
Caviste. Offerten unter

Economat-Gouvernante, zwei serrieisusses, Chilfre 1864
Gesubt Gouvernante gehale, Obersaaltochter, Restaurationstochter, Saalidother, Zimmermäddens, Osmmer und Wintersalson. Erstkl. Hotel im Engadin.

Gesubt für Grand-Hotel und Kurhaus Huis ter Duin, Noordselber in Grand-Hotel und Kurhaus Huis ter Duin, Noordfesthering in gleicher Stelling in grossen Saisonbetrieben, sowie
perfekte Saallochter. Offerten mit Photo und Zeugnissbeschriften

Brährung in gleicher Stellung in grossen Saisonbetrieben, sowie perfekte Saaltochter. Offerten mit Photo und Zeugnisbaberhiften erbeten.

Gesucht: Chef oder Chefköchin, auch vegetarische Küche kenmend, Casucht: Chef oder Chefköchin, auch vegetarische Küche kenmend, Casucht: Chef oder Chefköchin, auch vegetarische Küche kenmend, Cläster in Kaffee und Angestelltenkichin, ein Casserolier, eine Galter in Gelter in Gelter Gerten G

Saaltochter gesucht, Allein-Saal- und Restauranttochter, Jahres-stelle, in gutes, bürgerliches Passantenhotel der Ostschweiz. Zuverlässige, seriöse Illinke Tochter- mit guten Referenzen. Eintritt Mitte Februar.

avril—octobre.

Svertarin-Calisère gesucht, gewandt im Umgang mit den Gäste.

Svertraut mit. Reception, gut präsentierend, verträglisch. Eintritte a. 12. Mal. Austritt a. Mitte Sept. Deutsch, franziglisch. englisch sprechend. Monatsgehalt Fr. 140.—. Anmeddungen an Gebr. Auf der Maur. Parkhotel, Brunnen. (1833)

Skrafarin, junge, tüchtlige, gesucht für Grossbottel im Engadin (event. Zwesäsionstelle). Offerten unter

Les offres pour les insertions suivantes sous numéro doivent être adressées à

### l'Hôtel-Bureau Bâle

Tüchtiger Journalführer-Caissier-Aide de réception, Juni, Chef-Saucier, Mitte Mai, Chef-Entremetier, I. Juni, Commis de cuisine, Mitte April, Kaffecköchin, Mitte April, Angestelltenköchin, n. Übereink, tüchtige Saaltichter, April bis Juni, Oberglätterin, Feinglätterin, Heizer für Dampfwischerel, Sommersaison, Hotel I. Rg., Vierwaldstätterse. Tüchtiger Alleincher, Sommersaison, mittl. Hotel, Vier-Nüberfüs eröcht. 9595

 $\frac{9598}{9599}$ 

dstätterse.
herin, sofort, mittelgrosses Hotel, Graubd.
mermadchen, Kochlehrtochter, Sommersalson, mittl.
mermadchen, Kochlehrtochter, Sommersalson, mittl.
chemiddehen, Jahresstelle, Köchlin, entremetskundig
jg. Chef), jg. Serviertochter, Restauranttochter, spraknudig. Zimmermädchen, servieckundig, Sommeron, Hotel 25 Betten, Vierwaldstättersee. 9639

9642 9645

Chefköchin, Sommersaison, Hotel 50 Betten, Vierwald-stättersee.
Office-Gouvernante, Telephonistin, sprachenkundig, Ende April, Grosshotel, Luzern.
Kontrolleur, Main-Courantier, Sekretarin, Etagenportier, Zummermäderher, Commis de rang, Chef de rang, Sommer-guellen, Grossen, Bodel I. Rg., St. Joritz.
Köchin, Lüngere, Anl. Febr., mittl. Passantenhotel, Basel. 9652 9655

Basel,
Officemädchen, Küchenmädchen, Kaffeeköchin, n. Übereink, Hotel I. Rg., Tessin.
Zimmermädchen, Bureauvolontarin, Glätterin, Officemädchen, ja. Aide de cuisine, Patisseriekundig, Sommersaison, Hotel 50 Betten, Thunersee. 9658

tel 30 Betten, Thunersee. igen-Gouvernante, sprachenkundig, Lingerie-Gouver-ite, Sommer- und Wintersalson, Mai, Hotel I.Rg., 9667

9668

de cuisine, Sommer und Wintersasou, Zentralschweiz. Sommer in de cuisine, Sommer Lentralschweiz. Sentralschweiz. Sentralschweiz. Sentralschweiz. Sentralschweiz. Serviertöchter für Saal und Restaurant. Deutsch. Französisch. Küchenmädchen, Jahresstellen, Hotel 20. Betten, Van State Sentralschweiz. Serviertöchter für Saal und Restaurant. Deutsch. Französisch. Küchenmädchen, Jahresstellen, Hotel 20. Betten, Van State Sentralschweiz. Serviertöchter für Saal und Restaurant. Deutsch. Serviertöchter für Saal und Restaurant. Deutsch. Serviertöchter für Saal und Restaurant. Ser 9684 9686

2 Servierfoenter III rasa tuna-zösisch, Küchenmädehen, Jahresstellen, Hotel 20 Betten, Kt. Sol.

Altissler, Jahres Servier, Saisongschalt Fr. 1500.— bis Pätissler, Midt de entisie, Fr. 150.— bis 1800.— Ende April bis November, mittelgrosses Hotel, Badeort, Aarpan, Officemädehen, Wäscherin, sofort, mittl. Hotel, Neuenburg. Entremetier-Pätissler, Angest. Koch, Sommersaison, mittel-grosses Hotel, Zentralschweiz, Entremetier, Gardemanger, I. Kaffecköchin, Personal-kochin, Saaltochter, Sommersaison, grosses Berghotel am Kahendendt, Sachtechter, Zimmermädehen, Sommersaison, Hotel 65 Betten, Thunersee.

Lingerie-Gouvernante, Lingeriemädehen, sofort, Hotel I. Rg., Genf. 9691

9706

9715 9718

9740

9751 9755

Küchenchef, Saaltochter, Zimmermädchen, Sommersaison, Hotel 65 Betten, Thunersec, Lingerie-Gouvernante, Lingeriemädchen, sofort, Hotel 1R., Gender Sekretär, Deutsch, Franz, Engl. perfekt, Oberkellner, 2 Saaltöchter, Conducteur, Littier, alle englisch sprechend, Elagenportier, Stütze der Hausfrau, je. Lingere, Mai, mittl. Hotel, Luzern. Obersaaltochter, deutsch, franz, engl. sprechend, 2 Zimmermädchen, Portier-Conducteur, engl. sprechend, 2 Zimmermädchen, Französisch, Englisch, Sakon Juni bis September, Hotel 30 Betten, Wallisch, Sakon Juni bis September, Hotel 30 Betten, Wallisch, Sakon Juni bis September, Hotel 30 Betten, Wallisch, März/April, 2 Zimmermädchen, Juni, I. Portier, Engl., Franz, Mitte Marz, Etagenportier, Mitte Marz, Etagenportier, Mitte Marz, Etagenportier, Mitte Marz, Hotel 1Gelt, Küchenmadchen-Casserolier, Mitte Marz, August and General Scholler, Mitter Mars, Ande de cuisine, Pattssler-Aid de cuisine, Kaftee-Hausaltel, Chef de rang, Hotel I. Rg., Interlaken. Ande de cuisine, Pattssler-Aid de cuisine, Kaftee-Hausaltel, Mitter Marz, Etagenportier, Mitter Mars, Etagenportier, Mitter Mars, Etagenportier, Mitter Chasser, Küchenmädchen, Arril, mittelgræsses Hotel, Interlaken, Arril, mittelgræsses Hotel, Interlaken, Litter-Chasser, Casserolier, Tellerwächer, Küchen-Officemädchen, Angestellten-Hillsferen, Angestellten-Hillsferen, Angestellten-Hillsferen, Angestellten-Hillsferen, Angestellten-Hillsferen, Angestellten-Hillsferen, Galler, General and Gelf, Sommerssion, Kurhaus Servictochter für Bar und Cafe, Sommerssion, Kurhaus 9761

Henerwastenst. Dec. & Ende April, Berghotel 120 Betten am zieren misster für April, Berghotel 120 Betten am zieren misster für Bar und Café, Sommersaison, Kurhaus 150 Betten, Rt. Bern. Gafé, Sommersaison, Kurhaus 150 Betten, Rt. Bern. Gafé, Sommersaison, Kurhaus 150 Betten, Rt. Bern. Gatterin, And. Marzen and Gafé, Sommersaison, Buffettaine, sprachenkundig, Sommersaison, grosses Hotel, Zermatt, General-Gouvernante, Küchenchel, 35- bis 40jährig, Concierge, 2 Zimmermädchen, I. Saaltochter, sprachenkundig, Sommersaison, mittl. Hotel, St. Moritz. Galtterin, Line periemädchen, Jimmermädchen, Küchenchef, Fr. 1800.— Koltseur, Fr. 180.— bis 150.— Mittle, Juni, Sommersaison, Hotel I. Rg., Graubd, Juni, Sommersaison, Hotel I. Rg., Graubd, Solley, Line Line Line Line, St. Juni, Sommersaison, Hotel I. Rg., Graubd, Selbst. Zimmermädchen, Jg. Saaltochter, Sommersaison, Hotel Juni, Sommersaison, Hotel Ju 9798 9811

9816

9830

 $\frac{9837}{9838}$ 

manger, Economat-touvetmans, and from the Amante, Office-Gouvernante, Sommerasion, Grosshotel, Graubd.
Heinkoch, Mitte April, mittl. Hotel, Interlaken.
Heinkoch, Mitte April, mittl. Hotel, Interlaken.
Length, State Marchael, State Marchael, State Heiner, alle engl. sprechend, Saallehrtochter, Kochlehrling, Kochvolontär, mittelgrosses Hotel, Thunersee.
Economat-Gouvernante, Officemädchen, Officebursche, Lingerie-Gouvernante, erstell, Hotel, Interlaken.
Femme de chambre, de suite, hötel 30 lits, Suisse romande, Pätissier-Aide de cuisine, Saison Fr. 1500.—, Saucier-Britister, Gilterin, Sommerasion, Hotel 100 fetten, Journalführerin, Küchenchef, Saucier, Commis de cuisine, Pätissier, Etagen-Gouvernante, Lingerie-Gouvernante, Lingers-Stopferin, Giltterin, Zimmermädchen, Serviertochter Oberkellner, Littler, Küchenmütchen, Kuchenbursche, Jahresstellen, Erner, Marz, Hotel 100 fetten, Badeort Aargau, Erner, Marz, Hotel 40 Betten, Bartralsehweiz, Gärtner, März, Hotel 40 Betten, Zurtralschweiz. 0859

Hotel I. Rg., Bern. Gärtner, März, Hotel 40 Betten, Zentralschweiz. Aide-Pätissier, Portier, Sommersaison, Kurhaus 50 Betten, Kt. Bern. 9869 9875

chin, Zimmermädchen, Saaltochter, Kochlehrtochter, Hotel, Tessin. 9886

9891

Aocun, zimmermädeche, Saaltochter, Kochlehrtochter, Ki. Hotel, Teschiter, Saaltochter, Kochlehrtochter, Sömmerssison, Hotel 30 Betten, Zentralschweiz, Chefköchin, patisserickundig, Saaltochter, deutsch, franz sprechend, Zimmermädene, Alleinportler, Sommerssison, Sormerssison, Sommerssison, Molel 90 Betten, 2 Küchenmädchen, Sommerssison, Hotel 90 Betten, Verwaldstitteree. Selbst. Saal-Restauranttochter, Deutsch, Franz, Engl., Anf. April, Saallehrtochter, Juni, Anfange-Zimmermädechen, Mitte März, Küchenchef, pätisserickundig, Mitte Mät, Sommerssison, Hotel 40 Betten, Zentralschweiz, Economat-Gouvernante, n. Übereink, Hotel I. Rg., Wallis, Hausbursche oder Anfangsportler, überlüge, jz. Köchin, ea. Fr. 200.— monatl., Februar/März, Hotel 40 Betten, R. K. Schwyz, Kl. Schwyz,

9914

9917 9921

9923 9924 9932

ca. Fr. 200.— monatl., Februar/Marz, Hotel 40 Betten, Kt. Schwyz.
Kt. Schwyz. aide de cuisien, bulanger patisier, saison Jerlen in Stephenber, bötel 100 lits, Valakis, asprenber, bötel 100 lits, Valakis, portier, Orifenemådenh, Anf. Febr., Buffetlehrtochter, Anf. Marz, Hotel 40 Betten, Tessin. Alde de cuisien, Kaffee-Personalikichin, Anf. Febr., Hotel 80 Betten, franz. Schweiz.
Selbett, Koch, ges. Alters, Mitte April, mittl. Kurhaus, Stellett, Koch, ges. Alters, Mitte April, mittl. Kurhaus, Mischerlin, I. und II. Glätterin, 2 Lingeriemädehen, Officeund Küchenmädehen, Economat-Gouvernante, April/Mal, Hotel I. Rg., Badeort, Aargau.
Kaffee-Haushaltungskichin, Etagenportier, Mitte April, Obersaaltochter, engl., sprechend, Saaltochter, Littier, Mitte Mittel, Lingere-Glätterich, kilon Fr. 200.— "Mitter, Mitte Mat. Lingere-Glätterich, kilon Fr. 200.— Juffer, Mitte Mat. Gattner, Fr. 120.— monatl., Ende Febr., Hotel 80 Betten, Thuerese. 9942

Thunersee.
Alleinportier, 24- bis 27jährig, Kochlehrtochter, Mitte April,
Lingerie-Lehrtochter, Zimmermädchen-Anfängerin, Ende
April, Küchenmädchen, 1. Juni, Hotel 30 Betten, Berner
Oberland.

Nr. 9948

Chef de cuisine, aide de cuisine, connaissant la pâtisserie, saison d'été, hôtel 80 lits, Suisse romande. Lausanne, Cambride de Cambride d  $9950 \\ 9951$ 

salson d'été, hôtel 80 lits, Suisse romande.

Elignen-Gouvernante, 1. Febr., Hofel 1. Rg., Lausame,

Elignen-Gouvernante, 1. Serb., Hofel 1. Rg., Lausame,

Elignen-Gouvernante, 1. Serb., Hofel 1. Rg., Lausame,

Ostschweiz,

Chef-Saucier, Chef-Entremeier, Chef-Rölisseur, mehrere

Commis, Sommerssison, Hofel 1. Rg., Carnerssison,

Ostschweiz,

Chef-Saucier, Chef-Entremeier, Chef-Rölisseur, mehrere

Commis, Sommerssison, Hofel 1. Rg., Carner,

Kasse und

Korrespondenz, Obersaaltochter, sprachenkundig, gut präsentierend, Etagenportier, Zimmermädehen, Sommerssison,

mittelgrosses Hotel, Interlaken,

mittelgrosses Hotel, Interlaken,

Mittelgrosses Hotel, Interlaken,

Classerolier, Küchenmädchen, Serviertochter, Kin Garten, Bar

und Tea-Room, Frühjahr, Hotel 65 Betten, Thuncrsee,

Schreitz-Rüde de réception, Maschinenwäscherin, n. Über
Schreitz-Rüde de réception, Maschinenwäscherin, n. Über
Schreitz-Rüde Kaffockichte, Ende Febr., Hotel I. Rg., Baset,

Buffetdame, Saaltochter, Restauranttochter, Portier, Zim
mermädchen, Chef de cuisine, Commis de cuisine, Kröchin,

Casserolier, Küchenhursche, Officebursche, Lunger, Haus
Rüdenberg, Saltochter, Restaurantion, mitt. Prasantenbetel,

Nahe Luzern.

Zimmermädchen, sofort, Hotel I. Rg., Baset,

Küchenchef, Salson Fr. 1400— ble 1000—. 2 Kaffee
Saucier, Fr. 1200—. Alke de cuisine, Entremetier, selbst.,

Patissler, Sommersalson, mittelgrosses Hotel, Interlaken,

Michard hörder, Hangue, sipossible elibataire, chef d'étage,

Malter d'hôtel, a langue, si possible elibataire, chef d'étage,

Malter d'hôtel, a langue, si possible elibataire, chef d'étage,

Malter d'hôtel, a langue, si possible elibataire, Krathel.

Küchen-hot, selbst., patisseriekundig, Fr. 400— Kaffee
Küchen-hot, alangue, si possible elibataire, chef d'étage,

Mehrere Saal-Restauranttöchter, sprachenkundig, Lilingere
Stopferin, Sommersalson, grosses Kurhaus, Graubd.

Küchen-hot, selbst., patisseriekundig, Pra. sin

Mitter, engl. aprechend, Hotel I. Rg., Baaeto,

Janger, Patisser-Alternenter, Personalded

3048 3049

3050

3065

3071 3075

Selbst. Köchin, Ende Febr., Kaffecköchin, Pätissier, Alde de cuisine, Saultochter, Zimmermüdehen, Frühjahr, mittl. Hotel, Tessin.
Casserolier, Offichirusche, Wäschertin, Küchenmädchen, Tessin.
Li, Chef. de tréception, Gournaltührer-Sekredir-Kassier), Oberkellner, Giditterin, Näherin, Kellerbursche, Frühjahr, Hotel I. Rg., Tessin.
Küchenchef (apart-Service), Kaffee-Personalköchin, Economat-Office-Gouvernante, Casseroller, 5. Mai, Saucier, Gouvernante für Bar, Tea-Room und Buitet, Glätterin, Officensächen, Lingertensächen, Kiehenmädchen, Junintitelgrosses Ledel, Thunespelin, Junin, Kaffee-Haushaltungsköchin n. Chef, Mitte Mal, mittl. Hotel, Sommerssison, Berner Oberland.
Pätissier-Aide de cuisine, Ende Juni, mittelgrosses Hotel, Wengen.

3093

cogen,
Golin, 2. Restauranttöchter, Buffetfräulein, Volontärin,
Übereink, mittl. Passantenhotel, Interlaken.
Ubereink, met Selfalrig, mit besten Referenzen, Fr. 300.—
\$400.— Mitte Juni, Hotel I. Rg., Luzern.
affecköchin (angehende Köchin), n. Übereink., Hotel
Betten, Otstchweiz. 3094 3101 3102

3106

rin, Restaurantiochter, April, Motel 50 Betten, Vierwalstättersee.
Küchenchef, ess. Alters, Zimmermädchen, Saaltochter, Casserofler-Küchenbursche, Conducteur, Kaffee-Angestell-tochter, Küchenbursche, Conducteur, Kaffee-Angestell-tochter, Sommersalson, Hotel 70 Betten, Berner Oberland, Kaffee-Hanshaltungsköchin, Fr. 150-, Casseroller, Fr. 150-, Küchenmädchen, Mai, Alde de cuisine, Fr. 1000-, Juni, Hallentochter, Ende Mai, Maschmentsopferin, 3 Zimmermädchen, Mai, Sommersalson, milttl. Hotel, Engelberg, Portier, Ende Mai, Maschmentsopferin, 3 Zimmermädchen, Mais, Sommersalson, milttl. Hotel, Engelberg, Portier, Saallebritz, Zimmermädchen, Angest, Alde-Office-Gouvernante, sofort, Hotel 1, Rg, Genf, Jg, Portier-Hausbursche, April, kl. Hotel Interlaken. Serviertochter, Saallebritz, Zimmermädchen, Angest, Sprechend, 1, April, Anfangs-Zimmermädchen, Saallebritz, Dentschen, Saalterbrochter, Deutsch, Franz, Anf. Juni, kleines Hotel, Interlak, I. Oberkellner, Demi-Clef, mehrere Commis de rang, tilchtiges Zimmermädchen, Sommersalson, Grossbotel, I. Saallochter, Alleinnortier, Gouvernante-Stitze der Haus-

3168

1. Oberkelner, Demi-Cher, mehrere Commis de rang, tikhdiges Zimmernaßehen, Sommersaßon, Grosshotel, L. Saaltoehter, Alleinportier, Gouvernante-Stütze der Hausfrau, Saalhentochter und Mithlie im Haushalt, April, Hotel 40 Betten, Thuncrase.
Obersaaltoehter, Deutsch, Franz, Engl., Kaffee-Haushaltungsköchlin, Officemädichen, Küchemnädehen, Sommersalson, Hotel 70 Betten, Berner Oberland.
Kaffeeköchlin, Buchhalterin, sofort, mittelgrosses Hotel, Zürich.

Alleinocenin, Buchnauterin, solott, mittegrosses Inter, Maschinenstopterin, solott, (senf. Saallentrochter, Küchenmädchen, Küchenbursche-Casseroller, Frühjahr, Hotel 45 Betten, Tessin, Germanner, Frinstein, Herner, Sander, Schale, Küchenchef, Fr. 1800.— bis 2000.— 20. Mni. 3c. Adie, Küchenchef, Fr. 1800.— bis 2000.— 20. Mni. 3c. Adie, Victoria and Marketter, Sanderstein, Scheckfart, Volontafrin, n. Übereihk, mittelgrosses Holte, Graubid. Oberkellner, sprachenkundig, Saal-Restauranttochter, einfache Serviertochter für Touristen-Restaurant, Kellerbursche ges. Alters, tüchtiger Etagenportier, Zimmermädchen, Officendichen, Cassendichen, Casse 3190

10. Febr., Arosa.
Selbst. Köchin, Küchenmädchen, Sommersaison, Hotel 50 Betten, Thunersee.
Fille de salle, femme de chambre, apprentie fille de salle, jeune lingére, parlant français, hôtel 50 lits, Lac Léman. Küchenmädchen, n. Übereink., Hotel 40 Betten, Nähe Interlaken. 3209

3210 3211

3220

Fille de salle, temme ac enamore, apprentie nue ce saue, feuine lingère, pariant trangeis, holet 50 lits, Lae Léman, ce limite lingère, pariant trangeis, holet 50 lits, Lae Léman, the lingère, pariant trangeis, holet 50 lits, Lae Léman, the lingère, pariant transcription, and the lingère de la fille de la

Chefküchin oder Alleinkoch, påtisserlekundig, Zimmer-mädchen-Anfängerin, n. Übereink., Berghotel 60 Betten, Zentralschweiz. Chef de réception-Kassier, Frühjahr, mittelgrosses Hotel, Tessin. 3286

2288

din. I-Restauranttochter, Köchin, sofort, Hotel 60 Betten, 3289

Berner Oberland. Fille de salle, volontaire de salle, femme de chambre, aide femme de chambre, à convenir, hôtel Ier ordre, Suisse 3291

aide femme de chambre, a convenir, notes as vous, your romande.

Jg. Gouvernante, Obersaaltochter, engl. sprechend, Saal-tochter, etwas engl. sprechend, 2 Saallehrtichter, selbst. Convenience, and sprechend, 2 Sanlehrtichter, selbst. porter, Köchlu neben Chef, Küchennädelhen (Gelegenheit, das Kochen zu lernen), zuverlässige den delegenheit, Sommersaison, nittelgrosses Hotel, Interlaken, FROLAMD,

autowascherin, nuttelgrosses Hotel, Interlaken.

ENGLAND.

3245 Mehrere jg. Köchinnen für Privathäuser in England.
Gute Gelegenheit, englisch zu lernen.

### Stellengesuche – Demandes de Places

Les offres pour les insertions suivantes sous chiffre doivent être adressées à la

### Revue Suisse des Hôtels Bâle

### **Bureau & Reception**

Buchhalter-Kontrolleur, Schweizer, 40er, ledig, sprachen- und fachkundig, bilanzfähig, sucht sofort Jahres- oder Salsonstellung. Ansprüche bescheiden. Event. Aushilie.

Chiffre 183
Bureaufräulein, Deutsch, Pranzösisch, Englisch, mit gutten Refosenstellung in Schriften 183
Bureaufräulein, Deutsch, Pranzösisch und Englisch, in Wort und Schrifts, sucht Stelle.

Bureaufräulein, Deutsch, Französisch und Englisch, in Wort und Schrifts, nacht Stelle, sucht Stelle, Bureaufräulein, Deutsch, Französisch und Englisch in Wort und Schrifts, französ, etwas englisch sprechend (Klavierspielerin), Stelle als solche per Anfang Mai in mittleres Haus, wo ihr Gelegenheit geboten wire, die Hausfan auch in andern Arbeiten zu unterstützen. Gefl. Offerte an J.-A. Spalek, Hötel Chateau, Vevey, (989)
Bureau-Volontär. Junger, zuverlässiger Mann, kaufmannisch ausgebildet, sucht per sofort oder auf Saison Stelle, auch auf Jahren der Geschichten der Pachmann, bilanzinger Buchhalter, sucht Sofort oder auf Saison bei bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Chif der reseption-Gasissier, 20]. Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch, bewährter Organisator, mit In- und Auslandund Italienisch, bewährter Organisator, mit In- und Auslandparken und Stellung der Schriften unter Geschieden Gowerlessen Kererenzen. Offerten unter

ev. volontaire. Bonnes références, certilicais à uspeciment.

Journalithretin, 4 Hauptsprachen, asbistândige Korrespondentin, erfahren in allen Arbeiten dines grossen Betribes, sucht Jahres-oder Saisonstelle. Prima Referenzen zur Verfügung. Chiffre 129

Serétaire (demoiselle). 25 aas, parlant français, anglals, bortons allemand, cherche place pour la saison. Chiffre 93

Serétaire (donnistelle). As ann, parlant français, anglals, bortons de lemand, cherche place pour la saison. Chiffre 129

Serétaire (donnistelle). Haufmann, mit Bothprakis, gewandt im Gakretia-Volonist, dipl. Kaufmann, mit Bothprakis, gewandt im Gakretia-Volonist, dipl. Kaufmann, mit Bothprakis, gewandt im Gakretia-Volonist, dipl. Kaufmann, mit Bothprakis, gewandt im Chiffre 83

Chiffre 83

Chiffre 848

Chiffre 848

ofort. Chiffre 884

elekretär-Kassier-Réception, Schweizer, 27 Jahre, 6 Sprachen,
routin, in Kassa, Journal, Korr., Réception, gut prâs, sucht
red 1, März, ev., 20, Fear. Schweiz Jedra Auslandt,
rouzen, Mr. unt. Chiffre D 220 Ch an Fublicitias A. G., Chur,
2290 Ch. 1920 Ch

P 220 Ch. [289]

Shrefar-Volontar, Hotelierssohn, 20 J., Obersekundar, Belgie, Handelsschul- und Fachschulabsolvent, gute Vorkenntnisse d. dranz. u. engl. Sprache, selt 2 J. Sekretar in I. Hans Südwestdeutschlands in ungeklindigter Stellung, gute Ref., sucht Position in d. franz. Schweiz. (Chiffre 30 franz, denga special and sin ungekindigter Stellung, gue acceptanz, Schweiz.

Schweiz.

Schweiz.

Schweiz.

Mann, m. absolv, kaufm. Lehre Absolv, d. Hotelfachschule Neuenburg, gegenw, in erstklywische Schweizer, sucht Stelle als Sckreitä order. Chiffre 831

Chiffre 831

Chiffre 831

Absolv, d. Hotelfachschule Neuenburg, gegenn in Familienhotel der Westschweiz, gueht Stelle als Sekretär oder Vo-lontar. Eintritt I. Febr. oder nach Ubreink. Gerreira-Volontin; 21 Jahre alt. Dipl. Handels- und Hotelfach-schule, in Rit programmen, der der der der der der der Zugnissen, under Stelle in erstklassigem Hotel. Chiffre 984 Schreiter, mucht Stelle in erstklassigem Hotel.

Schreiter-Journalführer-Posten sucht junger, strebsamer Oberkelher, sprachenkundig und zuverlässig, in gutem Hause, für die kommende Frühlingssalson. Salär nicht Hauptsache (Hitter)

vorzugt. Chiffre 163
Sekretär, f. Kasse, Réception, Journal, sucht passenden Posten.
Eintritt nach Übereinkunft. Spricht deutsch, tranzösisch, englisch und hat Kenntnis im Saalservice. Gute Referenzen und
Zeugnisse. Chiffre 765 

Sekretärin-Volontärin, event. 11. Sekretärin, Handels- und Hotel-fachschulbildung, Deutsch, Franz., zleml, Kenntnisse im Engl., Vorkenntnisse in Ital. u. Spanisch, sucht Stelle. Ia Zeugn. u. Ref. Höhenlage bevorzugt. Eintritt näch Belieben. Chiffre 997 Sekretärin sucht Stelle zu sofortigem Eintritt oder nach Übereinkunft. Sprachenkenntnisse: Deutsch, Franz., Engl perfekt, etwas Ital., gute Zeugnisse. Chiffre 1000

perfekt, etwas Ital., gute Zeugnisse.

Sekretärin, deutsch, französisch und etwas englisch sprec
perf. in Steno und Maschinenschreiben, sucht Stelle,
mit reduzierter Arbeitszeit, bei Lohnverzicht. Beste Refere
Chiff 

Chiffre 195
Sekretärin, 22 Jahre alt, tüchtig,selbständig, Deutsch, Franz,
Engl, perfekt, mehrjährige-Fraxis, prima Zeugnisse und Referenzen, such Engagement nach dem Tessin. Chiffre 195
Sekretärin, II., 20 J., mit Hotelpraxis, Handelsschulbildung (Diplom), Deutsch, Franz, zieml. Englisch-Kenntnisse, sucht Stelle auf kommende Saison. Referenzen und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 188

Diensten. Chiffre 138
Skreidrin. Kaufmännisch gebildete Tochter, deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, sucht auf Mai Stelle als
Hotelsekretärin. Offerten unter Chiffre U. 20258 U. an Publicitas
Biel. [290]

Z rabbement âl'année. Hautes références. Ecrire sous Chiffre 105 Suiss français, 28 ans, franç, anglais, bonnes notions aliennes notions aliennes notions aliennes comme cassier-main cournatier-secrétaire réception en Suisse ou à l'année comme caissier-main cournatier, accrétaire dans premier hôtel de la Suisse romande ou en France. Anglais de allemand parfait, français à perfectionner. Adresse actuelle: Albert Krebs, 37, Wiltim Road, Londres SW. (66)

Tochter, junge, treue, mit guten Zeugnissen, sucht Saisonstelle für Journal und Kasse. Ausführliche Offerten gefl. unter Chiffre 140

Volontaire de bureau. Suisse romand, 22 ans, actuellement à Londres, ancien élève de l'école professionnelle de la S.S.H. à Lausanne, sérieux, bons certificats, français, allemand, anglais, cherche place pour le 15 mars ou à convenir.

Chiltre 490

### Salle & Restaurant

Appenti commelier. Jeune homme de 18 ans cherche place comme apprenti sommelier. Parlant francais et allemand, homes références à disposition. Faire les offres à Emile Daillenbach, Bellevaux-dessus, Lausanne. (887)

Barmaid, cretti. Mixerin, tüchtig im Fach, sprachenkundig, repräsent. Erscheinung, sucht Sommerengagement. Chitre 53

Voir suite page suivante

**B**<sup>uffetdame,</sup> tüchtige, dreier Sprachen mächtig, mit guten Zeug-nissen, wünscht sofort oder auf 15. Februar Stelle. Chiffre 156

Dissen, winscht sofort oder auf 15. Februar Stelle. Chiffre 158
Chef de rang, tüchtiger, sprachk, auch im Hallenservice bemandert, 23 Jahre, sucht per sofort oder später passendes
engagement.
Commis de bar oder de rang, junger, tüchtiger, gut päsendierend,
sofort oder später passendes
en schausen von der de rang, junger, tüchtiger, gut päsendierend,
sof Commis de bar in Hotel I. Rg. St. Moritz.

Jahre 21, Langer von der de range, junger, tüchtiger, gut päsendierend,
sun peut italien, ayant fait alprentissage eutsine et salle, cherche
place de suite ou date à convenir comme sommelier d'étage ou
sommelier seul dans petit hotel ou restaurant. Certif, et ref, a
der de suite ou date à convenir comme sommelier d'étage ou
sommelier seul dans petit hotel ou restaurant. Certif, et ref, a
d'Allender, 20 Jahre aft, deutsch, französisch, fallenisch und sierne
lich englisch sprechend, mit guten Zugnissen, sucht Stelle
per sofort oder auf Prilijahr.

Matter d'hötel, 53 aus, restaurateur, sérieux, travailleur, bonnes

ofort oder auf Frühjahr.

Chiffre 162
lite d'hôtel, 35 ans, restaurateur, sérieux, travailleur, bonnes
références suisses et étrangères, cherche place à l'année ou
ison, Suisse ou étranger. Ecrire sous F. N., poste rest. St-FranLausanne. Ricoli, Suisse d'Estate et Lausanne. Chiffre 99 Rice d'hôtel, Suisse, 32 ans, 4 langues, actuellement dans maison de Ier ordre dans les Grisons, cherche place à l'année év. Chiffre 131

saison. Chiffre 131

Oberkellner sucht Stelle auf Sommer- und Wintersaison. Tüchtig
und fähig in seiner Branche. Spricht die vier Hauptsprachen
und skandinavisch. Chiffre 972

und skandinavisch.

Chiffre 972

Debreidine, Schweizer, 35 J., gut präsent, sprachenkundig, flechtichtig im gesamten Service, wie Grande carte, table dribet u. Arrangiceren v. Anläsen, bester Organisator, solid, zuverl. u. treu, sucht sich zu verändern. Sommer- u. Wintersalson- oder Jahresstelle, auch Ausland. Seit dieme Jahr in ungekünd. Stellung als I. Oberkellner in bekanntem Hause. Offerten unter Chiffre 979

Debreidliner, Schweizer, 36 Jahre, ülchtig, zuverlässig, 4 Hauptsprachen, sucht Jahres- oder Salsonstelle mit Früheintrit Et im Februar.

Frei im Februar.

Chiffre SB

pberkellner, z. Zh. in erstklassigem Hause des Bündnerlandes,
der Hauptsprachen, gute Referenzen, gesetzten Alters, such
Frühjahrsstelle. Frei anfangs März.

Chiffre 132

Derkellner ges. Alters, 4 Hauptsprachen perfekt, gut in der
Küche bewandert, sucht für Frühjahr passendes Engagement. Ia Zeugn. u. Ref. zur Verfügung. Gefl. Offerten unter

ment la Zeugn, u. Ren zur verzegenen (155)
B. Hauptypost Lugano. (155)
Obersaaltochter ges. Alters, gut präs, und sprachenkundig, in
jedem Service tichtig und selbständig, sucht Posten für
Frühjahr und Sommersalson in gröss. Haus, auch Jahresstelle.
Off, an R. J. Gaudard, Schanzeneckstr. 7, Bern.
Obersaaltochter, fachgewandt, sprachenkundig, mit besten Referenzen, wünscht Stelle mit Eintritt Februar/Marz. Chiffre 45

Obernaaltochter, Incugewanus, and Teneral Control of the Control o

Saalloohter, junko, perfekt englisch und franz. sprechend, sucht Stelle in kl. Restaurant oder Tea-Room. Chiffre 885 Saalloohter, Junke, intelligente Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Saaltochter in gutes Hans. Off. Uniter 934

unter
Saaltochter, tüchtige, aucht auf kommende Saison Stelle, Eintritt
Sab 15. März. Spricht deutsch, franz. u. englisch. Chiffre 13
Saaltochter, I., 27 Jahre, deutsch, franz. untermittenglisch sprechend, sucht Stelle in gutgelendes Hotel. Chiffre 43 Sprechend, sucht Stelle in gutgehendes Hotel.

Gallebrücher, 19jähr, deutsch und zieml, franz. sprechend,
Gallebrücher, 19jähr, deutsch und zieml, franz. sprechend,
Hotel auf kommende Salson, Zeugn. u. Photo zu Diensten. Off.,
gell. an Amélie Frank, Walchwil.

(76)
Saldöchter, wed, suchen Frühlingssalsonstelle in besserse Hotel
Saldöchter, wed, suchen Frühlingssalsonstelle in Desserse Hotel
Saldöchter, füchtlige, 22 jährige, deutsch und französisch sprechend, mit sehr guten Zeugnissen, sucht FrühjahrssalsonStelle.

Saaltochter, 29j., tüchtig, selbst. u. sprachk., sucht Saison- oder Jahresstelle als I. Saaltochter, ev. auch als Serviertochter, in gutes Restaurant.

Salahressielle als I. Saattocnter, v. aus. Chiffre 148 in gutes Restaurant. Chiffre 148 Salahressielle die Irischter, tichtige, deutsch, franz und etwas englischsprechend, such Stelle dir die Prühlingsasison. Offerten unter Chiffre 161 Saltechter, englisch sprechend, sucht Stelle auf kommende Frühjahrssalson im Tessin. Ia Referenzen zu Diensten. Chiffre 177

Tochter, junge, deutsch, franzisisch und englisch sprechend, winscht auf März Engagement, wo sie sich in Bar u. Rest, ausbilden könnt gener der deutsche stellen könnt gener der deutsche stellen könnt gener der deutsche Franz und engl. sprechend, welche sechon gutes Bestaurant. Chiffre 128 gutes Bestaurant.

### **Cuisine & Office**

Aide de cuisine (påtisserie- und entremetskundig) sucht Früh jahrssaison- oder Aushilfsstelle in gröss, oder kleineren Be trieb. Gute Zeugnisse und Referenzen. Chiffre 923

A pread cuisinier. Patissier, jeune, cherche place d'apprentiuisinier pour 6 mois ou une année; payerait apprentissage.

A preadt-cuisinier mois ou une année; payerait apprentissage.

A preadt-cuisinier. Restaurateur cherche pour son filis place

A comme apprenti-cuisinier pour printemps dans bon hôtel

te la Suisse romande. Offres à M. J. Jufer, Restaurant et Boucherk, Latzwil (Berne).

[etier-Schenkbursche, 24 J., sucht Stelle in Hotel oder Gr restaurant. Off. an J. Stöckli, Handlg., Diessenhofen (Thu

Chef de cuisina, routinierter, ruhiger, fleissiger, solider Man hair Jahres oder Zweisalsonbetrieb, Ia Referenzon. Chiffre 941
Chef de cuisine, an solgnierte, ökonomische Kütche gewöhnt, energisch, seriüser Mitarbeiter, in allen Tellen versiert, sucht Stellung in mittleres Haus I. Kanges. Frei ab anfanga April.

Chiff of Suisine mit Referenzen als Chef und Chef de partie en 18 Häuser sucht Sommerenzagement für die Zeit vom 15. Juni bis anfangs September. Alter 35 Jahro. (Hörten unter Chiff un 18 Jahro. Hörten unter Chiff und 18 Jahro. Hörten unter Chiff und 18 Jahro. Hörten unter Chiff und 18 Jahro. Hörten unter Schule un

merengagement. Offerten an F. Och. D., (102)

Chef de cuisine, gesetzten Alters, erste, solide Kraft, nüchtern
und zuverlüssig in jeder Beziehung, sucht Sommerengagement in erstell, gröss. Haus.

Chef de suisine, mit langer In- und Auslandspraxich, sucht passendes Engagement, Jahresstelle bevorzugt. Prima Zeugnisse
und Referenzen zur Verfügung. Eintritt baldmöglich (Diffre 132)

Chiffre 135
Chef de cuisine, seriöser, tüchtig im Fach, auch guter Pātissier,
sucht für 15. Februar oder 1. März Engagement (auch als
Alleinkoch) in Hotel oder Pension. Offerten an A. B., poste
restante, Muralto. (1489)

Chef de cuisine sucht vom 20. März bis 8. Juni Aushilfsstellung. Chiffre 176

Chef de partie sucht Stelle für Frühlingssaison. Gute Zeug zu Diensten. Offert. erb. an Th. Eckel, Saucier, Hotel Re

wengen. Offert, erb. an Th. Eckel, Saucier, Hotel Regina.

(181)

Cheffköchin, durchaus tüchtig und sparsam, sucht gute Jahresstelle auf März in Hotel oder sonstigen Grossbetrieb. Off.
mit Johnangaben an Anny Müller, postlagerind, St. Moritz-Bad. (100)

Cheffköchin sucht Stelle per sofort oder später. Gute Zeugnisse
Zu Diensten. Offerten gefl, an Frau Weber, Berglistrasse S.,
zu D. Grand and St. Grand S

rbon. (116)

¬onfiseur-Pâtissier, junger, der Lehre entlassen, sucht per solort

Volontärstelle in Hotelküche. Offerten gefl. an Heinr. Nill
intertor 26, Winterthur. (160) Culsinier, 33 ans, capable, cherche place de suite ou à convenir.

Chiffre 63

Chiffre 32
Cuisinier, jeune, sérieux et travailleur, cherche place comme commis dans grande maison de préférence. Place à l'année at possible. Disponible de suite. Chiffre 144
Entremetier, junger, tilchtiger, such soft ou spaite Stelle, de Ex kommen nur Jahresstellen in Frage. Chiffre 188

Jeune homme, 17 ans, ayant fait apprentissage d'un an en pâtis-serie, cherche place pour apprendre la cuisine. S'adresser à B. C., Rovio (Tessin). Koch, junger, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Commis, in jeglicher Partie, per sofort, in Saison- oder Jahresbetrieb.

Chiftre 899

Koch. Alleinkoch, in Süsspeisen bewandert, sucht FrühjahrsChiftre 989

Koch, mit prima Zeugnissen, in erstklassigen Häusern gearbeitet,
sucht Stelle als Chef in Jahresbetrieb.
Chiffre 47

Koch, mit prima Zeugnissen, in erstklassigen Häusern gearbeitet, Koch, mit prima Zeugnissen, in erstklassigen Häusern gearbeitet, Koch, utger, selbständig, sucht Saisonstelle ins Tessin als Allein-Koch oder Aide. Entremeiskundig. Chiffre 175 Koch, 2014 Allein als, 22. In Grosshotel in St. Moritz Glatig, sucht event, als Aide. Prima Zeugnisse zu Diensten.

Köchin Anfangsköchin sucht Jahres oder längere Saisonstelle Köchin und Elutritt nach Übereinkunft. Chiffre 170 Kochlehrstelle Suche für meinen 16jährigen Sohn, welcher sehon und Elutritt nach Übereinkunft. Chiffre 170 Kochlehrstelle in guten 22 Jahre im Hotebetriche tittig at, Kochlehrstelle in guten Ricklingerstrasse 114. Kochlehrstelle in guten Ricklingerstrasse 114. Kochlehrstelle in guten Ricklingerstrasse 114. Kochlehrstelle in Uten Kochlehrstelle sucht Jöngling er Sakundarschulzugnissen, per Ende April 1. Gerten an Leisen in Australia Sakundarschulzugnissen, per Ende April 1. Greten an Leisen Kochlehrstelle kocht die Sakundarschulzugnissen, per Kochlehrstelle sucht Jüngling von 18 Jahren. Jahresstelle kocht die Sakundarschulzugnissen per Kochlehrstelle sucht Jüngling von 18 Jahren. Jahresstelle kocht die Sakundarschulzugnissen.

Appenzell

Krochlehrstelle gesucht auf 1. April für intelligenten Jüngling

Krochlehrstelle gesucht auf 1. April für intelligenten Jüngling

Krusbaumerstrasse, Schönenwerd.

(133)

Krochlehrstelle. Zuverlässiges, arbeitsames Mädchen, mit Kochsekntlichten, mit Koch

der Kiche auszubilden. Adr.: Mad. Tschantz, Peseuz-Neuchäriel.

Fofori N.

Fo

folgen. Chiffre

Küchenchef, tüchtiger, solider, 50jährig, sucht per sofort Jah

stelle in nicht zu strenges Hotel, Pension oder Restaur

Bescheidene Ansprüche. Chiffre

Bescheidene Ausprüche.

Küchender, gesetzten Alters, in allen Partien bewandter, such
Jahres oder Engere Saisonstelle in mittelgrosses Hotel
Gute Zeugnisse und Referz au Diensten.

Kachennehe, strebsamer, 28 d. ngel. Konditor, gewähnlich geKachennehe, strebsamer, 28 d. ngel. Konditor, gewähnlich geGebensten und Schaffen der Schaffen der

Küchenchef, ruhiger, ökonomischer, mittlern Alters, tüchtig im Frach, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Chiffre 159

KFach, sucht Jahres- oder Salsonstelle.

Chillre 1ab

Mådohen, zwei junge, Abiturientinnen, 21 J., suchen zu liher
Ausbildung im Kochen und Haushalt gutes Hotel oder Pen
sion für die Sommersalson 1930, möglichst deutsche Schweiz

Chilfre 198

Pătissier-Aide de cuisine, 25 Jahre alt, über 10 Jahre auf dem Berufe, sucht Stelle. Prima Zeugnisse und Referenzen zu Chiffre 995

Påtissier, bestempfohlen, sucht Engagement auf Anfang März.
Gegenw. in Wintersaison.
Chiffre 7

Påtissier, selbständiger, mit guten Referenzen, sucht Saison oder Jahresengagement. Zuschr. an E. Högger, Hotel Rosat Château-d:Oex. (29)

Patissier, Jeune, capable, ayant travaillé comme pâtissier-volont.

Pen ten-room-rest. Ier ordre à Genève, cherche place comme commis pâtissier de suite ou à convenir, de prét. Lausanne ou Genève. Prét. mod. W. Müller, Hint. Hauptstr. 463, Zofingen. (37)

Påtissier, junger, sucht Stelle in Küche als Aide zur weitern Ausbildung. Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Chiffre 41 Påtissier, tüchtiger, 28 Jahre alt, selbständig, sucht Engagement auf Sommersaison; zur Zeit in Wintersaisonstelle bis 1. März Offerten an E. Sch. H. postlagernd, Wengen. (103)

Påtissier, mit erstkl. Zeugnissen, 27 Jahre alt, sucht Sommer-Winter-Platz, Berner Oberland. Chiffre 110

### **Etage & Lingerie**

Aide-Gouvernante d'étage, deutsch, franz., englisch spre mit guten Zeugnissen, sucht Jahres- oder Saisor

Chef d'étage, Französisch, Deutsch, Englisch perfekt, gute Referenzen, sucht per sofort Stelle.
Chiffre 861

Eigen-Gouvernante, tüchtige, gesetzten Alters, sucht baldmög-lichst Posten in gutes mittelgrosses Haus, am liebsten nach der französischen Schwelz. Der Greiber 1888 in 1888

Ehepaar. Etagenportier und Zimmermädchen, Deutsch, Franz u. Engl., gut präs., bewandert, mit guten Zeugnissen, suchen auf April Jahres- oder Saisonstelle. Chiffre 152

April Janres- oder Saisonstelle. Chiffre 152

ätterin sucht Saison- oder Jahresstelle. Gefl. Offert. an J. M.
24, hauptpostlagernd, Zürich. (173)

Lingère, tüchtige, mit guten Zeugnissen, sucht passende Stelle in kl. erstklassiges Hotel. Jahresstelle bevorzugt. Einfritt Anfang März. Chiffre 14 Lingères. Zwei Schwestern mit Kenntnissen im Nähen und Stopfen suchen Stelle in gleiches erstkl. Hotel auf April. Offerten unter

Lingerie-Gouvernante, mit sämtl. Arbeiten vertraut, sucht pass.
Engagement in Jahresbetrieb oder solchen mit langer Saison-Chiffre 70

Lingeriegouvernante, routin., sprachenk., erstkl., 32 J., sucht sofort Engagem. Offerten an B. Müller, Hochstr. 1, Zürich 6, (168) Maschinenwäscherin sucht Stelle in Hotel. Offerten unter Chiffre 992

Maschinenwäseher, erster, sowie erste Glätterin oder Zimmermer Aben suchen Seison- oder Jahresstelle. Chiffre 128 Repasseus, Före, cherche place de suite dans la Suisse romante. Chiffre 128 Zimmermädehen, tiletitiges, sprachenkundiges, sucht. Stelle auf Sommersalson, grosses Haus bevorzugt. Chiffre 982

aut Sommersalson, grosses Haus bevorzugt. Chiffre 982
Immermädehen, Junge, tilehtige Toelter, deutsch, franz, und
englisch sprechend, sucht Sommersalsonstelle als Zimmermädenen in gröss. Betrieb. Eintritt nach Belieben, Gute Zeugen, u.
Photo zur Verfügung.
Zimmermädehen, deutsch, franz, u. italienisch sprechend, mit
prima Zeugnissen, sucht Stelle in grössern Betrieb auf komme Prämagensien nach Lugano doer Locarno. Chiffre 136

mende Frühlingssaison nach Lugano oder Locarno. Untitre 130 Zimmermädehen, deutsches, sprachenkundig, mit guten Zeugn. ausgeb. im Servieren u. Linnenzimmer, sucht Stellung für Sommersaison. Chiftre 157

Chiffre 132

Zimmermådchen, tüchtig und zuverlässig, ges. Alters, deutsch, franz, Ital. u. ziemlich gut englisch sprechend, sucht Sommersatisonstelle. Gute Zeunisse und Photo zur Verfügung. Chiffre 138

Zimmermådchen, deutsch, franz., ein wenig englisch sprech, get 2J., sucht Stelle auf kommende Saison in M. Haus. Offerten get!, an Lina Schweizer, La Moubra, Montana-Vermala. (1986)

### Loge, Lift & Omnibus

Bursche, sprachenkundiger, mit guten Zeugnissen, sucht als Conducteur, Liftier oder Portier auf die Sommer

Chasseur, parlant français, allemand, cherche place pour ma avril ou plus tard. Certificats, références de premier ordre photo à disposition. Chiffre s

Chasseur oder Portier, junger, saubererBursche, deutsch u. fran-zösisch, mit prima Zeugnissen, deutsche und französische Sprache in Wort und Schrift, sueht. Engagement für Frühjahrs-oder Sommersaison, ev. auch Jahresstelle.

Chauffeur, 25 J., deutsch, französ., zieml. englisch spr., mit Zürcher kant. Fahrbewilligung, gewandt im Stadtverkehr, z. Zt. in Garage tätig, sucht Saisonstelle in nur gangbares Haus mit langer Saisondæuer. Gefl. Off. an Lacher Karl, Kurvenstr. 23, Zürich 6.

Concierge oder Concierge-Conducteur, tüchtiger, sprachenkundiger, mit nur erstklassigen Zeugnissen, sucht passenden Posten auf Frühlahr in Salson- oder Jahresselle. Offert. erbeten an Postfach, 20178, Davos-Platz-Filiale. (778)

Concierge-Conducteur sucht Stelle für die Sommersalson, Grabt Zeugnisse und Sprachenkenntuisse. Chiffre 846

Concierge, Schweizer, 44 Jahre alt, sprachenkundig und mit prima Ref. des In- und Auslandes, sucht (wenn auch nur kurzes) Sommerengagement. Chiffre 895 Concierge-Conducteur sucht Sommersalsonstelle in der deutschen Schweiz. Wiener, 29 Jahre. Entspricht allen Anforderungen, 3 Hauptsprachen. Gefl. Angebote an Fritz Kindl, Hötel Masséna, Monte-Carlo (Principauté de Monaco). (388)

Concierge, Bündner, der 4 Hauptsprachen mächtig, verkehrs-und servicegewandt, erstklassige Ref. des In- und Auslandes, sucht Sommerstelle. Chiffre 963

sucht Sommerstelle, Chiffre 963

Concierge-Conducteur oder Portier-Conducteur, 31 Jahre, deutsch franz. und englisch sprechend, sucht Engagement auf kommende Saison. Adresse: Adolt Kaspar, Grand Hotel Victoria, Kandersteg. (1988)

Kandersteg.

Concierge, 32 J., verheiratet, sucht Stellung. Langjähr. Aussellands- und Überseepraxis, Deutsch, Franz., Engl., Ital. und Spanisch. Gegenwärtig in Wintersaison franz. Schweiz tätig.

Concierge, mittleren Alters, präsentabel, 4 Hauptsprachen gewandter Fachmann, sucht Engagement für Frühlings salson im Tessin. Beste Zeugnisse und Ref. Gefl. Offerten unte

Concierge-Conducteur, 32 Jahre, Deutsch, Franz, Englisch perfekt, sucht Frühlings- oder Sommerengagement. Guter Autofahrer. Chiffre 69

Autofahrer. Chiftre by
Conducteur, 24 Jahre, sucht Stelle auf Frühlings- oder
Sommersaison. Deutsch, Französisch, Englisch, gegenwärtig
in England. Beste Referenzen zu Diensten. Autofahrer, Chiffre 95

Concierge-Conducteur, ev. Conducteur, 27 J., 4 Hauptsprachen sucht passenden Posten auf Frühjahr (Saison- oder Jahres stelle). Off. an Fred Doms, Côte 12, Le Locle. (124

stello. Off. an Fred Doms, Côte 12, Le Loole. (124)
Geniciege-Gonducieur, 29 Jahre, deutsch, französisch und englisch sprechend, Autofahrer, sucht Engagement für Frühlingssalson, Tessih ovorzugt. Gute Zeugnisse und Ref. Chiffre 142
Concierge, Schweizer, 36 J., der 4 Hauptsprachen mächtig,
mit bestem Umgangsformen u. Ref. v. In u. Ausland, sucht
Salson- oder Jahresstelle. Off. an Pierre Wildhaber, Concierge.
Grand Hotel, Hamman Righ & Algérile. (154)

Conciere, junger, mit vorzügl. Referenzen, z. Zt. in erstkl. Hotor Litaliens, sucht Posten für Sommersaison als Aide-Conciere oder Postman in der Deutschschweiz, um sich in der deutsche Sprache zu vervollkommnen.

Conducteur, dreier Hauptsprachen mächtig, jüng, Kraft, sucht pass, Engagement per solort oder später. Chiffre 71
Conducteur, 25 Jahre alt, drei Hauptsprachen sperchend, sehr präsentabel und servicegewandt, sucht Sakon- oder Jahresstelle im In- oder Auslande. Chiffre 83
Conducteur, Mitte 20er Jahre gute Ref., deutsch, franz, englisch und Italienisch sprechend, mit Fahrpatent, sucht Frühlingsdoer Sommerstelle. Chiffre 87

Ulti I tanchica special commercial commercia

Kutscher, älterer Mann, solid und zuverlässig, franz., ital. u. engl.
sprechend, sucht Stelle als Omnibusführer oder ähnl. Dienst
für nächste Saison
Chiffre 143

Liftier, 21 Jahre alt, Deutsch, Französisch und Englisch in Wort und Schrift, mit erstklassigen Referenzen, sucht Sommerengagement.

Liftier, Concierge-Conducteur, Nachtportier oder Conducteur, deutsch, franz., engl. u. ital. sprechend, sucht Saison- oder Jahresstelle ab 20. Februar.

Liftier, Page oder Etagenportier, bestempfohlen, deutsch, englisch und französisch sprechend, sucht Frühlingssaison- oder Jahres stelle. Chfifre 123

stelle. Chfifre 12:

Portier-Conducteur, 40 J., tüchtig, mit besten Referenzen, deutsch
franz., ital. und ziemlich englisch sprechend, sucht Stell
in gut gehendes Hotel. Frei ab 15. Febr. Chiffre 953

in gut gehendes Hotel. Frei ab 10, reur.

Portier, selbständig, 20 Jahre, sucht auf kommendes Frühjahr
Saison oder Jahresstelle als Allein-Etagenportier oder Conducteur. Spricht deutsch, französisch und etwas englisch.
Chiffre 986

Chiffre 986

Portier-Conducteur, Alleinportier, 22 J., der 3 Landessprachen mächtig und zieml. Englisch, Autotahrer, winsch Frühlahrs- oller Scummerngagement. Gutz Zeugnisse zu Diensten. Ott. an D. Christen, Mannenbach.

Dritier, 30, zeibständig und zuverflässig, sucht Stelle als Etagenpertier, beutsch, Franz, perfekt, Kenntnisse im Englischen. Of: an Fred Graber, Rectina Hotel, Gaux.

(2)

Portier-Conducteur, 21 J., sucht Stelle als Allein- oder Etagen-portier in Frühlingssaison- oder Jahresstelle, Tessin bevorzugt Zeugnisse zu Diensten. G. Schwab, Bütikofen (Bern). (38)

Portier, 27 Jahre, deutsch, französisch und ordentlich englisch sprechend, mit prima Zeugnissen, sucht Saison- oder Jahres stelle per 1. Mai. Portier. Junger Bursche von 20 Jahren, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Etagen- oder Alleinportier. Gutt Zeugnisse zur Verfügung. Chiffre 106

Portier, 24 J., bestempfohlen, deutsch und franz. sprechend sucht Saison- oder Jahresstelle. Eintritt nach Übereinkunft. Chiffre 130

Portier-Hausbursche, 20 ans, cherche place dans hôtel de la Suisse française pour la saison d'été. Chiffre 137

Portier, 21 J., tüchtig, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht Stelle. Eintritt nach Übereink. Westschweizbevorzugt. Off. an Hans Steiner, z. B'hof, Uttwil (Elig.). (151)

Devotzagt, Off. an Hans Steiner, z. B'hof, Uttwil (Thg.). (181)

portiar, tichtiger, 27 Jahre alt, sucht Jahres, event. Saisonstelle.

Deutsch, franz. u. ital, sprech. Offerten unter Chiffre Or.
6841 X. an Orel Pissil-Annoneen, Neuchiati, O. F. 6884 N. [322]

Portiar-Conductaur, 22 J., selbständig u. zuverlässig, deutsch u. franz. sprech, sucht Stelle. Frei ab Ende Febr. Franz. Selweize bevorzagt. Off. an Heinr. Vetsch, freginalotti, Gaux. (192)

### Bains, Cave & Jardin

Masseur-Bademeister, erfahrener Fachmann, sucht Saison-oder Jahresstelle. Offerten unter Chiffre 25

### **Divers**

Chef d'étage oder Restaurantkellner, 27 J., tüchtig, seriös, spr. chenkundig, gut präsentierend, sucht Salson- oder Jahre stelle. Offerten unter Chiffre 98

Deutsch-Hallener, 28 J., gewandtes Auftreten, gut versiert in Englisch, Französisch, Korrespondenz und sämtlichen Bureau-und Conclergerabeiten, gegenwärtig Concierge in Sporthotel, wünscht passendes Engagement für März/April, Jahresposten bevorzugt. Chiffre 94

oevorzugt.

Eonomat- und Küchengouvernante, tüchtig, energisch und sprachenkundig, mit der Warenkontrolle vertraut, sucht per Anfang April Salson oder Jahresstelle. Beste Zeugnisse zulensten.

Economat-Gouvernante gesetzten Alters, tüchtig, sucht Jahres-stelle. Langjährige Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 92

Economat-Gouvernante, Mitte 40er J., deutsch, franz. u. ital. sprechend, sucht Jahresstelle. Chiffre 153

Fräulein, sprachenkundig, durchaus bewandert in der Hotellerie, sucht führenden Posten (Gérante, Directrice, Sekr.-Gouvernante). Eintritt u. Gehalt nach Übereinkunft. Chiffre 768

nante). Eintritt i. Gehalt nach Übereinkunft.

Früulein, im Hotelfach allestit bewandert, gut präsentierend, gederfare, sucht beldigst Vertrauensposten. Chiffre 991
Gouvernante d'étage-genérale, deutsch, franz, englisch sprechend, prima Referenzen erster Häuser, sucht Frühjahsengagement, eventl. auch als Office- oder Economa-touvernante. Chiffre 94

Couverante, tüchtig und erfahren, sucht Stelle für den Frühling als Gouverante générale oder Gérante. Französische Schwein bevorzugt. Zeugnisse und Feiersmen zur Verfügung. Chiffre 18C Gates Stellen und Schwein der Schwein

Hotel-Maler, erste Kraft, gesetzten Alters, firm in sämtlichen Malerarbeiten, flotter Tapezierer, sucht Saison- oder Jahres-stelle. Offerten unter

Jeuns fills de langue française, avec bonnes notions d'allemand,
Jayant fréquenté une année l'école de commerce, cherche place
pour le printemps dans bon hôtel commeade aubureau ouéconomat.
S'adresser à Mile Hélène Paratte à Gléresse. (164)

Jüngling, 16½ Jahre, mit guter Schulbildung, sucht Jahresstelle in Hotel als Schankbursche oder Hausbursche. Eintritt nach Übereinkunft. Chiffre 62

Un der Berkunft.

Kellner, Suche per sofort Stelle als Restaurant- oder Zimmer kellner; 31 J. alt, Österreicher, apreche filessend deutsch, englisch und etwas französisch; vorzügl. europäische u. amerik.

engissi und volume Referenzen.

M\*\*irre d'hôtel, chef d'étage, avec un commis ou seul, cherche place à l'année ou pour saison printemps. Chiffre 186

M\*\*ann, solider, sucht Stelle als Heizer, Portier-Hausbursche, Adr.: Anton Zimmermann, Brüttigen, Wittenbach (St. 6), (175)

Minage — tüchtiges Zimmermädchen, Anf.-Portier — Deutsch, Franz, Engl., sucht Stelle. Eintritt Febr./Marz. Offerten unter F. B., Post St-François, Lausanne. (145)
Minage. Portier-Conducteur oder d'étage und Zimmermädchen, Deutsch, Franz, Ital., zieml. Engl., gut prås., mit sehr guten Zeugn. und Ref., suchen möglichst Jahresstellen. Eintritt nach Überlichkundt.

guten Zeugn. und Ref., suchen mognens some Chiffre 178

Schwitzrin, 35 J., tüchtig im Nähen, deutsch, franze, onglisch
und spanisch sprechend, sucht Posten in gutes Hotel als
Anfangs-Gouvernante oder Stütze der Dame. Gute Ref. Chiffre 189

Schreiner, selbständiger, im Polieren bewandert, mit eigenem
Werkzeug, sucht Stellung in Grand-Hotel. Prima Zeugnisse.
Chiffre 188

Chiffre 118
Stütze der Hausfrau-Bureauvolontärin. Hotelierstochter sucht
Frühjahrsstelle im Tessin. Arbeitsfreudig, fach- und sprachenkundig. 21 Jahre. Chiffre 109
Tochter, junge, nette, sucht Stelle für Frühling- und Sommersalson in crikklassiges Hotel. Zeugnisse zu Diensten. Adz.:
Trudi Wasser, Wilerstrasse, Gerläfingen. (197)

# Offerten von Vermittlungsbureaux

auf Inserate unter Chiffre bleiben von der Weiterbeförderung ausgeschlossen.

Tüchtiger, routinierter Chef de cuisine

mit Zeugnissen aus erstkl. Häusern sucht Jahres-oder Saisonstelle. Prime Ref. stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre D M 2140 an d. Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

### Concierge

Schweizer, 37 Jahre, 4 Hauptsprachen, gut. präsentierend, gewandt u. zuverlässig, beste Referenzen, sucht Sommer- od. Jahresposten. Offerten unter Chiffre L A 2114 an Schweizer Hotel Bayus, Basel 2 Revue. Basel 2.

### Hotelière in Lugano sucht

Teilhaber

Offert. unt. Chiffre F A 2143 an die Hotel-Revue, Basel 2.

FAMILIE

ENGLISCHE

nimmt Studenten zur Erlernung der Sprache auf. Jeder Komfort und gute Pension im Preise von 27.—— pro Monat inbegriffen. Madame Ar-nold, 7, Winterbrook Road, Herne Hill, Lon-don S. E.24.

# Inserieren brinat Erfola!

Aelterer Hotel-Maler m prima Zeugnissen und Referenzen Berufstüch tig in allen Zweigen, so lid und arbeitsam,

in gross. Etablissement. Suchender ist auch per-fekt im Gemüsebau (Gar-tenarbeit). Gefl. Offerten erbeten sub Chiffre B W 2130 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Preiswert zu verkaufen schönes, gut erhaltene

**Billard** Zu erfragen Frau W., Zeltweg 63, Zürich 7.

Zwei Töchier

gut präsent., deutsch, franz. u. etwas englisch sprechend, suchen Siellen für Sommersaison als Saal-tochter u. Zimmermädchen. Offerten sind zu richten an Rosa Baumann, Ankerstr. 116, Zürich 4.

ev. Concierge-Conducteur sucht Frühjahrs- und Herbstsalson-Posten, würde auch Ver-trauensposten annehmen, Réception in Buchführung, Réception bewandert. Offerten unter in Buchführung, Réception bewandert. Offerten unter Chiffre R 0 2144 an Schweiz. Hotel-Revue, Basel 2.

# I. Saaltochter tüchtig und erfahren, der Hauptsprachen kundig, sweitsprachen kundig, sweitsprachen kundig, sweitsprachen kundig, sweitsprachen kundig, sweitsprachen zu Einer Häusern stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre N A 2138 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2. Gouvernanie gesuchi

in mittleres Hotel nach Lugano. Jahresstelle. Für tüchtige, energ. Person Lebensstellung. Eintr. Ende März. Gefl. Offerten unter Chiffre E T 2142 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Resucht für Grand Hotel und Kurhaus Huis ter Duin Noordwijk aan Zee (Holland)

### Obersaaltochter

mit mehrjähriger Erfahrung in gleicher Stellung in grossen Saison-Betrieben, sowie perfekte

### Saaltöchter

Offerten mit Photo u. Zeugnisabschriften erbeten

### Kleine Chronik

режественественественественественественествен

70 Jahre. Unser Vereinsmitglied Herr Ständerat und Regierungsrat Isidor Meyer, vom Hotel Meyerhof in Hospenthal, feierte kürzlich in körperlicher und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag. — Wir gratulieren! Ständerat Meyer ist unseres Wissens zurzeit der einzige praktisch tätige Hotelier im eidgen. Parlament.

Ein Rücktritt. Laut Agenturbericht tritt Herr Hans Rölli nach zehnjähriger Tätigkeit von seinem Posten als Kurdirektor von Arosa auf Ende der lf. Wintersaison zurück. Herr Roelli wird sich inskünftig nur noch seinen künstlerischen und literarischen Aufgaben wid-men.

Grimsel-Hospiz. Wie wir vernehmen, über-nimmt auf die nächste Saison Herr.E. W. Tschan, früher Casino und Hotel Wildenmann in Bern, als Pächter das Hotel Grimsel-Hospiz.

St. Moritz-Bad. Der bisherige Direktor des Hotel Neues Stahlbad, Herr Fritz Voss, wird mit Zustimmung des Verwaltungsrates einem Rufe als Direktor des Hotel Atlantic in Hamburg Folge leisten. Als sein Nachfolger wird Herr Ernst Schrämli gewählt, seit fünf Saisons Chef de Réception im Hotel Stahlbad.

Bern. Wie uns gemeldet wird, hat Herr R. E. Lips, früherer Restaurateur in der Schweizer Mustermesse in Basel, das Hotel Wildenmann in Bern pachtweise übernommen. Der Antritt erfolgt am 1. April. — Wir wünschen besten Erfolg!

### **Auslands-Chronik** ONO CINO EN CI

Die Saison in Egypten.

Wie aus Kairo gemeldet wird, sollen gegenwärtig die Hotels in Egypten gut besetzt sein. Die durch die Wüste führende Strasse nach der Oasenstadt Fayum, wo die Egyptian Hotels Company das Hotel des Palmiers neu eröffnete, ist für den Automobilverkehr umgebaut und durch Verlegung auf eine andere Route stark verkürzt worden.

### Krisis im englischen Hotelbau.

Krisis im englischen Hotelbau.

In der "Daily Mail" wird im Zusammenhang mit dem Übergang mehrerer alter, guter Hotels in Privathände zur Umgestaltung in Bureaux oder Läden von einer Krisis im englischen Hotelbau gesprochen. Was gegenwärtig gebaut wird, bilde keine Bereicherung des englischen Hotelbestandes, sondern nur einen kaum genügenden Ersatz für die verschwindenden Hotels. Dabei eine hier heite die britische "Travel Association", mehr Touristen nach Grossbritannien zu ziehen, und es könne sich leicht der Tatbestand ergeben, dass die Zunahme des Fremdenverkehrs in Konflikt mit dem Mangel an Hotelzimmern gerät.

Pläne zur Förderung des Fremdenverkehrs in Portugal.

Anlässlich eines kürzlichen Empfanges amerikanischer Finanzmänner und Industrieller tönte der portugiesische Staatspräsident Carmona auch Reiseverkehrsfragen an und äusserte dabei den Wunsch nach Steigerung des Touristenbesuches aus Amerika. Für bequemes Reisen sei jetzt in Portugal Vorsorge getroffen, dem bis Ende 1930 könnten alle Landstrassen als "automobilfähigtereichnet werden. Hunderte von höchst sehenswerten Plätzen, die vom Einfluss der ultramodernen Zivilisation noch nicht berührt seien, könnten nun im Motorwagen erreicht werden. Portugal sei auch bereit, ausländischem Kapital wertvolle Hotelkonzessionen zu überträgen. Der Aufbau von Seebädern, von Kurorten mit reichem Vergnügungsbetrieb sei in Aussicht genommen. Besondere Aufmerksamkeit werde auch der Förderung des Fremdenverkehrs in den Kolonien geschenkt.

### Fremdenwerbung für New York.

Fremdenwerbung für New York.

Im Parlament des Staates New York ist Pressemeldungen zufolge eine Bill eingebracht worden, die statt der bisher für Verkehrswerbung bewilligten 10000 Dollars pro Jahr eine Summe von 65000 Dollars pro Jahr eine Summe von 65000 Dollars für den gleichen Zweck fordert. In der Begründung der Bill heisst es, bisher habe man auf Reklame und Propaganda verzichtet, weil man die Anziehungskraft der Metropole am Hudson als genügend gross erachtete; es habe sich aber doch ergeben, dass man gegenüber anderen Städten ins Hintertreffen gerate, wenn man die Attraktionen von New York nicht ins gebührende Licht rücke.

Italien verstaatlicht seine Bäder.
(Mitget.) Da durch ein Ärztekollegium die Radioaktivität der Quellen von Vetriolo in Umbrien festgestellt wurde, hat die italienische Regierung diese Thermen verstaatlicht, wie sie das auch bei den Thermen von Assisi getan hat. Gegenwärtig wird eine Liste aller Bäder Italiens nach ihrem radioaktiven Grade aufgestellt.

Innsbruck. Das Österreichische Verkehrsbureau in Innsbruck hat das Hotel Tirol (bisherige Besitzer: Geschwister Landsee) erworben, um dort seine Bureaux unterzubringen. Der Kaufpreis beträgt 3½ Millionen Schilling.

Badenweiler (Schwarzwald). Das Schwarzwald-Hotel in Badenweiler ist von seinem bisherigen Besitzer, Herrn Ernst Christen aus Basel, an Herrn Hermann Vollmer in Berchtesgaden (Bayern) verkauft worden.

### Luftverkehr

Jahresergebnis der Ad Astra-Aero A.G.

(Mitget.) Die Schweiz. Luftverkehrs A.G. Ad Astra, die mit der letztjährigen Saisor ihr zehnjähriges Betriebsjubiläum feierte, be

diente 1929 zwei internationale und drei interne Luftverkehrslinien. Es sind dies gemeinsam mit der Deutschen Luft-Hansa die Strecke Zürich-Stuttgart-Halle/Leipig-Berlin (21. V.—31. K.), allein Basel—Zürich—München (1. V.—31. K.), ferner die 3 internen Anschlusslinien Lausanne—Bern—Zürich (10. VI.—28. IX.), Genf—Lausanne—Chaux-de-Fonds—Basel (3. VI.—28. IX.) und den Doppelkurs St. Gallen—Zürich (1. V.—28. IX.). In den Monaten Februar—April wurde ein Winterdienst auf der Strecke Zürich—München durchgeführt, der infolge der aussergewöhnlichen Witterungsverhältnisse besonders hohe Anforderungen an den technischen Betriebsdienst stellte.

Auf diesem Streckennetz von 1504 Kilometer wurden 3985 zahlende Passagiere, ca. 26 Tonnen Brief- und Paketpost, 25 Tonnen Frachtgüter und 7,3 Tonnen Übergepäck befördert. Die durchschnittliche Ausnützung der Tonnage bei den verschiedenen Linien betrug maximal 40,6%.

durchschnittliche Ausnützung der Tonnage bei den verschiedenen Linien betrug maximal 4,0,6%.

Eine sehr grosse Regsamkeit entfaltete die Ad Astra 1929 auf dem Gebiete der Lufttouristik, wobei total 5410 zahlende Passagiere Flüge unternahmen. Bei Rundflügen in Zürich, Basel, Genf, Bern und Lausanne, sowie mit dem Junkers-Wasserflugzeug in Lugano, Locarno und Luzern sind 4169, bei verschiedenen Flugtagen in Altenrhein, Chur etc. noch 864 Passagiere befördert worden. Sonderflüge wurden u. a. nach Madrid und Paris und diversen Punkten der Schweiz mit 83 Passagieren ausgeführt. Bei diesen Alpenflügen mit dem dreimotorigen Fokserflugzeug wurden 10mal das Matterhorn, 2mal der Mont Blanc und je einmal die Ostalpen (Dolomiten) und die Alpes Maritimes (Monte Viso) überflögen. In sogenannten populären Alpenflügen wurde von Zürich aus Irnal der Töd mit je 15 Passagieren an Bord überquert. Durch den Jagdflug mit Baron Rothschild nach Südwestafrika, wobei die 8000 km lange Strecke Zürich—Nairobi in 8 Flugtagen durcheilt und die Gipfel des Kenia und Kilimandscharo zum erstenmal überflogen wurden, fand die erfolgreiche touristische Betätigung ihren würdigen Abschluss. Im gesamten Flugdienst der Ad Astra ereignet sich nicht der geringste Unfall.

Im gesamten Flugdienst der Ad Astra ereignete sich nicht der geringste Unfall.

### Verkehr

### Bahnen

Territet-Glion-Bahn. Diese Bahn hatte im Jahr 1929 einen Reisendenverkehr von 260000 (1928: 275000) Personen zu verzeichnen. Die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 184257 (194703).

Glion-Rochers de Naye-Bahn. Die Zahl der beförderten Personen betrug im letzten Jahre rund 330000 gegenüber 343000 im Jahre 1928. Demzufolge sind auch die Einnahmen schwach zurückgegangen; sie beliefen sich auf Fr. 364525, was gegenüber 1928 ein Minus von Fr. 10000 bedeutet.

### Postverwaltung

Alpenposten. Die Alpen-Autokurse der Postverwaltung beförderten in der Woche vom 13. bis 19. Januar 9599 Passagiere. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung der Frequenz um 980 Personen. dem Vorj Frequenz

### SCONDONO CONDONO CONDO Literatur

"Archiv für Buchgewerbe und brauchsgraphik", Sonderheft Schweiz "Arcniv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik", Sonderheft Schweiz.— Dieses gediegene Sonderheft erscheint unter Mitarbeit erster Firmen und Fachleute des weitschichtigen Gebietes der Graphik und entstand unter der Schriftleitung eines Schweizers. Das Heft will zur Mehrung des Ansehens der hochstehenden schweizer. Buchdruckerkunst im Auslande beitragen und orientiert auf Grund dieser Aufgabe und Zweckbestimmung in ausserrordentlich geschickter Weise über den Stand und die Tendenzen von Graphik, Druck, Buch und Reklame in der heutigen Schweiz. Diese Aufgabe ist dem Herausgeber wie der Redaktion voll gelungen, die einzelnen Text- und Bildbeiträge sind wahre Kabinettstücke der Schreibkunst und es künstlerischen Buchdruckes. Für unsere Leser bietet das Heft insofern besonderes Interesse, als es eine Menge Beispiele guter Werbegraphik und lesenswerte Aufssätze über das "Plakat", die "Verkehrswerbung" und über den "Stand der Reklame in der Schweiz" enthält.

Besondere Erwähnung verdient, dass die

hält.

Besondere Erwähnung verdient, dass die Firma Gebr. Fretz A.-G., Zürich, in uneigennütziger Weise den Druck des Text- und Inseratenteils besorgt und durch weitgehende Unterstützung die Publikation des Heftes letzten Endes ermöglichte. — Bestellungen können bei dieser Firma aufgegeben werden.

### Warnungstafel

Zechpreller.

Im Laufe der letzten zwei Mönate sind eine Reihe von Hotels der Westschweiz Opfer eines geriebenen, schon vielfach vorbestraften Zechprellers geworden, der sielt unter verschiedenen Namen (Chexy, Ingenieur; Doorn Charles; Huguenin Charles; Delagrange oder Delagrangeneuve; Musy Ernst etc.) ausgibt, längere. Aufenthalte in den Hotels in Aussicht stellt und sich von den Hotelinhabern Darlehen zu verschaffen sucht, um dann ohne Bezahlung der Rechnung das Weite zu suchen, Für nähere Angaben betreffen Signalement usw. siehe Rubrik "Mise en garde" des französischen Teils vorliegender Nummer.

Redaktion - Rédaction

Dr. Max Riesen

Ch. Magne

### LONDON

UNION HELVETIA SCHOOL 1, Gerrard Place Shaftesbury Avenue, W. 1

**Dreimonatiger Englisch-Sprach**und Korrespondenz-Kurs

Prospekte durch den Sekretär: A. Finger

### Auserlesene Osíschweizer Weine

liefert vorteilhaff der

Verband osischweiz, landwirtschaffl. Genossenschaften (v.o. L. G.) Winterthur

### National-Kassen (occ.)

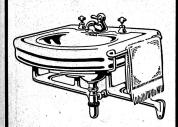
kauft **mit aller** Ga paraturen schnell u. ig. Eigene Pa ei für Kassenroll me der Holzk lenbestellung. sbachstrasse 1 stellung. M. SING strasse 15, Zürich Limmat 4512.



Rolljalousien alterLysteme empfiehlt dis Spezialität

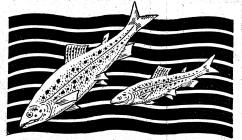
WILH. BAUMANN HORGEN





Unerreicht in bezug auf Qualität und Eleganz!

TROESCH & Cº. A.-G. BERN - ZÜRICH - ANTWERPEN



Weit billiger und besser denn Rheinsalm, sind unsere "feinschmeckenden Portionsforellen"

lebend oder völlig küchenfertig, in jeder gewünschten Grösse und Quantum bei promptester Lieferung.

A. Gropp & Co., Forellenzucht, Brunnen



"Antiphon"

Blaser & Söhne, Verkaufsbureau Zürich 7 - Telephon Hottingen 38.30 Minervastrasse 95



A. Matti

**Hoteliers!** Kennen Sie die staubsaugende ODENPUTZ-MASCHINE "UNIVEPSAL"

"Seit einem Jahr benütze ich Ihre Späne- und Blochmaschine und habe diese in meinen gros-itzigen Lokalen erprobt und möchte sie nur ällen Kollegen chlen. Sie erspart Arbeit, Sorge und Material." sen und oft sch

Referenzijste und kostenlose, unverbi SUTER-STRICKLER SOHNE, MASCHINENFABRIK, HORGEN

### Suche

einige regelmässige ier für prima frische

### Trinkeier

. Meyer, Hub, Huttwil (Bern



RATTEN KÄFERN **WAN7FN** AMEISEN ETC.

DESINFECTA A.G. ZÜRICH TEL.SEL. 2330





HOTEL-OMNIBUSSE = unübertroffene'r Qualität 💆

AKTIENGESELLSCHAFT ADOLPH SAURER ARBON - BASEL - MORGES - ZÜRICH

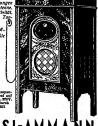
### Der Hotellieferant ist in Gefahr

von den Konkur-renzfirmen überholt zu werden, wenn er nicht inseriert!

Š

erichteten





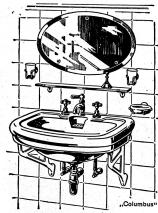
BANSI-AMMA"NN Permanente Ausstellung: Tel. Uto 76.66 Tödistr. 9 ZÜRICH 2 (b. Kursaal)

### Ihr Hotel ist stets besetzt

wenn Sie in Ihren Zimmern Waschtische mit fliessendem temperiertem Wasser haben

BAMBERGER, LEROI & CO., ZÜRICH

Aktien-Gesellschaft Fabrik sanitärer Einrichtungen



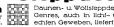
### Votre hôtel sera toujours au complet

si les lavabos avec eau courante et tem-pérée sont installés dans toutes vos chambres

BAMBERGER, LEROI & CO., ZURICH

Société Anonyme Fabrication d'appareils sanitaires

### "Universal" Steppdecken



sind unentbehrlich First Daunen- u. Wollsteppdecken jeden im Zelfalfer des Sportes und der Genes, auch in licht- und waschgediegenen Zimmer-Ausstaffung.

"UNIVERSAL"-STEPPDECKENFABRIK BURGDORF A.G. IN BURGDORF

# Keine Anschaffung ohne bemusterte Offerte ezialhaus

Porzellan Kristall Bestecke

dem leistungsfähigen und modernst

### Bekanntmachung!

Ihre Wäscherei-Anlage kann nur dann wirtschaftlich arbeiten, wenn Sie die neuzeitlichen "POENSGEN" Maschinen mit der nebenstellung brinstellung brinstellung brinstellung brinstellung brinstellung brinstellung den Beratung durch Fachingen Betriebserfahrungen der Spezialfirma f. Ihre eigene Anlage aus

Gebr. Poensgen a.g. Düsseldorf-Rath General-Vertretung u. Reparaturwerkstatt Alb. Surber, Ingenieurbüro, Zürich-Wollishofen Seestr. 291. Tel. Uto 4368

Champagne

Bei Bedarf in

### SITZMÖBELN U. TISCHEN

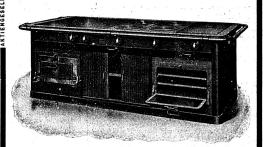
für Restaurants, Cafés, Speisesäle etc. Verlangen Sie die erstklassigen und preiswürdigen Schweizerfabrikate der



A.-G. MÖBELFABRIK **HORGEN-GLARUS IN HORGEN** 

## BACHMANN & KLEINER OERLIKON-

SPEZIALFABRIK FÜR DEN BAU ELEKTROTHERMISCHER APPARATE UND ANLAGEN



ELEKTRISCHE GROSSKÜCHEN-ANLAGEN FÜR HOTELS, PENSIONEN UND RESTAURANTS

Elektr. Grossbäckereiöfen, elektr. Pâtisserieöfen, elektr. Boiler jeder Grösse, elektr. Heizöfen

# PRIMA

**TAFELOBST** hat zu verkaufen, solange Vorrat, franco jede Station gegen Nachnahme, à 60 Rp. pro kg., von 25 kg an. Franz v. Arx Schaad, Landw., Niederbuchsiten.





爾用豐



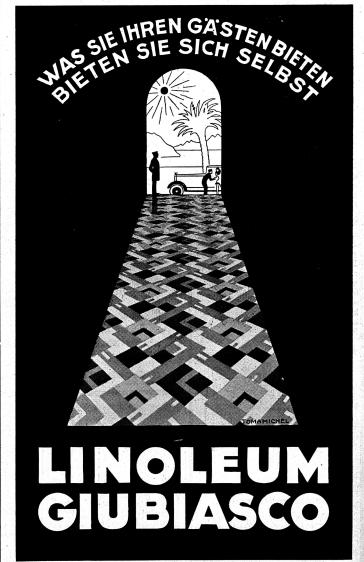
colide und eleg. Hotel-estuhlung. Stuhl in ma agonif. od. nussbaum arbig poliert nur erst.

P. Wirth Thiersteinerallee 33 u. Güterstrasse 263, Basel









Bezugsquellen-Nachweis und Fachliteratur bereitwillig durch die VERKAUFSZENTRALE Steinenberg 19 BASEL